Montags den 5. Januar 1829. Auf Sr. Königl, Majestät von Preußen 20. 26. allergnädiasten Special-Besehl.



Breslausche

auf das Interesse der Commerzien der Schief. Lande eingerichtete:

Frag. und Anzeigungs-Rachrichten.

Bu verkaufen.

Fürstenstein ben 21. October 1828: Das zu Ober, Wüsse Giersborf Walbenburger Rreises sub Mro. 20. belegene, nach ber in ünserer Registratur und in der dasigen Gerichtssichölzerei zu inspicirenden Cape ortsgerichtlich auf 1731 Ath. 25 sgr. abgeschätze Johann Gottlieb Opissche Bauerguth, soll auf den Antrag der Erben des verstord. Besibers im Wege der freiwilligen Subbastation in den auf den 3. Januar t. J. Vormittags 10 Uhr, auf den 5 Februar t. J. Vormittags 10 Uhr und auf den 5. März t. J. Nachmittag 3 Uhr anderaumten Termimen, von welchen letterer peremtorisch ist, verkauft werden. Besitz und zahlungs.

- lungefählge Rauflustige werden baber hiermit vorgelaben, in besagten Terminen, won welchen die e sten beiden allhier, der lette aber in ter Gerichtsscholtisen zu Ober. Wuse. Steredorf abgehalten werden wird, zur Abgebung ihrer Gebolbe zu erscheinen, und hat sodarn der Meist, und Bestbiethende nach Genehmigung der Interessenten, wenn nicht gesistliche Umfiande ein Nachgeboth zuläßig machen, den Zuschlag zu erwarten.

Reichsgraff. v. Sochbergiches Gerichtsamt ber Berrichaften Furften

ftein und Rohnftock.

*) Hirschberg den bien Robbr. 1828. Da in dem jur Resubhastation des No. 55 ju Steinseifen Birschbergschen Ereises gelegenen, unter die Jurisdie-tion des unterzeichneten Gerichts gehörigen, ortsgerichtlich am 15ten Marz 1822. auf 120 Nihle. Courant gewürdigten Quenhanses, am 5ten Novbe. 1828. angeistandenen Bie ihungstermine kein kleitant eischienen ift, so soll ein anderweiter Termin auf den 28. Januar 1829.

Nachmittage um 2 Uhr in der Gerichts : Canglep zu Urnedorf abgehalten werden, wezu wir befig. und zahlungefähige Raufgeneigte, Behufd der Abgabe ihrer Gestothe unter dem Bemerten hierdurch vorladen, daß der Meift = oder Bestiethende, menn tein gesehliches hinderniß eintritet, ben Bufchlag zu gemartigen bat.

Das Patrimonialgericht der hodgraff, v. Motuichtafden Berrfchaft Uensborf. Bogt.

*) Gorfied ben 12ten December 1828. Das jum Nachlage des Dauslers Gottfried Grunder zu Erolchendorf geborige fib No. 88. gelegene Saus nebft 3les gelicheune, auf welches zusammen bereits ein Geboth von 450 Rich erfolgt ift, fau auf Antrag ber Erben und Ralglaubiger nochmals anderweit fell gebothen werden, pud es ift hierzu ein Termin auf

ben gen Mary 1829. Bormittage um 11 Ubr

vor bem Deputirten Den. Landgerichts : Affesser Mosig anberaumt worden. Befigs und zahlungsfähige Rauflustige werden baber vorgeladen, in diesem Termine auf hiefigem Landgericht sich einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, das der Zuschlag an den Meift. und Bestbiethenden, insofern nicht gesestliche Ums ftande eine Ausnahme zulassen, erfolgen wird,

Ronigt. Preuß. Landgerice.

*) Sagan ben 13. Decbr. 1828, Auf den Antrag eines Realgidubigers wird bas bem Burger und Schneibermeifter Franz Beper gebotige, hiefelbft am großen Maetre sub Mo. 58. belegene, gerichtlich auf 335 Athl. Cour. gewürdigte Bobnhaus, im Wege nothwendiger Subhaftation zum öffentlichen Verkauf ausges fielte, und ift ein einziger Biethungstermin auf

ben 9. Mary 1829. Bormittags to Ubr

por unferem Deputitten frn. Ober . Landesgerichte . Referendartum Beder auf biefigem Rathhaufe angefest worden. Alle befig. und jablungsfabige Ranftuftige merben baber borgelaben, in biefem Trmine ju erschelnen, ihre Geborbe abzug bin und ben Zuschlag bes Saufes an ben Meiftbieibe iben, wenn nicht gesetzliche Uns ftanbe eine Tudnahme zuläßig machen, unter benen in Termino bekannt zu machen ben Bedingungen zu gewörtigen.

Des Gericht ber Ctabe Cogon:

Muller.

*) Petersmalban ben 21. December 1828. Das unterzeichnete Gerichtssamt bringt hiermit zur öffentlichen Kenntnis, daß die sub Nro. 59. in Nieders Leppersdorf belegene Bäckers und Brandtweinhaus. Nahrung, das Bäumel gesnannt, ortsgerichtlich auf 6798 Athlie. 21 far. 3 pf. taxirt, und die gleich dieser zum Nachlaß des Gerichtsscholzen Christian Sprenfried Neumann gehörige, sub Nro. 60. zu Nieder Leppersdorf belegene Hofegärtnernahrung, welche ortsgerichte lich auf 248 Athl. nebst den zu beiden Grundsücken erkauften, auf Landesbuther Lerzitorio sub Nr. 93., 102. und 103. belegenen, im Gesammtwerth auf 1300 Athabaeschöften Biesen, im Wege freiwilliger Subhastation öffentlich verkauft werden sollen. Besigs und zahlungssähige Kaussussige werden hierdurch eingeladen, in dem zur Licitätion anderaumten Termine, den 4. Upril s. a. Vormittags und 10 Ubr vor dem unterzeichneten Gerichtsamt in der Grichtsfanzlen zu Areppelhof ihre Gebothe abzugeden und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten, den Zuschlag au den Meistbiethenden zu gewärtigen, in sofern nicht gesehliche Umstände eine Ausnahme nördig machen sollten.

Das Reichsgraff. Stolbergiche Gerichtsamt.

*) Breslau ben 29. November 1828. Auf ten Antrag bes Ronigl. Bochs tobl. Stadt = Baifenamte foll das' der verwit. Schornfteinfeger Gleonore Bilbels mine Schmidt geborige, und wie Die an der Gerichtoffelle anshangende Zorauss fertigung nachweiset, im Jahre 1828, nach bem Materialienwerthe auf 3032 Rith. 11 fgr., nach dem Mugungeertrage 5 pro Cent aber auf 3481 Rthl. 26 fgr. ab. geschate Saus Dro. 448. Des Sypothetenbuches, neue Dr. 40, auf der Reuschen-Strafe, im Bege ber nothwendigen Gubhaftation verfauft merben. werden alle Befit = und Zahlungefabige durch gegenwartiges Proctama aufgefors bert und eingeladen, in den biegu angesetzten Terminen, namlich ben 3. Darg f. 3. und den 5. Mai f. J., besonders aber in dem letten und peremtorischen Tersmine, den 7. July f. J. Bormittags um 11 Ubr vor dem herrn Juffigrath Schwurz in unferm Partheienzimmer Dro. 1. ju ericheinen, Die befondern Bedingungen und Modalitaten der Gubhaftation daselbft zu vernehmen, ihre Gebothe gu Protocoll gu geben und zu gewartigen, daß demnachft, infofern fein fatts hafter Widerspruch von den Intereffenten erflart wird, nach eingeholter Genebmigung bes Ronigl. Sochlobl. Stadt , Baifenamts ber Bufchlag ait ben Meifts und Befibiethenben erfolgen meib: Uebrigens foll nach gerichtlicher Erlegung bes Raufschillings, die Loschung der sammtlichen eingetragenen, auch ber leer ausges borden Forberungen, und zwar ber lettern, ohne baf es ju biefem 3med ber-Production der Inftrumente bedarf, verfügt merden.

Ronigl. Stadtgericht hiefiger Refidens.

De Blankenfee.

ber Tuchmacherwittwe Raschte zugehörigen, sub Rr. 338, hieselbst gelegenen, gestichtlich nach dem Ertrage auf 620 Mth. und nach dem Bauwerihe auf 608 Mth. dewurdigten Hause ist ein peremtorischer Termin auf

ben 7. Marg 1829. Bormittags 9 Uhr

por bem herrn Land, und Stadtgerichts - Affessor Altmann auf hiefigem Landund Stadtgericht augesetzt, zu welchem zahlungsfähige Rauflustige hiedurch porgeladen werden.

Ronigl. Preuß. Land : und Stadigericht.

*) Schloß Ratibor den 13. Decbr. 1828. Die der Juliana verehl Kiesch geb. Eruschka gehörige Kodothäusterstelle sud No. 11. ju Ruda Ratiborer Kreises, welche auf 30 Athlie, abgewürdigt worden ist, soll im Wege der Execution in dem auf den 16. Februar 1829, in der hiesigen Gerichts Kauzley anderaumten Diestungstermine an den Melstbietenden vertauft werden, wohn Rauflustige und Zahelungsiähige eingeladen werden.

Bergogl. Gerichtsamt der Berrichaft Ratibor.

*) hirsch berg den 30. Novbr. 1828. Das sub Mro. 102. ju Kupferberg im Schönauer Kreife gelegene, und unter die Jurisdiction des unterzeichneten Gradigerichts gehörige, gerichtlich auf 1230 Mthlr. Cour. abgeschätte beacferte burgerliche neu erbaute haus, wird auf ben Antrag ber Creditoren in Terininis:

ben isten Februar) ben isten Mary) 1829. ben isten April

von benen ber lette bereentvisch ift, an ben Meiste und Bestbletenben in bar Gestichts. Ranglen zu Rupferberg öffentlich verkauft, wozu wir hierdurch besite und zahlungsfähige Ranglustige einladen, und soll, wenn kelne geletliche Imstande eine Ausnahme gebieten, sofort mit dem Zuschlage an den Meiste und Bestbletenben versahren werden, Die Tare ist an gewöhnlicher Gerichtsstelle zu Rupsersberg und in dem Bureau bes unterzeichneten Stadtrichters in hirscherg zu jeder schlichten Zeit einzusehen. Die Bedingungen werden in dem Termine, in welschem sich ein Kaussusiger melber, regulirr werden.

Das Ronigl. Gericht der Stabt Rupferberg.

*) Schmie beblerg den 17. Decbr, 1828. Die jum Nachlasse des Gafts wirth Albrecht Gussendagehörige Gasthof Nahrung Nro. 193. hierselbst nebst Brandweinbrenuerei, Bier und Brandweinschant, Garten und Ackerstücken, welche jusammen einen Flächeninhalt von 38 Morgen 135 ... R. haben, soll im Wege des erbschaftlichen Liquidations Processes in folgenden Terminen:

den gien Marz a. f. B. M. 10 Uhr, ben gien Mai a. f. B. M. 10 Uhr, ben gten Juli a. f. B. M. 10 Uhr,

an ber hiefigen Gerichtoffelle, nachbem fie vorber gerichtlich auf 7908 Rebir. abs geschätt worden, an den Meifis und Bestbiethenben versteigert werden. Ronial, gand und Stadtgericht.

*) Ratibor den 21. Novbr. 1828. Bei dem Konigl. Ober gandesges richt von Oberschleffen foll auf den Unfrag der Oberschlesischen Landschaft das

im fandichafelich Dleffrer und fanbratblich Anbnicfner Rreife belegene, nub mte Die an ber Gerichteffelle ausbangende, auch in unferer Registratur einzufer bende Care nachweifet, im Jahre 1826. Durch die Oberschlefische Landschaft nach dem Mugungvertrage ju 5 pro Cent auf 46,869 Rithtr. 28 fgr. 4 pf. ab. gefchatte Ritteraut Doblom nebft Rubebor, im Wege ber nothwendigen Guthaffation verfauft werben. Alle bens und jablungsfabige Raufluftige merben baber bierdurch aufgeforbert und eingelaben, in dem biergu angesetten Ecrmine Den 1. April 1829: und ben 1. Juli 1829., besonders aber in dem letten pes pemtortichen Termine ten 1. October 1829., jedesmal Bormittags um 10 Uhr por Dem Beren Ober . Landesgerichte : Affeffor Grafen v. d. Schulenburg in uns ferem Gefchafregebaude blerfelbft ju erfchetnen, die befonderen Bedingungen Der Subbaffation, wogu gebort, daß bie landschaftlichen Pfandbriefe Antereffenrefte und Borfduffe bet Diefem Gute salvis ulterioribus gegenwärtig 6040 Rtb. 21 far. 6 pf. betragend, und 9570 Rible Pfandbriefe, welche Darauf ju viel bafren, in Dermins traditionis erlegt und reip, abgeloft werden muffen, bafelbft gu vernehmen, ihre Bebote ju Protofoll ju geben und ju gemartigen, bag beme nachft, in fo fern teine rediliche Sinderniffe einereten, ber Bufchlag bes Gutes an ben Deift ; und Beftotetenden erfolgen werbe. Uebrigens foll nach gerichte licher Erlegung Des Raufschillings, Die Loldung der fammtlichen eingetragenen, iedenfalls ber leer ausgebenden Rotderungen, und amar ber letteren, ohne baff es ju diefem 3meche der Production der Inftrumente bedarf, verfügt werden.

Konigl. Pring. Dber Bandesgericht von Oberschleffen. Rubn.

*) Rosen berg ben 18. Dechr 1828. Auf ben Antrag eines Realglaubigers soll die Müble Ro. 1. des Hopothefenbuches von Brzezinka Creusburger Kreifes, dem Daniel Rabit gehörig, welche jur den Fall daß die Ablösung der Gerechtsame des Raff und Leieholzes, Bau und Schierholzes, der Waldstreu und Waldhuttung in dem herrschaftlichen Forsten flatt findet, auf 1120 Athlie. 15 fgr.
6 pf., gegentheils aber 1290 Athlie. 15 fgr. 6 pf gerichtlich gewürdiget ift, in
bem einzigen Leemine den

12. Marg 1829. Bormittag-9 Uhr

hlerfelbst an den Melft und Besthiethenden veräußert werben. Rauflustige und Beschfähige werden bierzu mit dem Bemerken eingeladen, daß die Erlegung ad Depositiom erforderlich ift, und der Zuichlag sofort erfolgen foll, wenn nicht ges sehiche hindernisse eine Ausnahme zulassen.

Gerichtsamt Banfan und Brzeginfa.

*) Schweibnig den 16, Decht. 1828. Auf den Antrag der Erben des ju Bornchen Boltenhainer Kreises verflord. Roloniehauster hielscher, soll die zu bessem Machiase gehörende Koloniestelle Mro. 7. zu Reu-Bornchen, welche nach der in biesiger Gerichts Kanzley zu jeder Zeit einzusehenden Taxe auf 62 Athle. 20 fgr. abgeschäft worden, offentlich an den Meistbiethenden verkaust werden, wozu ein einziger Bictungstermin aut

den 9. Februar 1829.

Rachmittage 3 Uhr in ber Gerichts Ranglen zu Bornchen anberaumt worden. Bes fis : und gahlungefabige Rauflustige werden baber hiemit aufgefordert, sich in ges bachtem Termin einzufinden und ihre Gebote abzugeben, und hat der Meiste und

Befibietende bei Buftimmung ber Ereditoren und Erben fofort ben Bufchlag gu bers

hoffen. Das Mittmeifter v. Mutius Bornchener Gerichtsamt.

*) Glogan ben 2. Decbr. 1828. Bon dem Ronigl. Land = und Stadfner richt ju Glogau wird hierburch befannt gemacht, bag ber Bauplas Do. 23. in ber ebemal, Judenftadt, jest Rro. 554. bierfelbit, welcher nach ber gerichtlid en Care auf 70 Rible. Cour. gewurdigt worden ift, auf ben Untrag bes Ronigt. Fiscus offentlich verlauft werden foll, und ber 3. Upril 1829. jum Biethungstermine be-Es werden daber alle biejenigen, welche biefes Grundific ju faufen gefonnen und gablungefahig find, hierdurch aufgefordert, fich in bem gebachten Sermine, welcher peremtorifd ift, Bormittags um to Uhr por bem jum Depus tato ernanneen herrn Juftigrath Regely im biengen Ctabtgericht entweder perion. lich , ober burch geborig legitimirte Bepollmachtigte eingufinden , ibr Gebot abgus geben und ju gemartigen, bag, in fofern nicht gefehliche Umftante eine Ausnahme Buluffen, an ben Deifi. und Beftbietenden ber Bufchlag unter ber Bedingung ber Bebanung diefes Grundflides mit einem Burgerhaufe, erfolgen wird. Bugleich werden bierdurch die Jodem Jacob Bergfeldichen Erten, Deren Linfenthalt unbes fannt ift, ale Real : Intereffenten zu biefem Termine öffentlich vorgeladen, um ibre Gerechtfame babei mabriunehmen. Bleiben fie aus, fo wird nicht nur, mie porficht, ber Bufdtag erfolgen, oder falls fich tein Raufen findet, das Glaenthum bes befagten Grundfludes dem Renigh Ridens ju gefprochen werden, fonbern es wird and nach gerichtlichen Er ejung bes Raufgelbes, Die Bofdung ber fur die ges nannten Erben eingetragenen Sprothet obne Weiteres verfügt werben. g.) Ronigl. Dreug: Land: und Stadtgericht.

Breslau ben 5. July 1828. Auf ten Untrag bes Schuhmcher Spros nimus Stromte foll das dem Sifchlermeifter Jofeph Spiller geborige, und wie bie an der Gerichtsftelle ausbangende Larauffertigung nachweifet, im 3. 1828. nach dem Materialmerthe auf 2528 Riblr. 25 far. 6 pf., nach bem Rubungbertrage ju 5 pro Cent auf 3229 Ribl. 16 far. 8 pf. abgeschafte Saus Deo. 702. bes Savothetenbuche, neue Dro. 2. auf ber fleinen Grofchengaffe, im Bege der nothe wendigen Subhaffation verfauft werden. Demnach werben alle Befit und Babs lungsfähige burch gegenmartiges Proclama aufgeforbert und eingelaben, in ben bieju angeseschten Terminen, namlich ben i. Geptember und ben 1. Dobember. befonders aber in bem letten und peremtorifchen Termine, Den 5. Rebruar 1829. Bormittage um 11 Uhr bor dem Beren Juffgrathe Beer in unferm Wirthelentime mer Dro. 1. ju ericheinen, die befondern Bedingungen und Modalitäten ber Gubs haffation bafelbft ju vernehmen, ihre Gebothe ju Protocoll ju geben und ju ges wartigen, bag bemnachft , in fofern fein fiatehafter Widerfpruch bon ben Sintes refferten erelart wird, Der Buichlog au Den Meift: und Befibiethenden erfolgen: werde. Hebrigens foll nach gerichtlicher Erlegung bes Raufichillings, Die Lofchung ber fammtlichen eingetragenen, auch ber feer ausgebenden gorberungen, und imar ber lettern, ohne bag es ju diefem Zwecke ber Production der Infrumente bedarf.

Ronigl. Stattgericht.

v. Blankenfee.

Rauden bei Ratiber ben 20 October 1828. Die gur Burgermeiffer Ungton Mannetichen Berlaffen daft geherig n', in bem Stadtel Pilchowig Robniter

perfuat merben:

Rielfes gelegenen Befigungen , und gmor: 1) bie im Sppothefenbuche fub Do. T. gurgeführte Rre icambefigung, ju welcher außer zwei maffiven Bohn: und ben erforderlichen Wirthichaftogeoauden, fo wie einem Dbft's refp. Grafegarten rirca 14 Morgen Ucher und 3 Morgen Biefenland, und eine vollfiandig eingerichtete Garnbleiche nebft ben erforberlichen Gebaulichteiten; 2) Die im Snoothefenbuche fub Rro. 4. aufgeführte Gangbufnerfielle, ju welcher außer einem Mobnaebande Angefahr 24 Morgen Acter und 3 Morgen Wiefen gehören, follen Schuldenbalber In cem Bietbungstermine, ben 2. Januar und 2. Marg biefelbit, und peremto. Die Den 5 Dai f. I. in ber Gerichtsamtstanglen ju Bildowis offentlich meiftbies thend perfauft werben. Bu Diefen Terminen, befondere ju bem letten werben alle fefig; und jablungefabigen Raufluffige mit dem Bebeuten eingelaben, baß ben Deiff: und Beffbietbenben ber Bufchlag ertheilt werben foff, in fofern nicht geienliche Umffande eine Musnahme geffatten. Bugleich merben alle unbefannnten Realpratenden bierdurch bedentet, ihre vermeintlichen Unfpruche an bie fub baffa geffellten Befigungen fpateftens im letten Termine begrundet angumelben, mie brigenfalls fie Damit praclubirt werben. Rachrichtlich wird woch bemerte, bas Die Befigung fub Rro. 1, nach bem Rugungeertrage auf 2756 Ribir. aud die fub Dro. 4. auf 398 Dibl. 10 fgr. in Diefem Jahre gerichtlich gewurdigt find, und tonnen Die hierüber aufgenommenen Saren fomobl bier, als an ber Berichteftelle ju Dilcowit eingefeben merben.

Das Gerichtsamt der herrichaft Bildowis.

Dets ben 6. Decbr. 1828. Die ju Schickerwiß gelegene, ben heimschen Erben gehörige Wassermuble nebst Aubehör, soll Theilungshalber im Wege der freiwilligen Subhastation öffentlich an den Meistbictenden und Bestadlenden verskause merden. Es werden dahero alle Besis, und Zahlungsfähige biermit vorges laden, in den dazu auf ben 20. d. M. c., den 31. d. M. c., besonders aber in dem aut den 15. Januar 1829. anberanmten peremtorischen Termine früh um 9 Uhr por dem Gerichtsomt auf dem berrschaftl. Dose zu Schickerwiß zu erscheinen, ihre die fälligen Gebote abzugeben und zu genärtigen, bas diese Müble nach erfolgter Genechmigung der Interessenten dem Meistbiethenden und Bestahlenden zugeschlagen werden wird. Die gerichtl. Tare dieser Mühle ist auf 732 Ritht. Cour. ausgesallen, und kann in dem Aretscham zu Schickerwiß nachgesehen, auch die Rühle selbst in Augenschen genommen werden.

Das Gerichtsaint ju Schickerwiß.

Tiebe, Jufilt.

Reichenbach den 28 Juni 1828. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Land wurd Stadtaerichts wird hierdurch befannt gemacht, daß auf den Autrag eines Reafgläubig: re die Subbastation des dem Dauer Carl Schneider zus g birtaen, sub Mro. 31. ju Ernsdorf Königl. Antheits belegenen Bauerguts von zwei Huben, weiches materialiter auf 10 082 Rehlt. 13 fgr., und nach dem Erstrage auf 10,247 Rehl. 20 fgr. abgischäft ift, für nörbig tefunden worden. Dems nach werden Beste und Jahlungsfähige bierdurch öffentlich aufgefordert und vorgeiaben, in den hiezu vor dem Deputirten, herrn Land und Stadtgerichts Afesessor Beer angesesten Terminen, nämlich:

ben 31. October b. J. und ben 5. Januat 1829.

Befonders aber in bem letten und peremtorifchen Termine

auf dem hiefigen Stadtgerichtshause in Berson zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, shie Gebote zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meiste und Bestbiezenden erfolge. Auch können die den, auf hiefigem Stadtsgericht und in den Gerichtekreischams von Ernedorf städtisch und königt. Antheils aushängenden Proclamas beigefügte Taxe bort eingesehen werden.

Ronigl Land . und Gradtgericht.

Roschent in den 4. December 1828. Die dem Müller Anton Mendla zugehörige, in kohnan bei Woischnik sub Mro. 22. belegene, auf 223 Mthl. abzgeschäfte, mit einem Sange versehene oberschlächtige Wossermahlmühle wird Schuldenhalber in dem einzigen peremtorischen Termine; den 16, Februar 1829. in der Gerichtössube zu Schloß-Woischnik subhassisch, wozu zahlungsfähige Kauftlussige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß. wenn nicht ein sta tehafter Widerspruch von dem Extrahenten ertitat werden sollte, der Zuschlag erfolgen wird.

Wechsel-, Geld- und Fonds-Course. Breslau, ben 3. Januar 1829.											
dito dito - 2 M. Hamburg Banco - a Vista dito dito - 2 M. London 3 M.	141½ 149½ 149½ 6 21⅓ 103 103 103 103 103	148172 - -	Friedrichsd'or	105½ 100½ 100½ 41& 64	99 914 						

Getreibe. Preiße in Courant.

Breslau den 3. Januar 1829.

Hiedrigster.

Mittlerer.

Miedrigster.

pf.

Miedrigster.

Beplage

Nro. I, des Breslauschen Intelligenz. Blattes

vom 5. Sanuar 1829.

Bu verkaufen.

Drestau ben 24: Detober 1828. Auf ben Antrag bes Ben. Mojer v. d. Marmit foll bas bem verfiorbenen Rattundruder Gottlieb Rooh geborig gewefene, und wie bie an ber Berichteff De anshangene Eop Ausfertigung nachmeffet, im Sabre 1828 nach bem Materialten : Werthe auf 865 Rthl. 11 fgr. 3 pf., nach dent Rugungsertrage ju 5 pro Ce t auf 1225 Rtb. 16 fgr. 8 pf. obgeftagte Saus Do. 540. bis Suporbefentuches unter ben hinterbaufern, im Bege ber nothmen. bigen Gubhaffaiton verfauft merben. Demnach werden alle Befit und Boblunge. fabige burch gegemartiges Proclama aufgefordert und eingeladen, in bem biegu angefesten peremtorifchen Termine bin 17. gebruar 1829. Bormittags um 11 Ubr por bem Den. Jufilgrathe Boromely in unferm Portheienzimmer Do. t. ju erfcheis nen, bie befonderen Bedingungen und Dobalitaten ber Cutbaffation bofelbif ju vernebmen, ihre Beboibe ju Protoc I ja geben und ja gemartigen; bog bemnacht in fofein fein flotth feir Biberfpind bon ben Intereffenten erflat wirt, ber 300 fcblog an bin De ifitierbenben erfolgen meibe, Hebrigens foll noch gerichtlicher Erfranng Die Rauffchillings Die tofchung ber fanimelichen eingetragenen , auch ber teer ausgebenden Korderungen . und gmar ber letteren, obne daß es gu bief m 3mede ber Production ber Seffrumente bebarf, verfügt merben.

Dos Rouigt. Stodtgericht. D. Dlantenfee.

Bernstadt den 4. Noobr. 1828. Jum Berfauf des auf hiefiger Branergasse jub No. 180. gelegene, auf 490 Athlie geschätzen haules an den Bestotethenden, werden Kauflustige hierdurch aufgefordert, in den am 30. Decbr. d. J.
30. Januar und 4. März sommenden Jahres Bormittags 9 Uhr ansiehenden Terminen in hiesiger Gerichtsstube zu erschelnen und ihre Gebote abzugeben, und wird
der Zuschlag erfolgen, wenn nicht geletzliche Umflände eine Ausnahme erfordern.

Das Herzogl. Stadtgericht.
Ereug burg ben 21. November 1828. Das in dem Königl. Amtsdorfe Ulrichstorf sub Nro. 3. belegene, tem Christian Wziontek zugehörige Freibauers guth, welches gerichtlich zusammen auf 969 Athl. 5 fgr. taxirt worden, auf den Antrag eines Realgläubigers Schuldenhalber subhaftirt werden, und wir haben Behufs bessen einen einzigen peremtorischen Lieltationstermin

Dormittags um 19 Uhr auf unserer Gerichtsstube hieselbst anberaumt. Kaufluftige,

Biethungs. und Bahlungsfähige werden bierdurch eingelaben, gedachten Sages gur beftimmten Beit in Perfon por und ju erfcheinen und thie Gebothe gu Den: tecell gu geben, und Dient gur Achtung, daß, mer gum Biethen zugelaffen mers ben will, zuvor eine baare Caution von 100 Mthl. Ceur. erlegen und feine Bahs lungefahigfeit nachweifen muß.

Ronigl. Band: und Ctabtgericht.

Rarafd.

Teichert. Brestau ben 19ten Morember 1828. Auf den Antrag Des Gartners Gottfried Siegmund ift die nothwendige Gubhafiation ter dem Johann Beinrich Siegmund gehörigen, ju Claren : Eranft fub Diro. 39. gelegenen, aus Mohne und 2B rtbichaftegebanden, einem Gartin von 5 Scheffel Breelauer Maag Mus faat, 21 Schiffel Breelauer Maaß Fetbacter, 15 Mirg. Erbpachteacher und Biefenland, 12 Morgen Hutungsgerechtigkeit und 20 Dirg. ehemal. Dominialacter und Wiefenland beftebenden Freigartnerfielle, welche nach ber in unjerer Regiftras tur einzufebenden Care auf 1067 Ditbl. 20 fgr. abgeichatet ift, ven mis verfügt worden. Es werden taber alle gabinngefibige Raufluftige bierdurch aufgefordert, in bem angesetten Diethungstermine, am 16. Februar 1829. Bormittags um To Uhr vor dem Beren Juffigrath Scholz im biefigen Landgerichtehause in Pers fon , ober burch einen geborig informirten und mit Bollmacht verfebenen gulafis gen Mandatarium zu erfcheinen, Die Bedingungen des Berfaufe gu vernehmen, ibre Bebothe gum Protocoll ju geben, und ju gewäftigen, bag ber Bufchlag an ben Meift, und Befibiethenden, wenn feine gefetliche Unfrande eintreten, erfolgen wird. Konigl. Preug. Landgericht.

Rofchentin ben 22. Dovember 1828 Die jum Johann Spaleffchen Rachlaß gehörige, in Riersty bei Dlichin Lublimiger Rreifes belegene Salbhubker: felle, beren Werth auf 60 Rithle. ermittelt worden ift, foll in bem einzigen und peremtorifchen Biethungstermine, ben 16. Februar 1829. in biefiger Berichtefinbe Theilungehalber fubbattirt werden, woju jablungsfabige Rauftuftige bierburch

Berichteaut Rofdentin. eingelaben merben.

Dento be den 15. November 1828. Bon Seiten bes untergeichneten Stadtgerichts wird hierdurch jur offentlichen Kenntniß gebracht, daß tas gur Zuchs mader Anten Saujefden Concuremaffe geborige, auf ber Butweide birfelbft une ter Diro. 27. liegende Sans nebft Bubehor, welches nach ber in unferer Regifts tatur ober bei bem bier aushangenden Broclama einguschenden Taxe auf 357 Rib. 3 far. gewürziget worden ift, offentlich verlauft werden fod. Demnach werden alle Befig s un Bahlungofabige burch gegenwartiges Proclama bffentlich aufges fordert und vorgeladen, in bem biergu angesetten einzigen und peremtorischen Termine, Den 16. Februar f. 3. Bormittag um 10 Ubr an hiefiger Gerichteftelle eutweder in Prion, oder burch geborig informirte mit gerichtlicher Specialvolle madit verfebene Mandatarien gu erfcheinen, die befondern Bedingungen und Modalitaten der Cubhaftation bafetbft ju vernehmen, ihre Gebothe gu Protocoll gu geben und zu gewärtigen, daß demnachft, in fofein fein fattbafter Biberfpruch von den Intereffenten erklart wird, Der Bufdlag und die Mojadication an ben Deift . und Beftbiethenden erfolgen werde. Zugleich werden bie etwanigen unbes Fannten Glaubiger bes Gemeinschuldners aufgeforbert, in dem anfiehenden Tere mine ihre Forderungen sub pona praclusi zu liquidiren und zu rechtfertigen.
Ronial. Preuß. Stadtgericht. Helb.

Frankenstein den 23. November 1828. Im Wege der Execution soll das dem Fleischermeiser Ernst Galle zugehörige, zu Greße Peterwitz hiesigen Areisses belegene, sub Nro. 42. verzeichnete, ortsgerichtlich auf 430 Athl. 3 sar. 8 pf. taxirte Haus nehlt einem großen Schrstel Acter und Garten-Einfall, in Termino peremterio den 18 Februar 1829. diffentlich verkauft werden. Kaufustige, Besitze und Jahlungsfähige werden hiermit vorgeladen, in diesem Termine des Nachmitzung um 2 Ubr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Peterwiß zu erschelnen, nach erfolgter Fesischung der Bedingungen ihre Gebothe abzugeben, und mit Genehmigung des Gläubicers den Zuschlag zu gewärtigen, wobei bemerkt wird, das die Taxe an der Gerichtsstelle zu Peterwiß öffentlich zur Einsicht affigirt ist.

Gragor.

Bolken hain den 9. December 1828. Da in dem am r. d. M. anges ftandenen peremtorischen Biethungstermine jum öffentlichen nothwendigen Verkauf der dem Carl Chrenfried Pohl gehörigen, sind Mro. 70. des Hopothekenbuches zu Seitendorf gelegenen Freigärtnerstelle, zu welcher 3 Schfl. Garten 2 und 17 Schfl. Ackerland gehören, und welche im Jahre 1827, vrisgerichtlich auf 1829 Rthlr. 5 sgr. 6 pf. tarirt worden, kein annehmliches Geboth geschehen, so haben wir auf den Antrag des Gerichtsscholzen Höppner als Realgläubigers einen nochmal. Biethungstermin

anberaumt, zu welchem wir Besit : und Jahlungsfahige mit dem Beifugen vorladen, daß dem Melisbiethenden der Zuschlag ertheilt werden soll, wenn nicht gesetstiche Sinderniffe eine Ausnahme zulaisen. Die Tave des Grundstud's und die Berkaufes bedingungen konnen in unserer Registratur-eingesehen werden.

Ronigt. Preug. Land: und Stadtgericht.

Bette.

Sagan den 3. Decht 1828. Im Wege der Erecution soll die dem Joseph Mar; in dem Dorfe Schönbrunn hiesigen Kreises sub Mro. 96. zugehörige, ortsgerichtlich auf 90 Athle. gewintigte Häuslernahrung, in dem einzigen peremtorischen Bietungstermin den 18. Februar des nächstkommenden Jahres 1829 Vormittags um 9 Uhr in der Kantsley des unterzeichneten Gerichts, unter denen in Termino näher bekannt zu machenden Bedingungen diffentlich an den Meistbietenden verkauft wers den, welches allen besitzt und zahlungssähigen Kauslustigen hiermit bestannt gemacht wird.

Ronigt. Domainen = Juftigame.

Gofchus ben 3. Dechr. 1828. Die zu Alt Festenberg geles gene, bem Heinrich Miemand zugehörig gewesene, auf 60 Rthir. gewürz digte Hauslerstelle, welche bem Moses Bruck für 65 Rthir. adjudicirt werden,

worden, foll wegen nicht vollftandig geleifteter Raufgelber : Bablung anbetweitig subhaftiret werden, es ift beshalb ein peremtorischer licita.iens Termin auf ben 19. Februar a. f. angesett worden, es werden baber Raufluftige hierourch eingeladen, gedachten Tages Bormittags 9 Uhr in hiefiger Gerichte Ranglen zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und ben Bufchlag fur bas Meistgebot zu gewärtigen.

Standiegerel. Gericht der giaft, v. Reichenbachifrepen Ctanbeshertichaft

Gofdús.

Greiffenftein ben 2offen Rovember 1828: Bon tem untergeichneten Berichtbamte ift die Refubhaffation ber fub Dro. 33. ju Birficht belegenen, ortes gerichtlich ohne Abzug der Onera unterm 16. April c. auf 86 Ribl. 20 fgr. gewire Digt n, von dem Mublenbefiger Gottirled Reuner fur 35 Rth. erftandenen Saus. ferfiglle megen unterloffener Begabiung ber Raufgelder verfugt worben. Es wers den daber befig . und gablungefabige Rauftufige hiermit aufgefordert, in dem jum anderweitigen Berfauf teffgejesten Lettationetermine, ben 18. Gebruar. f. a. Bore mittags um 9 Uhr in bienger Gerich samtofanglen gu erfcbeinen, ibre Gebothe abs jugeben und nach erfolgter Erflatung der Intereffenten den Bufchtag an den Deifis und Befibiethenden ju gewärtigen.

Reichsgraft Schaffgotichiches, Gerichtsamt ber Berricaft Brieffenftein.

Glogau den 9. October 1828. Bon bem Ronigl. Pand, und Stadt: gericht ju Glogan wird hierdurch befannt gemacht, bag bas auf Sohe von 905 Athir. 20 fgr. gemurdigte Uppeltide Bauergut Dro 2. ju Gatidan, weil deffen Raufer, Bauer Frang Jammer bas berfprochene Ungelo nicht vollftandig erlegt hat, auf beffen Befahr und Roften anderweit verfauft merden foll, und Die Bretungstermine auf ben 24. Moobr. v C., den 22. Decbr. a. c. und ben 21. Januar a. f. angefest worden find. Es werden baber alle Diejenigen, mels the Diefes Bauergur ju taufen gefonnen und gablungsfahig find, hierdurch auf. gefordert, fich in ben gedachten Terminen, weben ber lettere peremtorifc ift, Bormi fage um to Uhr ber bem jum Deputato ernannten herrn Affeffor, Fto ider im hiefigen Gradegericht entwider perfonlich, ober durch geborig legitle mirte Devollmachtigte einzufinden, ihr Geboth abzugeben und ju gewartigen, bag infofern nicht gefet iche Umftande eine Ausnahme gutaffen, an den Detft: und Bestbietenden ber Buichlag erfolgen wird.

Ronigl. Dreug. Lande und Stadtgericht.

Breffan ben 26, September 1828. Bon Ceiten bes unterzeichneten Ronigl, Dber : Landesgerichts wird hiermit bekannt gemacht, bag bato die Gub: baftation der jum Rachtaffe ber verftorb. Landrathin v. Sugo geb. v. Richthofen gehorigen Juvelen und des Gilbergerathe, ju welchen erftern unter andern gehoren:

		Brillant . Haisband	-		-	tarist	1100	Mihlr.
h.	ein	paar Brillant Dbraebange -	_		-	-	300	(
C.	ein	paar Dhrringe von Chrisopas	mit	Brillanten	1	-	50	edge-re-
el.	ein	Ring mit zwet Brillanten -	r man	ee ***	-	-	90	
		Smaragot Ming mit Brillan	ten		an,		70	pages 3
		Saleband von Perlen -	400		400	and the	380	-
•								g. ein

verfügt, und hierzu ein Termin auf den 7. May 1829. Normittags um 11 Uhr vor dem Königl. Dier Fandesgerichts : Appepor herrn Gebel auberaumt worden ist. Demnach werden alle Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentslich aufgefordert und vorgesaden, in dem aug setzten Termine vor dem ernannten Commissario in dem Parthelenzimmer des Königl. Ober-Landesgerichtshauses zwerscheinen, ibre Grbothe auf die zu subbastirenden Gegenstände abzugeben und sos dann zu gewärtigen, daß der Inschlag und die Abjudication an den Meist und Bestietenden gegen sefortige baare Zahlung erfolge.

Ronigl. Preug. Dber - Landesgericht von Schleffen.

Raifenbaufen.

Bolkenhain ben 7. Dectr. 1828. Von dem unterzeichneten Königl Land. und Stadtgericht wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht, daß auf den Antrag der Erben die Subhastation des der Johanne Eleos nore geb. Geißter g. berigen Grundstücks No. 46. zu Seitenderf, zu welchem ar fer einem ganz neu augeführten, 2 Eragen hohen Wohngebaude nebst Stallung und Schenne, ein Obst- und Grasegarten, 2 Morgen Wiese in Erbpacht und 4 Schst. 4 Mh. alt Vrest. Maaß Uckerland geschoren, nach der ortsgerichtlichen Taxe vom 17. Septor. d. I die an der Gerichtsstätte aushängt, und in unserer Registratur eingesehen werden kann, auf 575 Rithlt 28 sgr 4 pf. abgeschätzt ist, versügt worden ist. Demnach werden alle Besitz und Zahlungssähige ausgesordert und vorzgeladen, in dem hiezu angesehten Termine

den 13 Februar 1829 B. M. um to Uhr zu erscheinen, die b. sondern Bedingungen und Modalitäten ber Subhasstation zu vernehmen, ihre Gebete zu Protokoll zu geben und zu gewärstigen, daß demnächst, in so sein die Erben und resp. Vormundschaft einswilligen, der Zuschlag und die Udjudication an den Meists und Bestbiestenden ersolgen werte.

Konigl. Preuß Land. und Stadtgericht.

Bette.

Goldberg ben 22. Novbr. 1828. Zum öffentlichen nothwens digen Werkaufe des auf de Athle. 5 fgr. gerichtlich gewürkigten, zum Nachlasse des gestorb. Christian Waldmann gehörigen, sub Nro. 209. in Pillgramsdorf Goldbergschen Kreises gelegenen Freihauses, ist ein einziger peremtorischer Bietungstermin auf den 16. Februar 1829. Vormittags um 9 Uhr vor dem Pillgramsdorfer Serichtsamte in Goldberg and beraumt worden, wozu Kaussussige und Jahlungsfähige hierdurch eingeles den werden.

Dannau ben 12. Rovember 1828. Bum öffentlichen Beifauf Die fub Rro. 7. ju Ronigl. Burglichn belegenen Andreas Roleichen Daufie, welches auf 192 Rthir. gerichtlich gewurdigt worden, haben wir einen peremtorifchen Biesebungstermin auf

ben 18. Februar 1829. Rachmittags um 4 Uhr

anderaumt. Wir fordern alle zahlungsfähige Kauflustige auf, sich an dem gedacheten Tage und zur bestimmten Stunde entweder in Person, oder durch mit gerichte licher Specialvollmacht und hinlanglicher Intermation versehene Mandaturten uuf dem Königl. Land. und Stadtgericht hieselbit einzusinden, ihre Gedothe abzages ben und bemnachst den Zuichlag an den Meist und Bestibetbenden zu gewästigen, wenn nicht gesestiche Umstände eine Ausnahme notbwendig machen.

Ronigf. Preng. Land = und Stadtgericht.

Görlis ben 27. November 1828. Bon dem unterzeichneten Gerichtesamt wird hiermit bekannt gemacht, daß die dem handelsmann Carl Gottlob Liebig zugehörige, sub Rro. 18. zu Gruna belegene Freihäusleinabrung, welche nach der gerichtlichen Tare auf 731 Rithtr. 20 sgr. gewürdigt worden, im Wege der Execution öffentlich verkauft werden soll, und der 16. Kebruar 1829. Nachmit tags 2 Uhr in Gruna an Gerichtsamtsstelle zum einzigen peremtorischen Bietungestermin bestimmt worden ist. Es werden daber alle diejenigen, welche diese Freisbäusletnahrung zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, ausgetordert, sich in diesem Termine personisch, oder durch gehörig legitimirte Bevollmädrigte einz zusinden, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meiste und Bestbiethenden, in sofern nicht gesehliche Umstände eine Ausnahme zulassen, der Zuschlag erfolgen werde.

Berrl. Ronifches Gerichisamt ju Gruna.

Fischer, Jufit.

Frankenstein ben 8. November 1828. Nachdem von dem anterzeich, neten Gericht auf ben Antrag sammtlicher Gläubiger die nothwendige Subbastazion des Tom. III. sub Nio. 200. des Hypothekenbuches von Schönwalde beleges nen, und auf 1527 Rible. 8 sgr. nach dem Nugungsertrage abgeschäften Sanelsschaft gu harthe zu vertigen befunden worden, so werden besige und zahlungsfählge Kanflustige hierdurch vor und eingeladen, in den diesetbalb auf den 24. Dezember c., den 24. Januar 1829., und peremtorie den 24. Kebruar 1829. Nachmittage unt ein bald 3 Uhr in unserm Amtslocale vor dem Königl. Land und Stadtgerichts Aflessor Perrn Gegor anberaumten Terminen in Berson, oder durch gerichtlich beglaubigte Vertreter zu erscheinen Ich von denen Raussbedingungen zu informiren, ihre Gedothe abzugeben, und die Adjudication des Fundi zu gewärtigen, im Fall nicht gesehitche Umstände eine Ausnahme bes Königl. Land und Etadtgericht.

Dhtau ben 18. Novbr. 1828. Auf den Antrag eines Realglaubigere ift die Subhstation des Daniel Rowagschen Hauses Rro. 110., zu Borstadt Dhlau nebst Zubehör, welche im Jahre 1828. auf i34 Athl. 26 fgr. 8 pf. abgeswäht uf, pon und verfügt worden. Es werden alle zahlungsfähige Ausfustige hierdurch auf-

gefordert, in bem angefehten peremtorifchen Bietungetermine;

auf ben 16. Februar e829. Bermittags um 10 Uhr

box bem Königl. Land = und Stadtgerichte Alffessor herrn Eimander im Termindzimmer des Gerichts in Person, oder durch einen gehörig informirten und mit gerichtlicher Special Dollmacht versebenen Mandatar zu erscheinen, die Bedinguns
gen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebothe zum Protofoll zu geben und zu ges wärtigen, daß der Zuschlag und die Abjudication an den Meist und Bestbietenben, wenn keine gesistichen Anstände eintreten, erfolgen wird.
Ronial. Preuß, Lands und Stadtgericht.

Leobichus ten in October 1828. Auf ben Antrag eines Realglauble gers soll bas bem Sandelsmann Jynah Jacobi jugehörige, am Ringe sub No. 193 belegene, und nach dem metertellen Werthe auf 2835 Mthl., nach dem Ruhungsertrage aber auf 3240 Ribir. gerichtlich abgeschätze Wohne und Schankhaus, im Weige ber nordweneigen Subhasiation öffentlich an den Meistbiethenden verfauft werden, und da biezu Termini Licitationis auf den 5. Januar, 5. Marz, peremptorie aber den 6. Mai 1829, vor dem Commissarie, herrn Stadtgerichts Mifesor heinbe auf dem hiesigen Nachhause angesest worden, so werden Rauflusige und Zahlungstäbige zu ericheinen, und ihre Gebote zum Protofoll zu geben, mit dem Beistigen vorgeladen, daß dem Meistbietenden dieses haus zugeschlagen wers den wird, wenn nicht gesehliche Umstände eine Ausnahme zulassen sollten.

Fürstlich Lichtensteinsches Stadtgericht.

Lautner.

Meisse ben 13. October 1828. Das jum Anton Schwobschen Rachlaß geberende, sub Are. 6. zu Struwig belegene, nach der in unserm Partheieuzums mer zur Einsicht ausgehängten Taxe auf 1031 Ribit. 9 sgr. 10 pf. geschäßte Laufungt, sell im Moge der nothwendigen Subhastation verkauft werden, und sie die Heithungstermine auf den 29. November, auf den 31. December 1828. der letzte p iemtorische Termin auf den 3. Februar 1829. sedesmal Bormittags 9 Uhr von dem Berry Justgrath Bayer augesetzt worden. Kauflustige haben sich taber in diesen Terminen in unserm Partheienzimmer personlich, oder durch unsterrichtete und bevollmächtigte Stellvertreter einzussinden, ihre Gebothe abzugeben und zu g wärtigen, daß der Zuschlag an den Meist, und Bestbiethenden ersolgent werde, spein nicht geschliche Unussand wen Meist, und Bestbiethenden ersolgent

AVERTISSEMENTS.

Doschüß ten 16. Decbr. 1828. Die zu Goschüß gelegene, zum Nachlaß des hieselbst verstorb. Schornsteinfeger Johann Neumann ge ditge Häusteistelle, welche auf 84 Athl. gewürdiget worden, soll auf ben Antrag eines Miterben Behufs der Auseinanderstung subhastiret wersten, und es ist reshalb ein peremtorischer Licitations = Teimin auf den 12. März a. s. angeseht werden, es werden daher Rauflustige hierdurch eingeladen, gedachten Tages Bormittags 9 Uhr in hiesiger Gerichtst Kandley zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben, und den Juschlag für das Meistgebot zu gewärtigen. Zugleich werden zu diesem Termine die Mitzerben Caroline Friederike verehel Seibt geb Neumann und Carl Heinrich Reumann, deren gegenwärtiger Ausenthalt unbekannt ist, anter der

Barnung vorgeladen, daß nach dem Beschluß der eischeinenden Erben mit der Abjudication fur bas Meisigebot in gedachtem Termine verfahren werden wird.

Standesherrl. Gericht der Graft. v. Reichenbach freien Stans

desher fchaft Gofdig.

*) Liebenthal den 4. Decbr. 1828. Das Königl. Land und Stadtgericht zu Liebenthal subhastirt das sub No. 159 zu Schmottseisse belegene, auf 165 Athlit. 25 fgr. gerichtlich gewürdigte haus des Cart Schneider, im Wege der Execution, und fordert Biethungszustige auf, in Termino den

10. Marg 1829. Vormittage um 10 Uhr

bis Nachmittags um 6 Uhr, welcher pe emtorisch ift, an hiesiger Gerichisstelle zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben, und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten, den Zuschlag an den Meisthierhenden zu ge wärtigen. Zugleich werden diejenigen, deren Realansprüche an das zu verkaufende Grundstück aus dem Hypothekenbuche nicht hervorgehen, aufgesordert, solche spätestens in dem obgedachten Termine anzumelden und zu bescheinigen, widtigensalls sie damit gegen den kunftigen Besiszer nicht weiter werden gehort, werden.

Ronigl. Band : und Stadtgericht.

*) Glogau ben 18. Novbr. 1828. Bon dem Monigl. Land = und Statte gericht gu Groß: Glogan wird bieidurch befannt gemacht, Dif ber Bauplat Dro. 16. in ber chemat. Jucenftadt biefelbft, welcher nach der gerichtl. Tare auf 30 Rtht. 1 fgr. 4 pf. Cour. gewurdiget worden ift, auf den Untrag tes Monigi. Siecus öffentlich verkanfe merben foll, und ber 3. April 1829. jum Biethunges termine bestimmt ift Es werben baber alle Diejenigen; welche Diefes Grundfind su faufen gefonnen und gabtungsfabig find, hierdurch aufgefordert, fich in bein gedachten Termine, welcher pereintorife ift, Borinittags um if Ubr vor bem Jum Deputato ernannten Geren Juftigrath Regely im biefigen Gradigericht ents weber perfoulid, oder durch gehörig legitimirte Bevollmachtigte einzufinden, ibr Geboth abzugeben und ju gewartigen, bag, in fofern nicht gefigliche Umfiande eine Ausnahme gutaffen, an den Deift : und Befibiethenden der Buichlag unter ber Bedingung ber Bebauung diefes Grundfiude mit einem Burgerhaufe erfolgen wirt. Bugleich merden bierdurch nachflebende Realintereffenten, oder beren eine nige Erben, namilid: 1) ber Jacob Lobel Fabian; 2) ber Unteroffizier George Marppert; 3) Der Carl Gottlob Tegereifen, deren Aufenthalt unbekannt ift, gu Diefem Cermine öffentlich vorgeladen, um ihre Gerechtfame dabei mabrgunehmen. Bleiben fie aus, fo wird nicht nur, wie vorffeht, ber Buichlag erfolgen, ober falls fich fein Raufer findet, das Gigenthum des bejagten Grundflucks dem Ros nigl. Fisco jugefprochen werden, fondern es wird auch nach gerichtlicher Erlegung Des Raufgeldes, jedenfalls die Lofchung der fammtlichen eingetragenen, und felbit Der leer ausgehenden Forderungen, ber lettern, ohne daß es hierzu erft der Pro-Duction der Juftrumente bedarf, verfugt merben. g.)

Unbang zur Beylage

zu Nro. I. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 5 Januar 1829.

Citationes Edictales

*) Brestau ben 6. Movember 1828. Auf den Antrag bes Curators der erbichaftlichen Liquidationsmaffe . Des Landesalteften Carl Beinrich v. Pofer, Juffix . Commiffionbrath Munger werden von dem unterzeichneten Ronigl. Dbere Landesgericht alle Diegenigen, welche an die auf bem Guthe Trebnig Rimptschichen Rreifes er Inftrumento vom 3. July 1801, für die Juliane Eleonore Wilhelmine Polexine geb. v. Siegroth verebli gemef. Landeraltefte v. Pofer unterm 15. Des cember 1801. eingetragenen Illaten Forderung von 11,300 Rthl., fo mie insbes fondere an die bem Candebalteffen Carl Beigrich v. Pofer von ber obgebachten Summe noch juffebenden 655 Ribl. 4 fgr. 2 pf., worauf berfelbe nich bem Tobe feiner Chegattin in Folge ber mit feinen minorennen Rindern unter Genehmigung bes hiefigen Konigt. Pupillen's Collegit' errichteten Erbfonderung vom 13. Juny 1810. jur Erganzung feines Erbtheils angewiesen worben, als Eigenthumer, als Ceffionarien, Pfand oder fonftige Briefoinhaber Unspruch zu haben vermeinen, bierdurch aufgefordert, diese ihre Unspruche in dem gu beren Ungaben angesetzten Termine, ben 7. Upril 1829: Bormittage um 10 Uhr por bem ernannten Coms miffaring, herrn Dber : Landesgerichts - Affeffor v. Diebitich auf hiefigem Dbers Landesgericht im Parthelenzimmer entweder in Perfon oder burch Bevollmadtigte, wogn ihnen auf ben Fall ber Unbefanntschaft unter ben hiefigen Juftig : Commisfarien ber Juftig Commiffionerath Morgenbeffer, Juftig Commiffarine Dietriche, Juftig . Commiffarius Dzinba vorgeschlagen werden, angumelden und zu bescheis nigen, fodann aber bas Beitere ju gewartigen. Die in bem angefesten Termine ausbleibenden Intereffenten werden mit ihren Unfpruchen ausgeschloffen, es wird ihnen damit ein immermabrendes Stillschweigen auferlegt, das verlohren gegans gene Instrument fur erlofchen erklart und Die Poft von 655 Mthl. 4 fgr. 2 pf. in dem Soppothekenbuche bei dem verhafteten Guthe gelofcht merden.

Ronigl. Preng. Dber : Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.
*) Ratibor den 21. November 1828. Bon dem Königl. Ober Landesges richt von Oberschlesten ist über den auf einen Betrag von 791 Ribl. 22 fgr mas nifestirten, und mit einer Schuldensumme von 823 Rib. 22 fgr. belasieten Nachslaß bes zu Lostau verstorb. Justigrath Beinlich am 21. d. M. der Concuréproces eröffnet, und ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller ets wausgen unbekannten Gläubiger auf den 11. März 1829. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Ober standesgerichts Referendarius Ragso angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftslich, in demselben aber persönlich oder burch gesehlich zuläsige Bevolmädtigte,

woru ihnen beim Mangel ber Befanntichaft ble Berrn Jufit; Commiffarien Riaps per und Brachmann borgefchlagen merben, ju melben, ihre Forderungen, Die Urt und das Borgugerecht berfeiben anjugeben, und die etwa vorbandenen ichrift. lichen Beweismittel betaubringen, Demnachit aber Die weitere rechtliche Ginleitung ber Sache ju gemartigen, mogegen die Ausbleibenden mit ihren Anfpruden von ber Maffe merden ausgeichloffen, und ihnen deshalb gegen die übrigen G.aubiger ein emiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Ronigl. Dreug. Dber : Bandesgericht von Oberfchleffen.

*) Dhlau ben 28. Movember 1828. Auf den Antrag ber Erben wetben 1) ber Idger Michael Ramalsky aus Bifdwit, welcher vor ungefahr 23 Jahren als Idgerbursche in Die Fremde gegangen; 2) ber hanns Beigelt aus Bischwit, welcher sich im Jahre 1913, von da entfernt, um in der Landwehr Dienfte gu nehmen, und feit diefer Beit nichte mehr von fich haben boren laffen, und beren etwanige unbefannte Erben hiermit aufgeforbert, fich binnen 9 Monathen entwes ber ichriftlich ober perfonlich, und zwar fpateftens in bem vor bem herrn gands und Stadtgerichte - Affeffor Cimander angesesten Termine

auf ben 5. October 1829. Bormittag um 10 Uhr ju melben und die weitere Anweifung gu erwarten , bet ibrem Ausbleiben aber zu gewartigen , bag biefelben fur tobt erklart und ibr Bermogen ihren Erben, foweit diefe fich ju legitimiren vermogen, ansgeautwore

Ronial. Breuff. Band und Stadtgericht.

tet merben mirb.

*) Baldenburg den 28. Novbr. 1828. Auf Den Untrag der Johanne Chriftaine Eleonore Paufe verebel. Schabe ju Mittel , Bellau merben alle, welche an folgende, Der genannten Ertrabentin laut Atteff ihrer Euratel Beborbe vom 23. October 1828. ihr bei ihrer erlangten Majorennitat eigenthumlich überwiefen, angeblich verlegene Sppotheten-Inftrumente: 1) Das Ir ftrument vom 17. Decbr. 1788. über 25 Reble. auf bem Daufe Rro. 23. ju Dber Cannhaufen Rubr. Ill. Diro. 3. bes Sypothetenbuchs eingetragen; 2) bas Infirument bom 7. Marg 1789. über 20 Rebir. auf dem Saufe Rro. 10. ju Dber . Cannhaufen Rubr. 111. Do. 2. intabulirt; und 3) bas Inftrument vom 11. Marg 1788. über 100 Rtbl.

auf bem Daufe Dro. 54. gu Charlottenbrunn Rubr. III. Dire. 1. eingetragen; als Gigentbumer, Ceffionarien, Pfand, oder fonftige Briefeinhaber gegrundete Un. fpruche gu haben vermeinen, hierdurch autgefordert, ihre Unfpruche in bem bierau

auf ben I, April 1829. in ber Ranglen gu Tannhaufen angefetten Lermine anzumelben und zu beicheinigen midrigenfalls die Intereffenten mit ihren Unfpruchen ausgefchloffen, die verloren gegangenen Infrumente für erlofchen, und über die Rapitalien neue Infrumente werden ausgesertiget, und bies bei ben urfprunglichen Doffen im Supothefenbuche

wird vermerft merben.

Reichsgraft, v. Dudler Cannhaufer Gerichtsamt. Bredlau ben 12. Septbr. 1828. Ueber ben Nachlag bes Steuer=Gins nehmer Friedrich Chriftian Ludwig Efdirichte ift am beutigen Tage der erbichafts liche Liquidationsproces eröffnet worden. Alle diejenigen, welche an diefen Nache lag aus fraend einem rechtlichen Grunde Unspruche ju baben vermeinen, werden

pletburch vorgelaben, in bem vor dem Hrn. Dber landesgerichts, Referendarius Mollank auf ben 29sten Januar 1829 Bormittags nur 11 Uhr anderaumten peremtorischen Liquidationstermine in dem hiesigen Dber landesgerichtshause perstönlich, oder durch einen gesetlich zulässigen Devollmächtigten zu erscheinen, und ihre Forderungen oder sonstige Ansprüche vorschriftsmäßig zu liquidiren. Die Richterscheinenden werden in Folge der Berordnung vom 16. Mai 1825. unmittels bar nach Abhaltung des Lermins durch ein abzusassendes Präclusions Erkenntnis aller ihrer etwanigen Borrechte verlustig erklart, und mit ihren Forderungen nur an dassenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger, von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden. Den Gläubigern, welchen es an Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien fehlt, werden der Instiz-Commissarieh Paur, Justizrath Wirth, Justiz-Commissaries Dziuba und Justiz-Commissaries Neumann vorgeschlagen, wovon sie einen mit Vollmacht und Information zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame versehen können.

Ronigl. Preuß. Ober : Landesgericht von Schlefien.

Dobm Brestan ben 21. Rovember 1828. Bon Dem Gerichtsamte ber Cathedral Rirchen = und hospital = Guter ju Breslau ift in bem uber das auf einen Betrag bon 16,035 Rtblr. 5 fgr. manifeftirte, in Grundfiucken bes ftebende und mit einer Schuldensumme von 14,244 Rthir. 21 fgr. 9 pf. belaftete Bermogen bes Bauer Frang Joseph Bleifch ju Rrintich Reumarfter Rrets fes, aur 3. d. DR. eröffneten Concurs. Proceffe ein Termin jur Unmeldung und Rachweifung der Unfpruche aller etwanigen unbefannten Glaubiger auf den 4. Mary 1829. Bormittage um 9 Uhr in ber Ranglen auf bem biefigen Dobm angefest worden. Diefe Glaubiger werden baber hierdurch aufgefordert, fich bis jum Termine fdriftlich, in demfelben aber perfonlich, ober durch gefeslich guläßige Bevollmachtigte, wogn ihnen beim Mangel ber Befanntichaft Die Bers ren Landgerichterath hartmann und Juftigrath Mertel hiefelbft vorgefchlagen werben, ju melden, ihre Forderungen, die Urt und bas Borgugerecht berfelben anzugeben, und die etwa vorhandenen ichriftlichen Beweismittel beigubringen, bemnachst aber die weitere rechtliche Ginleitung ber Gache ju gewartigen, mogegen die Ausbleibenden mit ihren Unfpruchen von der Maffe werden ausgas Schloffen, und ihnen deshalb gegen die übrigen Glaubiger ein emiges Stillichmeis gen wird auferlegt werden.

Das Gerichtsamt der Cathedral , Airchen und hospital . Bitte.

Breslau den 3. Novbr. 1828. ileber den nach dem Inventario in einem ungewissen v. Airchhoffichen Activo von 4464 Athlr. 5 igr. 9 pf. und nur in 1002 Athl. 19 igr. 5 pf. sichern Activis, dagegen aber in 12,178 Ath. 21 igr. 10 pf. Passivis bestehenden Nachlaß des zu Landeshut am 10. Januar 1813. verstorb. Christian Friedrich v. Scheibner ist bereits am 19. Februar c. der Concurs eröffnet worden. Nachstehende, ihrem Autenthalt nach unbekannte Gläubiger, nämlich: 1) die Erben des in Hirfchberg verstorb. Buchbinder Treutler; 2) die Erben des in Landsberg verstorb. Schneiber Luß; 3) die Dienstschin Wiesner ehemals in Landshut; 4) der Papiermüller Fischer und seine Erben ehemals in Landshut; 5) die verwittm. Pfarrer Viebig oder Fies

big; 6) die Erben des Umispfander Schode; 7) die verehel. Bat; merben baber hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober , Landesgerichts . Affessor Beren Gebel auf

ben 20. Mars 1829. Vormittags um 11 :Uhr anbergumten peremtorifchen Liquidations : Termine in deni biefigen Dher : gans Desgerichtshaufe perfonlich, oder durch einen gejeglich gulafigen Bevollmachtige ten zu ericheinen und ihre Forderungen ober fonflige Unfpruche vorichritemakia Bu liquidiren. Die Richterscheinenden werden in Folge der Berordnung vom 16. Mai 1825. unmittelbar nach Abhaltung diefes Termins durch ein abiufafe fendes Praciufions : Erfenntnig mit allen ihren Forderungen an Die Daffe abe. gewiesen, und ihnen beshalb gegen die übrigen Glaubiger ein emiges Stills Schweigen wird auferlegt werden, aller ihrer etwanigen Borrechte verluflig ers flart, und mit ihren Forderungen nur an Dasjenige, mas nach Befriedigung. Der fich melbenden Glaubiger, von der Daffe noch übrig bleiben mochte, per-Den Glaubigern, welchen es an Befanntichaft unter ben bies figen Juftig . Commiffarien fehlt, werben ber Juftig . Commiffionerath Morgenbeffer, Juffig . Commiffarlus Dziuba und Juftig. Commiffarlus Reumann pors gefchiagen, wovon fie einen mit Bollmacht und Information jur Wahrnebmung threr Gerechtsame verfeben fonnen.

Konigl. Preuß. Obers Canbedgericht von Schlesten.

Ramblau den 25. Juni 1828. Bon Seiten des Gerichtsamtes Mischelsdorf bei Mamslau wird der Simon Diebeck, welcher im Jahre 1807 jum Mischelsdorf bei Namslau wird der Simon Diebeck, welcher im Jahre 1807 jum Mischelsdorf, vor oder spätestens in dem auf den 26. März 1829. Bormittags ollhr in dem Geschässe Locale des unterzeichneten Justitiarit anderaumten Termine zu erscheinen, und die Identität seiner Person nachzweisen. Im Fall seines Nichterscheinens aber wird derselbe für todt erklärt werden. Zugleich werden die unbekannten Erben des Verschollenen hierdurch ausgesordert, in diesem Termine zu erscheinen, sich als solche gehörig zu legitimiren, und ihre Erbesansprüche nachzweisen unter der Verwarnung: daß bei ihrem Ausbeiden sie mit ihren Ausprüschen an das vorhandene Vermögen des Verschollenen ausgeschlossen, und dasselbe den etwa sich melbenden Erben nach gesübrter Legitimation ausgeantwortet wersden wird. Die nach der Präclusion sich Meldenden müssen sich tediglich mit dem beanügen, was von der Erbschaft noch vorhanden ist.

Das Gerichtsamt Michelseprf.

Stache.

Sannau ben 20. October 1828. Ueber das Bermögen ber wegen Betrügereien zur Eriminal-Untersuchung gezogenen separirten Pfefferfüchler Pobl
geb. Stefch ift dato der Concursproces eröffnet worden. Wir laden hiermit alle
unbefannte Gläubiger, welche einen Anspruch an die Masse zu haben vermeinen,
vor, in dem auf

den 18. Februar 1829. Bormittags 9 Uhr auf hiefigem Konigl. Land, und Stadtgericht anberaumten Termine ihre Fordes rungen entweder in Person, oder durch mit gerichtlicher Specialvollmacht und hinstanglicher Information versebene Mandatarien anzumelden, außenbleibenden Falls

aber ju gewärtigen, daß fie mit ihren Unsprüchen an die Maffe ganglich praclus birt und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird, Konlat. Dreug, Land = und Stadtgericht.

Oppeln den 12. Novbr. 1828. Bon dem unterzeichneten Königl. Preuß. Stadtgericht werden alle diesenigen, welche an das Bermögen des hiesigen verstord. Raufmann Ernst Wilbelm kleer, über welches, nachdem dessen Erben, die hinsterlassen Witten Ramens ihrer und als Bormünderin ihrer unmündigen Tochter hermine, in der Berhandlung dd. Oppeln den 4. October 1828. der Erbschaft entssagt haben, bei bessen Unzulänglichkeit bei einer Passivmasse von 3732 Kthtr. und einer Activmasse von 177 Rth. 9 sgr. 1 ps. nach S. 4. Tit. 50. Thl. I. Polizei. Ordenung der Concurs erössnet worden ist, einige Forderungen zu haben vermeinen, öffentlich dergestalt vorgeladen werden, binnen 4 Bochen ihre Forderungen entsweder mündlich oder schriftlich anzugeben, auch ihrer Anmeldung die Abschriften derer Urfunden woraus sie sich gründen, beizulegen, demnächst sich aber in dem anaesebten Termine

Bormittags um 9 Uhr vor dem ernannten Deputirten, Stadtgerichts = Uffessor den. Lange auf dem hiesigen Königl. Stadtgericht in Person, oder durch zuläsige Mondatarten, wozu ihnen im Fall ihrer Unbekanntschaft der hiesige Jusiz. Comsmissarius Derr Weiß in Vorschlag gedracht wird, zu erscheinen und den Betrag und die Urt ihrer Forderungen umständlich anzugeben, Documente, Urkunden, Briefschaften und alle übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richstisseit ihrer Forderungen und Unsprüche zu erweisen gedenken, urschristlich vorzusiegen und anzuzeigen, das Nöthige zu Proeosoll zu verhandeln, und alsdam die gesehmäßige Ansehung in der abzusassenden Elassiscavoria zu erwarten. Sollten sie jedoch in dem augesetzen Termine nicht erscheinen und ihre angebliche Forderungen nicht anzeigen, so haben sie zu gewärtigen, das sie mit allen ihren Fordes rungen und Ansprüchen an die Concursmasse werden präckudset, und ihnen ein ewiges Stillschweigen damit auserlegt werden wird.

Rönigl. Preuß. Stadtgericht zu Oppeln.
Breslan ben 19ten October 1828. Bon Seiten des unterzeichneten Königl. Ober kandesgerichts wird auf Antrag des Officit Fisci der Brauersgeselle Carl Gottiteb Herzog aus Zülzendorf, welcher sich vor mehveren Jahren heimlich entfernt, und seitdem bei den Kanton-Nevisionen nicht gestellt hat, zur Rücksehr binnen 12 Wochen in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufsgesordert, und da zu seiner Berantwortung hierüber ein Termin auf den 17. Festurar 1829. Bormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Ober Landesgerichtes Reserendarlus v. Faltenhausen anberaumt worden, zu selbtgem auf das hiesige Ober Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schristlich sich melden, so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsbienst zu entziehen, Ausgetretenen versahren, und auf Consistation seines gesammten gegenwärtigen, als auch künftig ihm etwa zusallenden Bermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)
Rönial. Breuß. Ober Landesgericht von Schlessen.

Falfenhausen.

AVERTISSEMENTS.

Glog au ben 20. October 1828. Bon bem Ronial. Land : und Stabtaes Richt ju Groß : Glogan wird bierdurch bekannt gemacht, daß die Freigartnere und Somiedenahrung Bro. 17, ju Glogifcborf, jur Unton Bergogiden Concuremaffe gehörig, weiche nach ber gerichtlichen Tare auf 170 Rtbl. Cour, gewurdiget mors ben ift, offentlich verfauft werden foll, und der 24. Januar f. J. jum Biethungstermine bestimmt worden ift. Es werben Daber alle Diefenigen, melde tiefes Grundfluck zu taufen gefonnen und gabitungefabig find, hierburch aufgeforbert, fich in dem gedachten Termine, welcher peremtorifch ift, Bormittags um it Uhr por bem jum Depute to ernannten Beren Uffeffeor Rifcher im hiefigen Gradeaericht. entweder perfonlich, oder durch gehörig legitimirte Bevollmachtigte einzufinden, ibr Geboth abjugeben und ju gewärtigen, bag, in fofern nicht gefest. Umftanbe eine Ausnahme julaffen, an ben Deift - und Bestbiethenden ber Bufchlag erfolgen wird. Bu diefen Termine werben qualeich alle unbefannte Glaublaer bes Gemeins fouldnere bee Schmidt Unton Bergog ju Glogifchborf biermit vergelaten, um ibre Forderungen an die Unton Bergogiche Conenremaffe angumelben und burch Angabe von Bemeismitteln zu bescheinigen. Die in Diejem Termine ausbleibenden Blanbiger werden mit allen ibren Forberungen an die Daffe pracludier, und ihnen Deshalb gegen Die übrigen Creditoren ein ewiges Stillichweigen auferlegt werden. Ronigl. Land - und Stadtgericht.

Glogau den 23. September 1828. Das Oppotheken-Folium des im Fürstenthum Liegnit und bessen Liegniter Areise belegenen Guthes Kaudewiß ist Dinsichts der sub Andr. I den Besitztel betreffenden Eintragungen so unvollständig befunden worden, daß dasselbe auf den Erund der darüber in der Registratur vorhandenen, und der von den Besitzern einzuziehenden Rachrichten anderweitig regulirt werden soll. Es werden demnach hiermit alle, welche dabei ein Interesse oder ein Necht auf den Mitbesit des Dominit Kaudewiß zu haben vermeinen, vorzeläden, sich in dem auf den 5. Februar 1829. Bormutags um 11 Uhr vor dem Deputirten, Ober-Landesgerichts Asserburge Faumeister angesetzen Termine entweder in Person, oder durch geschlich bevollmächtigte und vollständig informirte Mandatarien auß der Zahl der hiesigen Jusig-Commissarien, von denen ihnen bei e. waniger Unbekanntschaft am hiesigen Drie die Jusig-Commissionsrähe Bassenge, Treutler und Becher und die Jusig-Commissarien Lbunsch und Neumann vorgeschlagen werden, zu melden, und ihre Ansprüche näher anzugeden, widrizausfalls sie mit ihren Realansprüchen auf das Such Kaudewiß präckudirt, und ihr

Ronigl. Preuß. Ober gandesgericht von Riederschlesien und der kaufit.

nen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Liebenthal den 5. December 1828. Das Ronigl. Land = und Stadts gericht zu Liebenthal subhastirt das zu Schmottfeiffen sub Nro. 479b. belegene, auf 200 Rthlr. gerichtlich gewürdigte Acferstück von 3 Scheffel Breslauer Maaß Aussaat des Häuster Bernhard Anobloch zu Märzdorf, ad instantiam eines Reals glänbigers und sordert Biethungslustige auf, in Termino den 13. Kebruar 1829. Bormittags 10 litz im Königl. Land = und Stadtgericht zu Liebenthal ihre Gestoche abzugeden und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten, den Zuschlag an den Melstbiethenden zu gewärtigen. Zugleich werden diesenigen, deren Reals

anfpruche an bas zu verfaufende Grundfiud ans bem Sppothekenbuche nicht berporgeben, aufgefordert, folche ipateitens in dem obgedachten Termine anzumelden und zu bescheinigen, widrigenfalls fie damit gegen den kunftigen Befiger nicht weiter werden gehort werben.

Rönigl. Land und Stadtgericht.
Leo bich is ben 19. November 1828 Anf den Antrag eines Realglaubigers foll die den Johann und Johanna Sonntagichen Cheleuten civiliter, dem Augustin Scantag aber naturaliter gehörig gewesene, jest unter Administration stehende, in tem Dorfe Lehn Langenau sub Aro. 23. gelegene Bauerwirthstaft, ju welcher 65 Scheffel 1 Biertel 2 Meten 1 Mäßel Preuß. Maaß Aussaat Acter, und an Wiesen 2 Schfl. 11 Mb. 2 Mäßel Z Verling Preuß. Maaß Aussaat gebösten, und welche Grundstücke nebst Gebäulichkeiten unterm 14. Februar 1827. ges richtlich auf 1031 Athl. 26 sgr. 8 pf gewürdiget worden sind, resubhassirt, resp. öffentlich an den Meistblethenden vertauft werden. Dierzu baben wir die Bies

und an Biefen 2 Coff. II Mt. 2 Magel & Bierling Preug. Mage Musfagt gebos ren , und welche Grundftade nebft Gebaulichkeiten unterm 14. Februar 1827. ges ribtlich auf 1031 Rtbl. 26 fgr. 8 pf gewurdiget worden find, refubbaftirt, refp. offentlich an den Deiftbiethenden vertauft werten. Diergu baben mir die Bies thungetermine auf den 2. Januar 1829., den 3. Februar 1829. Bormittags o Ubr in loco Leobicut, peremtorie aber auf den 2. Marg 1829. Bormitttage 9 Ubr in Dem befannten Geschäftelocale in loco Raticher angefest, und laden alle Befite und jablungefabige Raufluftige biermit bor, an Diefen Tagen, befonders aber in bem lebten peremiorifchen Termine entweder perfonlich, ober durch binlanglich les gitimirte Bevollmachtigte gu erfcheinen , ihre Gebothe abzugeben und ju gemartis gen, daß dem Deift = und Befibiethenden bas Grundfiuct jugefchlagen merten wird, in fo fern nicht gefestiche Umftande eine Ausnahme gulaffen. Die Sare fann ju jeber gelegenen Beit bei ben Ortegerichten ju Lebn Congenau und in ber gerichteamtl. Regiftratur biefelbft eingefeben werben. Bugleich werben alle Diejenigen, welche an biefes Grundfluck, aus welchem Grunde es fen, einige Unfpruche ju haben vermeinen, hiermit aufgefordert, fich beshalb fpateffens in Dem letten Biethungstermine ju melben , und die notbigen Befcheinigungemittel anzuzeigen, widrigenfalls aber ju gewartigen, daß fie ber etwanigen Regirechte auf immer für verluftig werben erflart merben.

Das Gerichtsamt des Lehnes Raticher. Rufchel, Jufit.

4) Dombrowfa und Zugella Oppelnichen Ereifes. Auf ben Dominien hitfelbft, auf ber Strafe von Oppeln nach Cofel, wo 30 Ochfen auf ber Maft ftes ben, find vom 14. Jahuar an 15 Stuck verfäustich; auch ftehn beym Dominio Dombrowta Sprungftabre jum Verfauf.

*) Iferlohn ben 24 Deebr. 1828. Mein früher Reifender, herr J. B. E. Boleborf aus Breston, ift feit bem 24. Juli b. 3. aus meinen Diensten entlaffen, welches ich meinen geehrten Sandlungsfreunden hiermit ergebenft anzeige.

Carl Schrimpff.

*) Breslau ben 5ten Jonnar 1829. Stnem hochzuebrenden Publifum erlaube ich mir hiermit meine am heutigen Lage, in der goldenen Rose No. 62. auf der Reuscheustraße etaffaete Labacks - Handlung ergebenft zu empfehlen. Da ich mein Lager mit den beliebtesten und gangbarsten Sorten, aus den rühmlich befannsten Fabrilen von Ermeler, Pratorius, Ulrici in Berlin, Jusius in Pamburg, Deld

Held hier, verfeben habe, es alfo eine Bereinigung anerkannt guler Laback batbletet, so glaube ich bescheldenen Anspruch auf gutige Brachtung diefer Anzeige und Zuspruch machen zu durfen, ben ich durch eine rechtliche und billize Debienung zu bewahren suchen werbe. Ben Parthien wird ein angemeffener Rabett bewilligt. P. G. Dob'cke.

*) Breslau. Unf der hirrenftraße in Ro. 30. ift die erfie und britte Ctage, wie auch das Parterce in vermiethen, und auf Oftern ju beziehen; besgleichen ein Pferbestall balb. Das Rabere ift in der 2ten Erage ju erfragen. Walther.

*) Breslau. Deine Pohnung ift figt, Schubbrude Ro 35. wen Treps.

*) Brestan. Den herren Militairs, angehenden gelbmeffern und Archie teften, Forstmannern, Maurern und Zimmerleuten ic, die fich theils unterrichten, theils zu ben geseh ichen Prufungen gediegen vorbereiten faffen wollen, ertheile ich auf Beilangen fortmahrend den erforderlichen Unterricht in allen Theilen ber reinen und angewandten Mathematif.

Sompel, Coubbructe Ro. 46. merte Etage.

*) Bre flau. Gehr iconen marinirten und geraucherten Lachs empfing und offerirt, nebft heut ju erwartenden acht Rugenwalter Ganfebruften, ju mogelichft billigen Preifen

August Becht, Alberchteffrage Ro. 40.

- *, Brestau. Selfe gegen das Auffpringen und für erfrorne hande eini burch vieljährigen Gebrauch allgemein untrüglich befundnes Mittel, das Stud 2½ fgr., franz Leint: Seife, engl. Fleck: Seife, aus Seide, Zeugen, Tuch, felbst aus Holz jeden Fleck, jide Farbe unschädlich, zu vertilgen, die Rugel 3 fgr., im Dugend zum Wiedervertauf fede billiger, erhielt neu
 - E. Preufd, Sandg- ffe Do. 9:
- * Breslau. Uuser General Weinbericht wird diesmal etwas später erscheinen, weil wir uns noch kein festes Urtheil über die Weine der letzten Leese zutrauen so viel ist gewiss, dass jeder gut thut, bey Zeiten seine Bestellungen auf ältere abgelegene Weine zu ertheilen. Wir würden diese Aufträge gern durch auszusuchendende Reisende einsammeln, wenn wir nicht glaubten, dass jeder solide Abnehmer es vorzieht, wegen Kosten Ersparnis, sich direct an uns zu wenden. Der Ungar, als der König der Weine, bewährt sich immermehr, und wir machen die Herren Liebhaber auf die Weine der frühern Leesen aufmerksam, welche billig sind, und sich besonders gut arten, Auch lehrt uns die tägliche Erfahrung, dass diese Weine sich selbst empsehlen, und Kussen zu etliche 60 Rth., schonschöne Tischweine abgeben: Lübbert et Sohn, Junkernstrasse No. 2 nahe am Blücherplatz.

Dienstags den 6. Januar 1829.

Auf Gr. Königl. Majestät von Preußen ze. ze. allergnädigsten Special Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. I.

Bu bertaufen.

*) Steinau a. d. d. den 4. December 1828. Das unterzeichnete Gericht macht hierdurch bekannt, daß die Göhlochsche Windmühle Mr. 1. 3u Deloschen hiesigen Arcisco, welche auf 638 Ath. 21 fgr. 8 pf. abgeschäpt ist, in den hierzu anberaumten Terminen, den 24. Januar, 28. kebruar und 6 April a. f., lextern als peremtorischen um 10 Uhr Vormittags und 4 Uhr Nachmittags im Wege der nothwentigen Subhastation verkaust werden soll. Es werden daher zahlungssähige Kaussustige eingeladen, ihre Gebothe abzugeben, und wird der Zuschlag an den Meistbiethenden erfolsgen, sobald nicht rechtliche Lindernisse entregen stehen. Die Tape kann zu jeder Zeit in unserer Lanzier eingeleben werden.
Rönigl Pieuß. Land 2 und Stattgericht.

*) Sagan ben 13. December 1828. Bon bem Gerichte ber Stadt Sagan wird hierdurch bekannt gemacht, tag auf den Untrag eines Mealglaubigers bas ben Tuchmacher Johann Samuel hoferichterichen Erben hiefelbst zugehörige, im fogenannten Parchen sub Nro. 410. belegene, und gerichtlich auf 156 Rible. ges wurdigte Wohnhaus zum bffentlich nothwendigen Verkauf ausgesiellt, und ein

einziger Biethungstermin auf

ben 10. Marz 1829. Bormittage to Uhr vor unferm Deputirten, Ober . Landesgerichte - Referendarium Beder angesetzt worden. Alle zahlungefchige Kauflustige werden daher eingetaden, in diesem Ters mine auf hiesigem Rathhause zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben, und ben Buschlag bes Hauses an den Meistbiethenden unter denen in Termino bekannt zu machenden Bedingungen, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zuläsig machen, zu gewärtigen.

Das Gericht ber Stadt Sagan.

*) Sagan den 27. November 1828. Bon dem Gerichte der Stadt Sagan wird hierdurch bekannt gemacht, daß das zum Nachlasse des verftord. hiesigen Stadtgerichts Directoris Carl Weißstog zugehörige Wohnhaus in der Scheunensgasse hieselbst sub Neo. 175., welches gerichtlich auf 1137 Nthl. gewürdiget worsden, zum öffentlichen nothwendigen Berkauf ausgestellt, und ein einziger Biesthungstermin auf

ben er. Marg 1829. Vormittags to Uhr

vor unferm Deputirten, Stadtrichter Muller angeseft worden. Besits und zahs tungefähige Rauflustige werden baher eingeladen, in diesem Termine auf hlesigem Rathhause sich einzusinden, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag des haus ses unter denen in Termino bekannt zu machenden Bedingungen und nach einges holter Genehmigung zu gewärtigen.

Das Gericht der Stadt Sagan.

*) Sulau ben 18. December 1828. Auf Antrag eines Realgläubigers siehen folgende Grundstücke des hiesigen bürgerlichen Windmuller Christian Haute, als: 1) das sub Nro. 42. hieselbst gelegene Wohnhaus nehst zwei Stallgebauden, einer Scheune und Garten, gerichtlich nach dem Materialienwerth auf 394 Rth., und nach dem Ertrage auf 349 Rthl. nach Abzug der Abgaben geschätzt; 2) zwei Stuck Acker, auf 266 Rthl. 10 sgr. tarirt; und 3) eine Windmuhle auf 600 Rth. nach dem Ertrage gerichtlich gewürdiget, im Termin den 19. März 1829. zum öffentlichen Verkauf ver. Wir laden Kaussussige dazu ein, und hat der Melst und Bestbiethende nach erfolgter Genehmigung der Inreressenten den Zuschlag zu gewärtigen. Das mit dem Freihertl. v. Troschke Sulauer Frei Minder Standesherrl. Gericht combinirte Stadtgericht.

Meugebauer.

") Peters wald au den 22. December 1828. Das unterzeichnete Gestickteamt subhautet das zu Mittel Peterswaldau sub Aro. 38. belegene, auf 1360 Athle. Ortsgerichtlich gewürzigte Bauerguth des Carl Wegs, ad instantiam eines Realgläubigers und toldert Biethungslustige auf, in Termino den 4. Februar, den 5. März, peremtorie aber den 8. April Vormtstags um 10 Uhr vor dem unteizeichneten Gerichtsamt ihre Gebothe abzugeben und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten, den Zuschlag auf den Meistbiethenden zu gewältigen.

Reichsgräft Stolberg des Gerichtsamt.

*) Bredlau den 5. Decbr. 1828. Auf ben Untrag bes Schneibermeifters Schlemmer foll das bem Rretfchmer Borden gehörige, und wie die an ber Ges richtsfielle aushängende Laxausfertigung nachweifet, im Jahre 1828. nach bem Materialienwerthe auf 13,258 Rthl. 10 fgr., nach dem Rubungbertrage gu 5 pro Cent aber auf 14,397 Rthir. 5 fgr. abgeschatte Saus Rro. 1914. Des Appothetens buches, neue Mro, 20. auf der Meffergaffe, im Bege ber nothwendigen Gubhas fation verfauft werben. Demnach werben alle Befit = und Bablungefabige bier= Durch aufgefordert und eingeladen, in den biegu angefesten Terminen, namlich: ben 10. Marg und den 12. Mai, befonders aber in dem letten und peremtorifchen Termine den 10. Juli 1829. Bormittags um 11 Uhr por bem Beren Juftigrathe Blumenthal in unferm Parthetenzimmer Dro. 1. ju erscheinen, die befonderen Bedingungen und Modalitaten ber Gubhastation dafelbft ju vernehmen, ihre Gebote ju Protofoll ju geben und ju gemartigen, daß demnachft, in fo fern fein flatts hafter Biberfpruch von den Intereffenten erflart wird, ber Bufchlag an ben Deiffe und Beftbiethenden erfolgen werbe. Hebrigens foll nach gerichtlicher Erlegung bes Rauffdillings, Die gofdung ber fammtlichen eingetragenen, auch ber leer Que:

dusgehenden Forberungen, und zwar ber letteren, ohne bag es zu biefem 3mede bee Production der Instrumente bedarf, verfügt werben.

Konigli Stadtgericht hiefiger Refideng.

Slogan ben 28. Novbr. 1828. Bon dem unterzeichneten Königl. Obers Candesgericht wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht, daß auf den Antrag mehrerer Creditoren des Landes Welteften v. Nosige Drzewielt die in der Königl. Preuß. Ober Lausis und deren Rothenburger Rreise belegenen Mannlehngüter Ullersborf und Baaisdorf, welche nach den Principian der ober's lausissien Posgerichtes Grund Laxe vom 30. Septhr. 1724. auf 57,254 Ribli. 24 fgr. 1 pf., nach der Rusungs Lare aber auf 133,720 Ribli. gewürdigt worden, in dia executionis zum öffentlichen Verkanf ausgestellt worden. Indem nun dieses hierdurch geschieht, werden zugleich alle diesenigen, welche diese Güther zu kaufen gesonnen, zu desigen fähig und zu bezahlen vermögend sind, ausgesordert, sich in dem vor dem ernanns ten Deputirten, Ober Landesgetichtsrath Perzog auf

ben 7tin April) 1829., und ben 7ten Detober)

angesehten Bletungsterminen, von denen der dritte und lette peremporisch ift, Bors mittags um 10 Uhr auf vem Schloß hieselibst entweder in Person, oder durch eis wenigeborig insormirten und gelebtich legitimirten Mandatarium einzunnden, ifre Gebothe abzugeben, und demnächt, indem nach Maasgabe der Gesehe, auf die nach Berlauf des letten Licitations: Termins einkommenden Gebothe nicht weiter restertirt werden soll. Uebrigens kann die aufgenommene Taxe während den ges wöhnlichen Amtsstunden in unserer Proces: Registratur naber und urschristich eingesehen werden.

Ronigh Dher Fanbesgericht von Miederichleften und der Laufit.

*) Fauer ben g. Deebr. 1828. Da in bem jum öffentlichen Bertauf ber Mopischen Erbscholtisen Rro. 5. in Buchwald Reumarkischen Kreises, von 4 Dusben Acker, bem Braud und Brandwelnurbar, so wie der Gerechtigkeit des Schlackztens und Backens, welches nach der in unfrer Registratur einzusehenden ortegertichtichen Taxe vom 3. Mat d. J. auf 17,025 Athlir. 10 fgr. abgeschäft worden, am 25. v. M. angestandenen Termine sich kein annehmlicher Käuser gemeldet, so haben wit einen anderweitigen peremtorischen Bietungstermin auf den 4. Februar Bormittags um 11 Uhr in Buchwald anberaumt, zu welchem alle besitz und zahlungsfihige Kaussassige bierdarch mit dem Bedeuten vorgeladen werden, daß der Zuschlastige bierdarch mit dem Bedeuten vorgeladen werden, daß der Zuschlastige der Meistbietenden erfolgen soll, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestätten.

Das Rammerberr v. Muffusiche Gerichtsamt der Freifeite Buchwalt.

Stuppe.

e) Schloß Ratibor den 20. Robbr. 1828. Auf ben Antrag eines Realsglänbigers subhastiren wir das der Frau Felederife verw. Proste geb. Pulst gehortge, ju Warmunthau sub Ro. 2. gelegene Baueraut, wozu 36 Schft graß Maaß sabares Land gehort, und welches nach der gerichtlichen Tare, die fiets in biest

ger Kanglen eingesehen werden fann, auf 1033 Athle. 10 fgr. gewärdigt worden. Wir haben jur Licitation Terminum auf

ben 5ten Bebruar, ben 5ten Marg,

in hiefiger Gerichts Ranglen, und peremitorie

früh um to Uhr in loco Warmunthau anberaumt, und laben dazu Raufluftige mit bem Bemerken ein, daß die Berkaufsbedingungen im Termine bekannt gewacht, und der Juschlag in bemselben dem Meift, und Bestbiethenden ertheilt, und auf Nachgebote weiter keine Rücksicht genommen werden wird, wenn nicht gesetzliche Umftande eine Ausnahme zuläßig machen,

Bergogl. Ratiboriches Gerichtsamt ber Giter Bauerwig und Bintomig zc.

*) Breslau ben 12. Dechr. 1828. Auf ben Untrag Des biefigen Rontal. Stadt , Malfenamts foll die gur Garebefiger Beberichen Bormundichaft gehorige, und wie bas an der Gerichtsftelle aushängende Car- Inftrument ausweifet, im Jahre 1828. nach dem Materialmerthe auf 23 Rthir. 3 fgr., nach dem Rugunges ertrage ju 5 pro Cent auf 87 Rthl. 16 fgr. 6 pf. abgeschapte Bube Mro. 1. und 2. Des Spothefenbuches auf dem Rrangels oder hintermartte hiefelbit, im Bege Der freiwilligen Subhaftation vertauft werden. Demnach werden alle Befis . und Babs Jungefähige bierdurch unter ber Bedingung, daß die Raufgelber acht Lage nach ergangener Ubjudicatoria baar ab Depositum bes Ronigl. Stabt : Baifenamts gesablt merben muffen, aufgeforbert und eingeladen, in dem bieju angefefetten per remtorifchen Termine den 12. Mary 1829, fruh um to Uhr bor dem Beren Jufffe nathe Grunig in unferm Barthelenzimmer Do. I. ju ericheinen, Die befondern Bes Dingungen und Dodalitaten ber Gubhaftation bafelbft ju pernehmen, ibre Gebothe ju Protocoll ju geben und ju gewartigen, bag bemnachft, in fo fern tein fatthafter Biberfpruch bon ben Intereffenten erflatt wird, nach eingeholter Ges nehmigung bes Rouigl. Stadt. Baitenamts, ber Buichlag au den Deift: und Befibiethenden erfolgen merde. Uebrigens wird nach gerichtlicher Erlegung des Rauticillings, die Lofdung ber fammtlichen eingetragenen, auch ber leer ausgebens Den Korderungen, und gwar der lettern, ohne daß es ju biefem 3meche der Broduce tion ber Inftrumente bedarf, verfügt merben.

Ronigl, Stadtgericht hiefiger Refideng.

Breslau ben 25, Juni 1828. Auf den Antrag des Bormundes, der Poff, Commissains Suchantkeschen Minorennen, soll das dem Erbsaß Gottstele August Nicolaus gehörige, und wie die an der Gerichtsstelle aushängende Taxe aussertigung nachweiset, im Jahre 1828 nach dem Materialienwerthe auf 3061 Ath. 14 fgr. 1½ ps. abgeschäßte Grundsück No. 20. des Hypothetenbuches, neue No 33 auf der Rioserstraße vor dem Ohlauer Thore, im Wege der nothwendigen Subhaftation verkauft werden. Demnach werden alle Besis, und Jahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama aufgesorbert und eingeladen, in den hiezu angeseyten Terminen, nämlich: den 4. November 1828. und den 6. Januar 1829., der sonders aber in dem lesten und peremtorischen Termine den 6. Märs 1829. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Justigrathe Wollenhaupt in unserm Partheicus

simmer Rro. 1. zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten ber Subhastation baseibst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geden und zu erwärtigen, das demnächst, in sofern kein statthafter Widerspruch von den Intertessenten erklärt wird, der Zuschlag an den Meist. und Bestbiethenden erfolgen werde. Aedrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kausschillings, die Löschung der sämmtlichen eingetragenen, auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar der lesteren, ohne daß es zu diesem Zwecke der Production der Instrumente bedarf, versügt werden.

Ronigl. Stadtgericht.

b. Blantenfee. gowen ben 20. October 1828. Der fub Dro. I. ju Dieder - Gieredorf Grottfaufchen Rreifes gelegene Rretfcham mit dem Brandtwein : Urbar , Biere und Brandtweinschant, Schlachtbant und fleine Sandlunge Gerechtigfeit, mit einem Garten von etwa zwel Scheffel und jebn Scheffel Uder im Felde, und welcher aut 634 Rtbl. 27 far. 3 pf. gerichtlich gewurdiget worden ift. foll auf ben Untrag eines Realglanbigers offentlich verlauft werden. Bu Diefem Bebuf haben wir drei Biethungstermine auf den 29. Rovember, 30. December b. S. und 5. Februar 1829., movon ber lette peremtorifch ift, Erffere beide an ber gewöhnlichen Berichteftatte und Behaufung bes unterzeichneten Juftitiarit ju fo. wen, Letterer aber auf bem berrichaftilden Schloffe ju Rieber : Gieredorf ans beraumt. hierzu laben wir Raufluftige und Zahlungetabige unter ber Berfiches rung hiermit ein, bag ber Deift und Befibiethende den Bufchlag ju gemartte gen bat, in fofern nicht andere gefehliche Umftande eine Ausnahme gulafia mas den. Die Care fann ju jeder Beit in unferer Regiftratur nachgeseben werden. wojelbft auch die nabern Bedingungen ju erfragen find.

Das Gerichtsamt Rieder . Giersborf.

Briebmelt. Glogau ben at. Detober 1828. Bon bem Ronigl. Land = und Stadte gericht ju Glogan wird hierdurch befannt gemacht, daß bas bem Bacter Johann Frang Raufchte, jest beffen Erben gehörige Saus Rro. 473. an der fleinen Dbere gaffe, ebemais Do. 68. im gten Biertel, welches nach ber gerichtlichen Sare auf 437 Rthir. 26 fgr. 9 pf. Cour. gewurdigt worden ift, auf ben Untrag bes Bacfer. meiftere Siebert ju Gramichit öffentlich vertauft werden foll, und der 2. Decbr. 1828., ber 2. Sanuar 1829. und ber 3. Februar 1829. ju Biethungsterninen beftimmt find. Es werden baber alle Diejenigen, welche blefes Saus ju faufen gefonnen und gablungsfahig find, hierdurch aufgefordert, fich in ben gedachten Sere minen , mopon ber lettere peremtorifch ift , Bormittage um it Uhr bor bem jum Diputato ernannten herrn Juftigrath Regely im biefigen Stadtgericht entweber perfonlich, pder buich gehorig legitimirte Bevollmachtigte einzufinden, ihr Beboth abzugeben und zu gewärtigen . bag, in fo fern nicht gefehliche Umftande eine Musnahme julaffen, an ben Deift : und Befibietenden ber Bufchlag erfolgen wird. Ronigl. Preuß. Land : und Stadtgericht.

Bauerwit den 24. September 1828. Im Wege der Erecution wird bie ben Anton Krauseschen Erben gehörige, am hiesigen Marktplate belegene, im Oppothekenbuche unter der Aro. 166. eingetragene Possession mit Rebenges

- bauben und Scheuer, fo wie bret viertet huben Uder und Biefen,

den 4: December ci, 4. Februar 1829:, befonders aber:

auf den 8. April' 1829.früh um 10 Uhr hiefelbst in das biefige Gerichtezummer mit dem Eröffnen eins geladen, daß wenn sonft fein gesenliches hinderniß obwalten sollte, der Zuschlag. dem Meistetenden ertheile werden wird,

Ronigl. Gericht ber Stadte Bauermis und Ruticher ..

Lieguit den 1. Movember 1828. Jum: offentlichen Verkauf ber fub', Dro. 28. zu Waldan belegenen Gottfried Ideelschen Gartnerstelle, welche auf 496 Athl. 20 fgr. gerichtlich gemurdigt worden, haben wir einen peremtorischen Blethungstermin:

auf den 241 Januar 1829. Bormittage unt 10 Uhr" bor dem ernaunten Deputato, herrn Lands und Sadtgerichts Affessor Fritsch anberaumt: Wir fordern alle zahlungsfahige Kausst stige auf, sich an dem geschücken Tage und zur bestimmten Sunde entweder in Person, oder durch mit gerichtlicher Specia vollmacht und hintanglicher Information verschene Mandatas rien aus der Zahl der hiesigen Jusiz-Commissarien auf dem Königl. Lands und Stadtgericht hieselbst einzusinden, ihr Geboth abzugeben und dennachst den Zussschlag an den Meist und Bestblethenden nach Genehmigung der Interessenten zus gewärtigen. Auf Gebothe, die nach dem Termine eingehen, wird keine Rücksicher welter genommen werden, wenn nicht besondere Umstände eine Ausuahme gestatzten, und es sieht jedem Kaussussigen frei, die Taxe des zu versteigernden Grundssschlassen. Nachlass freist und Stadtgericht.

Ratibor den 15, Novbr. 1828. Behufs der Erbiheilung soll die sub No. 22 ju Brzesnig Raiborer Kreises gelegene, nach der Cathasirina verehel. gewesenen Bluch hinterbliebeste, und gerichtlich auf 60 Ath. gewürdigte Hauslerstelle, in dem einzigen Biethungstermine den 18. Fesbruar 1829. Bormittags 9 Uhr im Dite Brzesniß offentlich an dens Meistbiethinden verkauft werden, wozu wir Kauflustige und Zahlungsschiftige mit dem Bemerken hierdurch einkaden, daß an den Meist und Best bietenden nach vorheriger Genehmigung der Erben der Zuschlag ersolgen wird.

Boltenhain den 14 Deibr Zum Verkauf des sub Nro 56.zu Ober Würgsdorf belegenen Johann Spristoph Knollschen Auenhauses,, welches ortegerichtlich auf: 334 Rthte. tariet ist, haben wir einen neuens Krimin auf

Wors.

Bormittags um 9 Uhr anteraumt, du welchem Besit = und Zahlungefabige mit dem Beifügen vorgeladen werden, daß dem Meistbietenden ber Buschlag nach eingeholter Genehmigung der Erben und der Obervormundschafte = Behorde ertheilt werden son.

Ronigl. Land = und Stadtgericht.

Bette.

Rimptic am 10. Juni 1828. Das dem Kaufmann C. D. Damas gehörige, fub Mro. 20. hiefelbft belegene, gerichtlich auf 2400 Ehlr. gewürdigte Daus, fon im Wege ber nothwendigen Subhaftation

ben I. Detober 1828.

ben 3. December 1828.

ben 6. Februar 1829.

Vormittags 9 Uhr in unferem Partheienzimmer anberanmten Terminen, von benen ber lettere peremtorifch ift, an ben Meift, und Bestbiethenden nerkauft werden, wozu Kaufluftige hierdurch eingeladen werden.

Ronigi. Preuß. Band. und Stadtgericht.

Liebenthal ben 10. Dechr. 1828. Das Königl. Lands und Stadtgericht zu Liebenthal fiellt hierdurch das sub Ro. 31. zu Liebenthal gelegene, dem Fleis
schermstr. Unton Gunther gehörige haus nebst Zubehör, welches auf 737 Athle.
gewürdigt, und worauf ein Gebet von 300 Athle. geleistet worden ist, anderweit
subdasta, und ladet zahlungsfähige Kaussustige ein, in dem auf hiesigem Gerichtes
hause angesetzen peremtorischen Termine
den 14. Kebruar 1829. B. M. 10 Uhr

ju ericheinen und ihre Gebote abzugeben, wonachft ber Bufchlag an ben Deifibie. thenben erfolgen foll, wenn nicht befondere Umftande eine Ausnahme nothwendig

machen. Ronigl. gand, und Stabtgericht.

*). Reich en bach den 10. December 1828. Da auf die zum öffentlichen nothwendigen Verkauf gestellte Benjamin Heidersche Wassermuhle Folio 71. zu zu Stein Seiffersdorf, welche gerichtlich auf 2669 Athle. 16 fgr. abgeschätzt worden, im letzten Biethungstermine nur 1710 Athl. gebothen worden, und ein Nachgeboth von 50 Athle erfolgt ift, die Verkaufs Interessenten dieses Nachsgeboth angenommen und auf die Anderannung eines neuen öffentlichen Bietungstermins augetragen haben, so wird zu diesem Zwecke ein neuer öffentlicher Biesthungstermin auf

in der Amtskanzlen zu Stein-Seiffersdorf anberaumt. Alle besitz und zahlungsfähige Nauflustige werden daher hierdurch vorgeladen, sich an gedachten Orte vor und einzufinden, ihre Gebothe abzngeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag auf das Meistgeboth erfolgen soll, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen. Die Taxe des Grundstücks kann zu jeder schicklichen Zeit bei und eingesehen werden.

Das Gerichtsamt der Stein : Seifferedorffer Guther.

Wichuras Oblan Dhlau ben 24 October 1828. Auf ben Antrag eines Glaubigers soll die dem Häuster Christian Ruthmann angehörige, zu Große
Duppine Ohlauschen Kreises sub No. 8. belegene Häusterstelle mit einem Garten von 10 Megen und einem Ackerstück von 13 Schst. Ausstaat, auf 155 Rthlr 22 sgr. 6 pf. ortsgerichtlich abgeschäße, im Wege der Subhastation öffentlich an den Meistbiethenden veräußert werden Zu diesem Behuse ist ein einziger peremtorischer Bietungstecmin auf den 18. Februar
1829. anderaumt worden. Besiß: und zahlungefähige Rauslussige werden hierdurch ausgefordert, gedachten Tages Vormittags um 9 Uhr in der Kanzlen des unterzeichneten Gerichts zu Laskowiß zu erscheinen und ihre Gebothe abzugeden, wobei angedeutet wird, daß auf Nachgebothe keine Rücksicht genommen werden wird, und daß an den Meistbiethenden der Zuschlag mit Genehmigung der Realgläubiger ersolgen son.

Graft. v. Saurmafches Berichtsamt ber Fibei = Commis = Berrs

schaft Laskowis.

Bu verauctioniren.

*) Breslau den 29. Decbr. 1828. Es sollen am 28. f. M. Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr und an den folgenden Tagen im Auctionsgelaffe des Königt. Stadtgerichts in dem Saufe Ro. 19. auf der Juns kernstraße verschieden Steingutwaaren, bestehend in Tellern, Suppenschüsseln, Verrinen, ovalen und runden Schüsseln, Salatieren, Fruchttellern, Gutterdosen, Nachtgeschirren 20., mitunter von vorzäglicher Weiße an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in Courant versteigert werben.

Der Stadtgerichte. Gecretair Seeger.

"Grestan ben sten Januar 1829. Es sollen am 7ten Januar e. Vormittags um 9 Uhr in ber Reiser Herberge auf ber Oblauer Straße die zur ConcursMasse der Handlung Scholz und Naumann gehörigen Handlungs Utenfissen, des Rebend in Repositorien, Labentafeln, Waageschaalen, Porzellankrausen zu. an dem Reistbiethenden gegen baare Zahlung in Courant verfleigert werden.

Der Stadtgerichts : Gecretair Geeger.

*) Brestau. Donnerstag ale ben Bien Januar fruh um 9 Uhr werbe ich im Rothfeetscham, etliche 80 Stud fette Schöpfe in Parthien von 6 Stud gegen baare Zahlung verfteigern. Piere, concess. Auct. Commiff.

*) Grestan. Mittwoch als den Iten Januar früh um 9 und Mittags um 2 Uhr werde ich auf dem Ringe No. 27. verschiedene Sandlungs, Utenstillen, wos ben eine eiferne Kaffe, Waagen, Gewichte, Kupfer, Meublement, Saustrath und um II Hor spanische Meine, als franz. Malaga re. und Arot öffentlich versteigern.

Piere, conceff. Quet. Commiff.

Beylage

Nro. I. des Brestauschen Intelligenz Blattes.

vom 6. Januar 1829.

Citationes Edictales.

*) Breslan ben 9. Deebr. 1828. Auf ben Antrag bes Königl. Fiscus wird ber ausgetretene Kantonist Johann Friedrich Krain aus Reimswaldan Malbenburgschen Kreises, welcher sich um das Jahr 1790 in einem Alter von 20 Jahren heimlich entfernt, und seltdem bei den Kanton-Nevisionen nicht gestellt hat, zur Rücksehr binnen 3 Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert, und da zu seiner Berantwortung hierüber ein Termin auf den 31. März 1829. Normittags um 10 Uhr vor dem Herrn Ober Landesgerichts Lessing anberaumt worden, zu selbigem auf das hierssichts Referendarius Lessing anberaumt worden, zu selbigem auf das hierssicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsbienst zu entziehen, Ausgefretenen versahren, und auf Consistation seines gesammten gegenwärtigen, als auch künstig ihm etwa zusallenden Bermögens zum Kessen des Fiset erkannt werden. g.)

Ronigl. Preuß. Ober, Landesgericht von Schlefien.

*) Ratibor ben's. Decbr. 1828. Bon bem Ronigl. Dber : gandesgericht won Dberfchleffen ift über die funftigen Raufgelder der freien Allodial=Rittergater Groß: Borbis; Difa, Dorau und Blefchnig, auf ben Antrag der grau Majorin b. Wallenhofen geb. Grafin Benfel v. Donnersmart der Liquidations . Procef eroffnet, und ein Termin jur Unmeidung und Rachweisung der Realanspruche aller etwanigen unbekannten Glaubiger auf ben 8. April 1829. Bormittags um to Ubr por dem Beren Ober . Bandengerichterath v. Schlüben angefett worben. Glaubiger werben baber hierburch aufgeforbert', fich bis jum Termine fchriftlich, in demfelben aber perfonlich, ober burch geteblich julafige Bevollmachtigte, wogn ibnen beim Mangel ber Befanntichaft bie herren Jufin : Commiffionerathe Laube und Bichura vorgefcblagen werben, ju melden, ihre Forderungen, die Urt und Das Borgugerecht berfelben anzugeben, und die etwa vorhandenen fcriftlichen Bes weismittel beigubringen, Demnachft aber die weitere rechtliche Einleitung ber Sache ju gemartigen, mogegen die Ausbleibenben mit ihren Unfpruchen an vorgenannte Guter pracludirt, und ihnen damit ein ewiges Stillfoweigen, fowohl gegen den Raufer berfelben, als gegen die Glaubiger, unter welche bas Raufaelb bertbeilt wird, auferlegt werben foll.

Ronigl, Preuß, Ober , Landesgericht von Dberfcheffen.

*) Schmiedebera den goten December 1828. In Gemafibeit des Allinem Landrechte Thi I. Tit. 12. 6. 218. bringen wir gur öffentlichen Renttnif, daß fich folgende Teftamente in unferm Deposito befinden: 1) Des Georg Ludwigs, Burger und Raufmann und Raife lichen Follamts: Gegenhandler und feiner Ebegattin vom 22. Juny 1701.; 2) der Hegina Seideln, deponitt den 19. October 1739.; 3) des Raufmann Johann George Seidel vom 19. October 1739.; 4) des Schwarg. und Schonfarber Georg Gottlieb Alin vom 19. Januar 1742.; 5) des Riemer Christian Gottlieb Bentichen und feiner Chefrau Johanna Eleonora geb. Lother vom 16. Mai 1744, und reponitt den 28. Juny 1751.; 6) der Frau Johanne Mag-Dalene Friederici geb. Barthein; 7) des Johann Christoph Leufdner und Der Unne Rofina Leuschner geb. Seideln vom 31. October 1757.; 8) der Tagearbeiter Marin Reichstein und feiner-Thefrau Regina geb. Mifter pom 2. Mars 1762.; 9) des Mulle: meifter Johann Frang Buttner von Bermedorf vom 25. Jung 1772., und fordern die Intereffenten gur Rachs fuchung der Aublication derfelben biermit auf, g.)

Rongl. Preuß. Land und Stadtgericht.

*) Hultschin ben 11. December 1828. Auf den Untrag des Besitzers ber Bauerstelle Dio. 68 zu kangendorf Wenzel Hollain soll dieses Grundsiuck Behufs Praclusion der etwanigen Reaspracendenten öffentlich aufgebothen werden. Hiers nach werden alle unbekannte Realpratendenten zur Angabe und Beweisssührung frer etwanigen Reasansprüche an das erwähnte Grundstüff zu dem auf den

12, Mars 1829.

Vormittags um 9 Uhr anberaumten Terinine in die hiesige Gerichtskanzlep entsweder in Person, oder durch gehörig legitimirte Mandatarien vorgeladen, unter br Warnung, daß die Außenbleibenden mit ihren etwanigen Realanspruchen au die erwähnte Grundstuck pracludirt, und ihnen deshalb ein ewiges Stillspweigen auferlegt werden wird.

Berichtsamt ber Berrichaft Bultichiu.

Budmalb.

Breklau ben 18. November 1828. Ueber ben in 418 Rihl. 10 igr. Aestible, uud 20,255 Rih. 19 igr. 5 pf. Passivis bestestenden Nachlaß des am 20. Nopember 1827. zu Militsch bei Raubten versiorb. Königl. Polizei, Prasidenten aus ser Dienst Johann Ludwig Bar, ist auf den Antrag der Bormundschaft der hinsterlassenen Minorennen am heutigen Tage der erhschaftliche Liquidationsproces ersössinct worden. Alle diesenigen, welche an diesen Nachlaß aus irgend einem rechtslichen Grundz Ansprücke zu haben vermeinen, werden hierdurch porgeladen, in dem par dem Ober Landesgerichts Affessor Herrn Schmidt auf den 20. Kebruar 1829.

Bormittags um 10 Uhr anberaumten peremtorischen Liquidationstermine in bem biefigen Ober- Landesgerichtshause personlich ober durch einen gesehlich zuläßigen Bevollmächtigten zu erscheinen und ihre Forderungen ober sonstige Ansprüche vorschriftsmäßig zu liquidiren, sich auch über die Beibehaltung des intermistisch Bestellten ober die Wahl eines anderweiten Curators zu erflären. Die Nichterscheis neuden werden in Folge der Verordnung vom 16. Mai 1825, unmittelbar nach Alle.

Abhaltung biefes Bermins durch ein abzufaffendes Braclufions . Erfenninis aller ibrer etwanigen Borrechte verluftig erffart, und mit ihren Forberungen nne dn Dasienige, mas nach Befriedigung der fich meldenden Glaubiger ben ber Daufe noch übrig bleiben medte, verwiesen werden. Den Glaubigern, welchen es an Befanntichaft unter ben biefigen Juffig . Commiffarien fehlt, werden ber Juffige Commiffarins Botgenthal, Jufitgrath Bahr, Jufig : Commiffionsrath Morgent of fer porgefchlagen, wovon fie einen mit Bollmache und Information jur Wahrneh. mung ibrer Gerechtfame verfeben fonnen.

Ronigl, Breug. Ober : Landesgericht von Schliffen.

Ralfenbaufen.

Brestau den 16. Decbr. 1828. In ber Begend von Rlein Sofchis Ratiborer Rreifes find am 30. September c. Abende um & Ubr 8 Etr. 32 Bfund Brodtsucker, 74 Pfund Caffee und 20 Pfund 28 Both baumwollene Stubiwaaren von Grentbeginten angehalten worden. Da die Ginbringer biefer Gegenffande. entiprungen, und diefe fo wie die Elgenthumer berfelben unbefannt find, fo mep-Den biefelben hierdurch öffentlich vorgeladen und angewleien, a dato irnerbalb 4 Bochen und fpateftens am 16. Januar t. 3. fich in bem Ronigl. Saupt : Steuers . amte ju Ratibor ju melben, ihre Eigenthums, Unfpruche an die in Befdlag genommenen Objecte barguthun, und fich wegen ber gefehmidrigen Ginbringung berfelben, und dadurch verübten Gefalle & Defrandation ju perantworten, im Rall Des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß die Confiscation ber in Befchlag ges nommenen Waaren volltogen, und mit beren Erlos nach Borichrift Der Gefete merbe verfahren werben.

Der Geheime- Dber : Finangrath und Provingial : Steuer : Director.

Cofet ben 31. Sult 1828. Auf ben Antrag ber Catharina Przewodnicke ffen Erben merben: 1) Die Gebruder Carl und Johann Schraber, welche por langer ale 40 Sabran ale Topfergesellen von bier ausgewandert; 2) ber Georg Schlama, welcher 1813. vom titen fchlefifden Landwehr-Regiment gur Armee abe gegangen, fo wie ihre Erben und Erbnehmer hierdurch aufgefordeet, von ihrem Reben und Aufenthalte binnen 9 Monaten Radricht ju geben, und fich fpatens in bem Termine am 21. Mai 1829. Bormittage to Uhr auf bem biefigen Rathhaufe perfonlich ober fcbriftlich in melben, widrigenfalls die genannten Berfchollenen für tobt erflart, und mit Uebergebung ber unbefannten Erben, bas vorbandene Bermogen ben befannten nachften Unbermandten zugefprochen werden wird. Ronial. Stadtaericht.

Reichthal ben 30. April 1828. Bon dem unterzeichneten Gerichtsamt wird ber im Sahre 1812, mit nach Ruffland marschirte, und unterm zweiten fcblef. Ublanen : Regiment geftandene Carl gudis, und beffen unbefannten Erben und Erbnebmet auf den Antrag feiner Mutter ale beffen nachfte Erbin biermit vorgeladen, fich innerhalb 9 Monathen, fpateftens aber im peremterifchen Tere 20. Februar 1829.

Bormittage um 10 Uhr auf ber Gerichteftube ju Reichthal in Perfon, ober fdrifte lich burch einen gulagigen Mandatarium gu melden und die weitere Unweisung. fo wie im Dichterscheinungefalle ju gewartigen, bag berfelbe fur todt erklart, und

ideffen -

Deffen sowohl gegenwartiges, als auch kunftiges Bermogen ber fich gemeldeten Mutter guerkannt werden wird.

Das Patrimonial. Gerichtsamt Pohlnifch , Burbig.

Der nstadt ben zien Man 1828. Der aus Tobile gebürtigte Cafl Joseph Franz Namaben, welcher im Jahre 1813. als Mefrut ausgehoben, und dem zien schlesischen Landwehr- Infanterie-Regimente zugetheilt, von diesem aber im Jahre 1814 Krankheitshalber in das Lazareth zu Leubus gesandt worden, und von der Zeit an nichts mehr von sich hat horen lassen, wird, so wie die von ihm etwa zurückgelassen unbekannten Erben und Erbnehmer hiermit aufgetorbert: in dem auf den 20sten Februar a. f. Vormittags um 11 Uhr auf hiesigem Land und Stadtgericht anderaumten Termine zu erscheinen, und über sein Leben und Ausenthalt Rachricht zu geben, widrigenfalls er für tobt erklärt, und sein Nachlaß seinen bies zurückgelassenen Erben zugesprochen werden wird.

Ronigl. Breug. Land und Stadtgericht.

Breslau ben 11. Novbr. 1828. Bon Seiten des unterzeichneten Konigl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officit Fisci der ausgetretene Cantonist Stephan Joseph Franz Gröger aus Bielendorf, welcher sich vor mehrern Jahren heimlich entfernt, und seitdem bei den Canton: Revisionen nicht gestellt bat, zur Rückfehr binnen 12 Wochen in die Königl. Preuß. Lande hierdurch ausgesordert, und da zu seiner Verantwortung blerüber ein Termin auf den 10. März 1829. Bormittags 10 Uhr vor dem Herrn Ober-Landesgerichts Reserendarius v. Diankensee anberaumt worden, zu selbigem auf das hierige Ober-Landesgerichts haus vorgeladen. Sollte Veklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht winigstens schriftlich sich melden, so wird gegen ihn als einen, um sichdem Kriegszdienst zu entziehen Ausgetretenen versahren, und auf Consistation seines gessammten gegenwärtigen, als auch künstig ihm etwa zusallenden Bermögens zum Besten des Fisci erkannt werden.

Ronigt. Preuß. Dbers Landesgericht von Schleffen.

Fattenhausen.

Breslau den 19. Septbr. 1828. Bon dem Königl Stadtgerichte hiefs ger Residenz ist in dem über den auf einen Betrag von 2171 Athlir. 10 igr. 62 pf. manifestirte, und mit einer Schuldensumme von 7415 Ribir. 4 sgr. 10 pf. belasten Rachlaß der verwittw. Windemacher Rosina Elisabeth Stumps. am 22. Mas. eröffneten erbschaftlichen Liquidations Processe ein Termin zur Unmeldung und Rachweisung der Unsprüche aller etwantgen unbekannten Gläubiger auf

den 6. Februar 1829. Vormittags um 11 Uhr

vor dem herrn Ober Landesgerichis Apfessor Fornt angesett worden. Diese Glassbiger werden daber hierdurch aufgesordert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber personlich, oder durch gesehlich zuläßige Bevollmächtigte, wozu ihs nen beim Mangel der Bekanntschaft die herren Justiz-Commissarien Pfendsak, Instigrath Merkel und Landgerichtsrath Hartmann vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen, die Urt und das Borzugsrecht derselben anzugeben, und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sachezu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden aller ihrer etwaigen Borrechte verlustig gehen, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger, von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Das Königl, Stadtgericht,

Bredlau ben 30. September 1828. Bei bem vor und fchmebenden Subhaftatione = und Raufgeider Liquidations : Berfahren bes ben pon Rattreuthichen Gi ichwiftern geborigen, und im Ramelauschen Rreife gelegenen Gutes Lorgendorf und Untheils Strehlit intereffiren ale Regle glaubiger, unter andern: 1) die verwittm. Majorin v. Sobendorf geb. p. Frankenberg; 2) ber Konigl Rittmeifter v. Raczed; 3) ber Konial. Sauptmann Carl Wilhelm v Stoft; und 4) ber Carl Beinrich v. Frans fenberg; beren geitiger Aufauthalt nicht zu ermitteln ift. Der fehte Bies tungerermin in ber genannten Subhaftations : Sache ift auf ben 2. Dan 1820 Bormittage um 10 Uhr vor bem Konigl. Dber : Landesgerichte. Uffeffor Beren v. Saugwis, fo wie auch ein Termin gur Liquidation Der Forderungen auf ben 24. Januar 1829. Bormitrage it Uhr vor bem Beren Ober : Landesgerichte : Referendarine Lube anberaumt worben. porgenannten Realglaubiger oder beren Erben oder Ceffionarien merben Daber bierdurch aufgeforbere, in biefen Terminen auf bem biefigen Dber andesgerichtshaufe in Perfon, cher burch einen gehörig Bevollmachtigten. aus der Bahl ber hiefigen Dber = Landesgerichte , Sufig . Commiffarien qu ericheinen, um ihre Gerechtfame mahrzunehmen, und ihre Korberungen vorschriftsmäßig zu liquidiren, auch 4 Wochen vor dem Subhaftations termine ihre etwanigen Einwendungen gegen bie Tore, welche ju ieber fchicklichen Zeie in der Registratur ober im Muchange eingesehen merben fann, anzubringen, bei ihrem Mushleiben in dem Subhaftations Termin wird bennoch mit ber Licitation und Abjudication verfahren, und auch Die Forderungen nach Erlegung der Kaufgelber im Sppothekenbuche ohne Production ber Instrumence geloscht werden, wogegen fie bei bem Rall ibres Richterscheinens in bem Liquidations = Termine gu gewärtigen haben. baß fie mit ihren Unspruchen werden pracludirt, und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen, fowohl gegen ben Raufer als gegen Die Glaubiger unter welche bas Raufgeld vertheilt wird, auferlegt werden wird. Ronigl, Preuß. Dber : Landesgericht von Schlesien.

Saltenhausen.

Offener Arreit.

Breslau ben 5. December 1828. Nachdem heute über ben Nachlaß bes hierselbst am 2. Mai 1825, verstorb. pensionirten Eriminalraths Undreas Wilzbelm Czwalina der Concurs eröffnet und der offne Arrest verhängt worden iff, werden alle diesenigen, welche zur Masse gehörende Gelder oder geldwerthe Gesgenstände in Sänden haben, hiermit angewiesen, solche binnen 4 Wochen bei dem unterzeichneten Königs. Ober Landesgerichte anzuzeigen, und mit Vorbehalt ihrer Nechte zur gerichtlichen Verwahrung anzubiethen. Im Fall der Lebertretung

Dieser richterlichen Aufforderung wird jede an die Erben oder sonst einen britten geschehene Zahlung oder Austleserung für nicht geschehen geachtet, und das vers bothwidrig Gezahlte oder Ausgeantwortete für die Masse anderweit von dem Uco bertreter beigetrieben werden. Inhaber von solchen zur Masse gehörenden Gelodem oder gelowerthen Gegenstädden, welche sie binnen jener Frist uncht auzeigen, gehen ihrer daran hab nden Unterpfands und andern Rechts verlusig.

Lönial. Prenk. Ober Landesaericht von Schlessen.

Faltenhaufen.

AVERTISSEMENTS

*) Goldberg den 24 December 1828. Jum effentlichen nothwendissen Verkause des auf 278 Athl. 5 sgr. gerichtlich gewürdigten, zum Nachslasse des gestorbenen Freihäuslers George Friedrich Menzel gehörigen, sub Mro. 13. in den Armenruher Feldhäusern Goldbergschen Kreises gelegenen Freihauses ist ein einziger peremtorischer Viethungstermin aufden 12. März-1829. Vormittigs um 9 Uhr vor dem Armenruher Gerichtsamte in Goldberg anberaumt worden, wozu Kaussussige und Zahlungssähige hierdurchseingeladen werden.

Das Gerichtsamt der Armenruher Guther.
*) Hirsch berg den 25. Decbr. 1828. Alle unbefannte Gläubiger, welde in den Rachlaß des Freihäusler Christoph Rammbach von Streckenbach eine rechts Uche Anforderang zu haben vermeinen, muffen folche bis späcestens in dem auf

Rachmittags um 2 Uhr in ber Gerichts : Kanzlen ju Rimmerfath anderaumtem Termine bei Berlust ihres Borzugsrechts und bei Strafe der Berweifung an die nach Befriedigung der bekannten Gläubiger übrig bleibende Masse anmelben und nachweisen, weshalb fie zu diesem Termine hierdurch vorgeladen werden.

Das Patrimonial : Gericht der Rimmerfather Guter.

Bogt.

Liebenthal ben 5. Decbr. 1828. Das Königl. Land, und Stadtgericht zu Liebenthal subhastier das zu Marzdorf sub Nro. 202. belegene, auf 283 Rthl. 19 fgr. gerichtlich gewürdigte Haus nehst Saes garten von 2 Schfl. 5 Mg. Breelaner Maaß Ausscat, dem Hausler Bernhard Knobloch zugehörigt, ad instantiam eines Realgläubigers und sordert Bietungslustige auf, in Termino den

13. Februar 1829, fruh 10 Uhr

un hiesigen Gerichts Locale ihre Gebothe abzug ben, und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten, den Zuschlag an den Meistbiethenden zu gewärtigen. Zugleich werden diesenigen, deren Realansprüche an das zu verkausende Grundstück aus dem Hypothekenbuche nicht hervorgehen, auf gefordert, solche spätestens in dem obgedachten Termine anzumelden und zu bescheinigen, widrigenfalls sie damit gegen den kunstigen Besiger nicht werden gehört werden.

Ronigl. Land: und Stabtgericht.

Renrode ben 15ten Rovember 1828. Bon Geiten bes unterzeichneten Abnigl. Gradtgerichts wird bierdurch jur offentlichen Renntnif gebracht, bak daß jur Enchmacher Carl Rlammifchen Concuremoffe geborige, unter Mro. 265. bierfelbft auf dem Teichviertel liegende Saus, welches nach der in unferer Regiff= ratur ober bem allbier aushangenden Proclama einzusehenden Sare auf 419 Rtbl. 6 igr. abgefcatt ift, öffentlich vertauft werben foll. Demnach werden alle Befits und Bablungefabige burch gegenwartiges Proclama offentlich aufgefordert und porgeladen, in bem blergu angefehten einzigen peremtorifchen Termine, ben 20. Res bruge t. 3. Bormittage um to Uhr in unferm Gefchaftelocale in Berfon, ober Durch geborig informirte und mit gerichtlicher Speciaivollmacht vorfebene Dane batarien ju ericheinen, bie befondern Bedingungen und Modalitaten ber Gubs baffation bafelbft ju vernehmen, ihre Gebothe ju Protocoll ju geben und inarmartigen, bag bemnachft, infofern fein fatthafter Widerfpruch von ben Ins tereffenten erflart mirb, ber Bufchlag und Die Mojudication an ben Deift : und Befibiethenden erfolgen werde. Bugleich werden ble erwanigen unbefannten Glaubiger Des Gemeinschuldners aufgefordert, in Diefem Termine ihre Rorberungen fub pona pracluft ju liquidiren und rechtzufertigen.

Ronigl. Preuf. Stadtgericht von Neurode und Bunichelburg. Delb.

*) Brestou. Indem ich mich auf meine unterm 27ften December o J. in benden Brestauer Zeitungen annoncirte bevorstehende Handlungs Bertegung beziehe, mache ich biermit ganz ergebenft bekonnt, daß ich nunmehr mein neues Handlungs. Cocale in No. 27. am Ringe zwischen dem goldenen Becher und der Ede ber Schweideniger Strafe bezogen habe.

*) Drestau. Cebr foone große Alexandriner Datteln und Dalmatiner

Beigen erhielt und offeriri billigft

Friedrich Balter, am Ringe Do. 40. im fdwarzen Rreut.

*) Breslau. Mechten fliegenden Aftrahan Coviar von ausgezeichneter Gute eihielt wiederum und offerire billigft

Gri brich Walter, am Ringe Do. 40. im fcmargen Rreut.

*) Brestau. Coonfie, weiße, bell und fparfam brennende große Cafanice Lichte find angetommen, und in Partfien, wie auch pfundweife billig ju haben im

Semblbe, Rto. 18. am Ringe.

*) Brestau. Siernit made ich Sinem geehrten Dublito ergebenft bekannt, bag bie von meinem altiffen Sohne bereits geführte Lifdzing und Leinwandhands lung, Oblauerfirose No. 4., auch ferner unter berfelben Firma fortbesiehen wird, und bitte zugleich bas Zutrauen, welches sie dem Verstorbenen schenkten, auch auf mich zu übertragen. Berwit. F. B. Jäger.

Drestau. Es ift ben 3 iften December ein großer weißer Dubnerbund verlohren gegangen; berfeibe bat einen braunen Sopf wit bergleichen furgen Bebangen, auch einen großen braunen Gled auf bem Ruden. Es wird gebeten, gegem angemeffene Belohnung ben Sund felbft, ober Radricht barüber wo fich bereitelbe befindet, ben bem Eigenehumer bes alten Rabbaufes am Ringe abzugeben.

*) Brestau. Gundlichen Unterricht auf Guitarte wird ertheilt, Dummes

ren Ro. 13. drep Stlegen rochte:

*) Bredlau. Meffiner Bitronen vom 2ten Schnitt'in iconfiet Frucht, fo' wie fuße Aepfelfinen und Garbefer Bitronen offeriet billigft

2. 5: Gumpers, Riemberghof am Blucherp'at Do. 12.

2006fraße; 2) eine Gutspacht von 4-500 Ribl. Anfrage: und Abreg: Bureau

im alten Rothhaufe am Ringe:

Drestau. In einem ansehnlichen guten hause wird ein mohlgebilbetes und gut erzogenes sittliches Madchen als Gesellschafterin gesucht. Abressen P P. bezeichnet, nimmt das Anfrages und Abres Bureau im alten Nathhause am Ringe and

*) Brestau: Ellern, die ihre Cocheer in Denfion geben und weiß Raben, Beichnen z. grundlich lernen laff'n wollen, erfahren bas Rabere im Unfrages und

Moreß = Bureau im alten Rathhaufe am Riage.

*) Bre 6 lau. Gine alte Mangel wird zu taufen gesucht vom Unfrage- und? Woref. Barean im alten Rathbause am Ringe.

*) Brestan. Ciones Ctab : und Schiff Bauholy wird zu taufen gefucht? vom Anfrages und Abrefi Bareau im alten Rathhaufe am Ringe.

brauchte und neue Bagen fleben jum billigften Bertauf, Ricolaiftrage Do. 57.

9 Breslau. Im vergangenen Monath sind von den uns übergebnen Gestenständen: No. 13: 19: 26: 72. 88: 103. 4. 5. 6. 73. 78. 79. 82. 83. 90. 204. 7. 13: 15. 16. 17. 18. 21. 26. 29. 30. 31. 32. 37. 38. 41. 45. 47. 48. 51. 59: 63: 73. 81: 84: 86. 90. 308. 15. 17. 19. 47. 48. 62. 76. 426. 38. 48. 50. 60. 87. 90: 508. 9. 18. verfauft worden, und fann der Betrag das für in Empfang genommen werden. Das Local bleibt zur Aufnahme und Ausstellung von Kunstproducten und Fabrisaten jeder Art; so wie von allen welblichen Hunds arbeiten für das kunstliebende und kaufustige Dublitum fortwährend von Morgens 8 bis Uhends 7 Uhr unentgelblich geöffnet. Ansrages und Adres Büreau im als ten Rathbause am Ringe.

Bredlau. Frangofiche Fabritanten haben im vergangenen Jahre' in Sachfen ein bedeutendes Gefchaft in bochfeinen Wollen, nach ausgemablten Fliegen, abgeschloffen. Ein schleficher Schäferenbefiger ift zu einem abalichen Gefchaft auf Berlangen geneigt, und find bie naberen Bedingungen bep fin. Raufmann 3.

Glod in Breslau ju erfragen.

Mittwochs den 7. Januar 1829 Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen 18. 18. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. I.

Bu verkaufen.

*) Reldenbach den 15. Decbr, 1828. Auf den Antrag eines Realgläuble gers wird im Wege der nothwendigen Subhassacion der dem Friedrich Wilhelm Hilfert zugehörige, sub Rro. 12. in Raschbach im Reichenbacher Rreise betegene Feldgarten, wozu ein Wohns und Stallgebäude und Holzschuppen, 27 Morgen 135 R. tragbares Accessand, 7 Morgen 149 R. Wiesens und 5 Morgen 130 R. Unsand gehört, und welcher nach seinem Nubungsertrage auf 918 Ath. 16 spr., der Beilaß aber auf 58 Athle. 9 spr. gerichtlich abgeschäft worden, zur öffentlichen Feildietung gestelle, und sind zu dessen äffentlichen Vertauf 3 Termine

auf den 9. Februar, und auf den 7. Marz, und auf den 11. April 1829.

von welchen aber ber lette ber peremtorische ift, in der Amts Ranglen zu Stein- Seiserodorf anberaumt worden. Alle besits und zahlungsfähige Rauflustige werden daher hiermit vorgeladen, an gedachten Termine und Orte vor und zu erscheisnen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag auf tas Meise gebot erfolgen wird, in so fern nicht gesehliche Umstände eine Ausnahme zulassen. Die Taxe des Grundstücks kann zu jeder beliedigen Zeit hier und im Gerichts Kretscham eingesehen werben.

Das Gerichtsamt ber Stein . Seifereborfer Guter.

Bichura.

Dreslau den 26. Novembber 1828. Auf den Antrag des Schwerdtfeger Lige ist die Subhastation des dem Christian Großmann zustehenden Antheils an der zu Claren Crankt sub Mro. 46. gelegenen, aus Wohne und Wirthschaftsgebauden, einem Garten von 1½ Morgen und & Morgen 14 Mogen Ackerland bez siehenden Freihausterstelle, welche derselbe gemeinschaftlich mit seinem Bruder Heinstehenden Freihausterstelle, welche derselbe gemeinschaftlich mit seinem Bruder Heinstehenden Freihausterstelle, welche derselbe gemeinschaftlich mit seinem Bruder Keinstehenden Face auf 300 Athl. abg schäpt ist, versügt worden. Es werden daber alle zahlungsfäbige Kauflustige hierdurch aufgesordert, in dem ausgesehten Bietbungstermine, den 12. Marz 1829. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Justigrath Scholfz im hiesigen Landgerichtsbause in Person, oder durch einen gehörig insormirten und mit Bollmacht versehnen zuläßigen Mandatarium zu erscheinen, die Bedingungen des Versaufs zu vernehmen, ihre Gebothe zum Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meiste und Bestbethenden, wenn keine gesessiche Ausstände eintreten, erfolgen wird.

Ronigt, Breuß, Land Gericht.

*) Meich en bach ben 10. December 1828. Bon Seiten bes unterzeichnesten Ronigt Land = und Stattgerichts wird hierdurch befannt gemacht, daß auf ben Antrag eines Mealgidubigers die Subhastation des dem Schenkwirth Pohl zusgehörigen Haused nebst Brandtweinurbar Nro. 4a. zu Ernoeurs Nomglich, welsches materialiter auf 375 Athl., und nach dem Ertrage auf 1373 Athl. 10 igr. abgeschäft ist, für nötlig befunden worden. Demnach werden Beste und Bahlungsschige bierdurch öffentlich aufgesordert und porgesaden, in dem, da sich in dem am 29. November d. J. angestandenen Lieitationstermine kein Rauflustiger gemeldet hat, vor unserm Deputiten, dem herrn kand = und Stadtgerichts Assellor Beer wiederum augesetzen einzigen und peremtorischen Termin auf den

im hiefigen Stadtgerichtshaufe in Perfon zu ericheinen, iere Gebothe ju Protocoll zu geben und zu gewartigen, daß der Zuschlag und die Abjudication an ben

Meift = und Bestbiethenden erfolgen merbe.

Ronigl. Preuf. Land : und Stadtgericht.

*) Reichenbach den io. December 1828. Bon Seiten tes unterzeichnes ten Königl. Land und Stadtgerichts wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf dep Antrag eines Realglaubigers die Subhaftation des dem Weber Heinrich Abenzel zugehörigen Haufes Nro. 65. zu Einsdorf Königl. Antheits, welches materialiter auf 70 Rthl., und nach dem Ertrage auf 164 Rthl. abgeschätz ift, für nöthig besunden worden. Demnach werden Besitz und Jahlungsschige hierdurch
öffentlich aufgesordert und vorgeladen, in dem, da sich in dem am 5. d. M. ausangestandenen Licitationsternune kein Kauflustiger gemeldet hat, vor unserm Deputirten, dem Derrn Land und Stadtgerichts Aljessor Beer wiederum angeletzten einzigen und peremtorischen Termine auf den 12. Februar 1829. im hiesigen
Stadtgerichtsbaufe in Person zu erscheinen, ihre Gebothe zu Protofoll zu geben
und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meiste und
Bestbiethenden ersolge.

Rönigl. Preuß. Land und Stadtgericht.

Diegnit ben 13. December 1828. Bum offentlichen Berkauf des sub Mo. 113. der Stadt belegene Fleischauer Carl Gottlieb Langeschen Daufes, wels che auf 2428 Athl. 17 fgr. 12 pf. gerichtlich gewurdigt worden, haben wir drei Biethungstermine, von welchem der lette peremtorisch ift,

auf den 5. Marg a. f. Bormittags 10 Uhr auf den 4. Mai a. f. Vormittags um 10 Uhr,

und auf den 7. July 1829. Bor , und Nachmittags bis 6 Uhr vor dem ernannten Deputato, herrn Land , und Stadtgerichts Alfessor Fritsch anderaumt. Wir fordern alle zahlungsfahige Kaustustige auf, sich an dem ges dachten Tage und zur bestimmten Stunde entweder in Person, oder durch mit gerichtlicher Specialvollmacht und hinlanglicher Information verschene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz Commissarien auf dem Rougl, Land und Gradtgericht hieselbst einzusinden, ihre Gebothe abzugeben und demnachst den Zusichtag an den Meist und Bestbiethenden nach Genehmigung der Interessenten zu gewärtigen. Auf Gebothe, die nach dem Termine eingehen, wird nur dann Ruckssicht genommen werden, wenn gesehliche Umstände dies zuläsig machen. Uebris

gens fieht es jebem Raufluf igen frei, Die Tare bes gu verfteigernben Grundfluds' jeben Rachmittag, in der Megiftratur ju inspiciren.

Konigi. Preuß. Kand = und Stadtgericht.

Dehloß Reuro de ben 27. Derbr. 1828. Da in dem am 15. b. Maingestandenen peremiorischen Licitations « Termine zur Subhastation bes auf 1513 Athlie abgeschäften Carl Leuberschen Bauerguthes zu Königswalde Bol. I. Ro. 15. des Hopothekenbuches, fein Licitant erschlenen ist, so ist ein anderwetter peremiorischer Barmin zur Licitation auf den 9 März 1829. Bormittag um 10 Ubr präsigtet worden, zu welchem Bests; und Jahlungstähige bierdurch vorgeladen werden, in unfer hiesigen Justizants Rangley zu erschenen und ihre Gebothe abzugeben, worauf der Justizants Rangley zu erschenen und ihre Gebothe abzugeben, worauf der Justizants sie und Bestätzthenden ersogen wird, sofern kein geschlicher Biderspruch statt sindet. Die Lape ist zu jeder schicklichen Zeit in unserer Rea stratur zu inspiciren.

Reichsgraft. Unton v. Magnieldes Juftigamt.

-gez. Bach.

*) Sagan den i'r. Detbr. 1828. Bon dem Gerichte der Stadt Sagan wird hierdurch bekannt gemacht, daß zum öffentlich nothwendigen Berkauf des Bohnbaufes des Schuhmachermftr. Carl Bilhelm Barock No. 1941 in der Scheunsgaffe hiefelbst, welches gerichtlich auf 856 Rebir. gewürdiget worden, ein anders weiter Termin auf

den 2. Februar 1829. Bormittags to Uhr vor unferent Deputitten, Ober : kandesgerichts : Referendarium Becker auf hieffs gem Rathhause in dem Stadtgerichts kocale angesitst worden. Besits und jahlungsfähige Kauflussige werden daher eingeladen, in diesem Termine zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschleg des Hauses an den Meistetenden unter ben festgesicklien und in Termino befannt zu machenden Bedingungen, wenn nicht geseisiche Umstände eine Ausnahme zuläsig machen, zu gewärtigen.

Das Gericht ber Stadt Sagan.

Muller.

") Reichen bach ben 12. Dechr. 1828. Auf den Antrag der Erben bed Gerichtsscholz Christian Gottlieb Ruhnert wird Theilungshalber ein nochmaliger veremtorischer Biethungstermin zum Arfauf der ihnen gemeinschaftlich zugehörts En, und auf 772 Rthir. 2 far. gerichtlich abgeschätzen und sub Aro. 30. zu Diebersdorf im Reichenbacher Rreise belegenen Freistelle auf

ben 29: Januar 1829.
auf bem Schloffe zu Olbersdorf anberaumt. Es werden daher beste, und zahlungsfähige Rauflustige hierdurch aufgefordert, an gedachten Termine und Orte vor und zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag auf das Meistgeboth erfolgen wird, in so fern nicht gesehliche Umftande eine Ausnahme zulassen. Die Tage des Grundslucks kann zu jeder schicklichen Zeit bei und eingesehen werden.

Das Freiherel. v. Seherr Shof Olbersborfer Gerichtsamt.

Die zu M. Nothfürben Brestoner Kreifes fub Rro. 51. gelegene, prisgerichtlich auf 343 Athlie, abgeschäpte Freiseartnerstelle ber Paurschen Chelcute, foll auf den Untrag eines Realglaubigers im! Bene?

Wege ber nothwendigen Subhasiation verkauft werden. Wir haben hierzn einen pe emtorischen Biethungstermin auf den 7. Marz 1829. in unser Ranglop zu M. Rothsurben ange est, zu welchem wir best, und zahlungsfähige Rauflustige hiere mit vorladen, im selbigem zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und dennachst den Zuschlag zu gewärtigen. Die dieskfälige affigirte Taxe kann auch zu jeder schicklichen Zelt in unser Kanzlep zu Breslau, Altousserstraße No 50. nachgesehen werden.

Strehlen den 10. Juni 1828. Behufs der Andeinandersehung wird das im Fürstenthum Brieg und bessen Nimptschieden Rreise belegene Ritterguth. Quanzendorf, welches im August 1826. gerichtlich auf 12,663 Nihl. 25 fgr. abs geschaft worden, im Wege der freiwilligen Subhassation Kraft erhaltenen Auftras ges von dem Unterzeichneten in den drei Biethungsterminen

b. den 27. September 1828., b. den 29. December 1828., o. den 2. April 1829.,

wovon die Erstern beiden bier zu Strehlen, der Lettere aber, welcher peremtorisch ift, auf dem herrichaftlichen Schlosse zu Quangendorf abgehalten wird, verlauft. Es werden dahero alle Bester, zahlungsfähige Kaussussisse hierzu mit dem Bes merken eingeladen, daß dem Meiste und Besteichensten, nach Einwilligung sammts licher Erde Interessen, und wenn nicht gesestliche Umstände eine Ausnahme zur lassen, der Zuschlag ertheilt, und die Abzindicatoria vom hohen Ober ung gerichz zu Breslau publicirt werden wird. Die Tare dieses Ritterguthes kann zu jeder schicklichen Zeit, sowohl bei dem Unterzeichneten, als auch bei von hochlobl. Sberr Laucesgerichten von Breslau und Stogau, als auch bei dem Hochwohlobl. Laudennd Stadtgericht in Nipptich eingesehen werden.

Ronigl. Rreis Justigrath v. Paczenosy.

Brunderschen Rachlasse gehörige Wohnhaus Ro. 470. im 4ten Biertel mit dazu gehörigem Garten. takurt 2627 Athlr. 27 fgr.; und Färderet Utensissen, an Kesseln und Rupen, geschäft auf 444 Athlr. 15 str.; sollen im Wege der sollennen Gubbastation in Terminis den 4. October, den 6. October. d. J. und den 7. Februar e. J., wovon der lette peremtorisch ist, jedesmal Vormitiggs um it Uhr auf dem Land und Stadtgericht öffentlich an den Reisiblethenden verkauft werden, wozu sich besitz und zahlungsfähige Käuser einzusiaden, und vach ersolgter Erklärung der Interessenten, in den Zuschlag, wenn nicht geses. liche Umstände eine Ausnahme veranlassen, solchen sogleich zu erwarten baben.

Ronigl, Preuß. Land, und Stadtgericht.
Breslau den sten August 1828. Auf den Antrag des Contradictor der Sausmann Ignag Fiedlerschen Epusursmasse Herrn Justigrath Merkel soll das dem Rausmann Ignag Fiedler gehörige, und wie die an der Gerichtsstelle aushängende Laxansfertigung ausweiset, im Jahre 1828. nach dem Materialienwerthe auf 14,079 Athle. 25 fgr. 6 pf., nach dem Nugungsertrage zu 5 pro Cent aber auf 12,384 Athle. 20 fgr. adgeschässe Haus Nro. 1697. des Hypothetenbuches, neue Nro. 51. Albrechisstraße, im Wege der nothwendigen Sudhaftation verfauft wer-

ben. Demnach werden alle Besit, und Zahlungssähige durch gegenwärtiges P. Jama au'gesordert und eingeladen, in den hiezu angesetzen Terminen, den 7. Rovember a. c. und den 7. Januar 1829., besonders aber in dem letten und petemtorischen Termine ten 7. März 1829. Vormittags um 10 libr vor dem Herrn Justigrathe Wollenhaupt in unserm Partheienzummer No. 1. zu erscheinen, die der sendern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daseibst zu vernehmen, ihre Gedoce zu Protosoll zu geden und zu gewärtigen, daß demnächst, in so sern kein statihalter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag an den Mein und Bestiethenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kautschillungs, die Löschung der fämmilichen eingetragenen, auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar der letteren, ohne daß es zu diesem Iwecke der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden.

Rouigl. Stodtgericht hiefiger Residenz.

Ratibor den 28. Rovbr. 1828. In dem auf den 7. Mar; 1829 im Rämmereidorfe Brzezic dei Ratidor angesetzen Licitations Termine sollen 20 Bredslauer Schl. Ackerland parcellenweise an den Meist und Bestbiethenden öffentlich verkauft werden, weshalb wir Rauflusige hierdurch einladen, in dem angesitzten Termine zur Abgedung ihrer Gebothe zu erscheinen, und den Zuschlag nach einges holter Genehmigung der Stadt. Beroroneten Bersammlung zu gewärrigen.

Der Magistrat. Politicit den 18. Movember 1828. Das fub Dro. 23. in Dufternich Glogaufchen Arcifes belegene Gottfried Aunkofibe Bauerguth, nebft Acter, Dies fen, lebenden und todten Inventartenfluden, feinem Rubungertrage nach auf 844 Rtbl. 25 fgr., der effective Werth der Wirthschaftsgebaude, Stallungen und Emeuren aber auf 385 Dithir. gerichtlich abgeichatt, und wobon die fpecielle Lare bei hiefigem Ronigl. Stadigericht in unferer Regifiratur allbier und im Gerichiese freticam alldort ju jeder Beit nachgefeben merben fann, foll auf den Untrag eines Realglaubigers im Wege der Execution offentlich an den Meift und Beftbietbenben vertauft werden. Es find ju diefem Bebute 3 Tormine, auf ben 27. Deceme ber c. , ben 27. Januar und 7. Marg 1829. Bornt tage 10 Uhr, movon der lette peremitorifc ift, im berijdafet. Echloffe ju Dufte nich angefest worden, won wir jablunge: und befigfabige Raufer unter Dem Eroffinen vorladen, baf der Bufolg an den Meighbithenten nach erfolgter Genehmigung der Realglaubiger, und in fof ru nicht gefesliche Umftande eine Ausnahme berbeiführen, fofort erfolgen Patrimonial : Gerichtsamt von Duffernicf. merte.

Striegau den isten Juli 1828. Zum öffentlichen Bertaufe ber dem Benjamln Gottlieb Saring gehörigen, und zu Langhellwigsborf Beltenhannsfalen Kreifes sub Ro. 32. belegenen Wassermühle und Zubehör, auf 945 Ribl. 18 fgr. 4 pf. ortsgerichtlich taxirt, sind Biethungstermine auf den 15. Novbr. 6. c und den 2. Januar a. f. hier in Striegau, der legte und peremtorische

Bietungstermin aber auf

ben 6. Februar 1829.

Bormittage um 10 Uhr in Langhellwigsborf auf bem dafigen berrichaftlichen Schloffe anberaumt, wogt beith a und gablungbfabige Raufluflige bierdurch eingeladen werden.

Das Gerichtsamt ju Langh:Awigeborf.

Schwelbnis ben 7. Detober 1828. Das zu Gabischorf eine Biers telinette von Schweidnitz gelegene Lebnque Rro. 1., ber verwitzw: Amtmann' Biatt gehörend, in auf den Antrag eines Realglandigers zum öffentlichen Berstauf gestellt. Es werden daher alle besitz und zahlungsfähige Rauflustige, wels die die auf 16,039 Rither. ausgefallene Taxe zu jeder schicklichen Zeit beim unsterzeichneten Gericht nachsehen konnen, ausgefordert, in den hierzu angesehten Terminen?

den Josten Bedruar 1829.

Befondere aber in dem legten peremtorijchen

Bormittags um 9 Uhr in den Gerichtstimmeru vor dem Temmiffarib, herrus Justigrath Jann ju erscheinen, die Raufsbedingungen ju vernehmen und ibre Gebothe abzugeben, und es soll sodann der Zuschlag an den Meist = und Beste kittenden erfolgen, in so fern nicht gesesliche Umftande eine Ausnahme zulassen. Königl. Preußt Land sund Stadtgericht.

Edmidt.

Schweldniger Creifes verflorbenen Sattlermeister hahn foll die zu beffen Rachlaggehörende Freiselle Reb. 4. des Sprothekenbuchs, welche nach der verögerichtlich aufgenommenen, in hiefiger Gerichtskanzlen und im Aretscham zu Queutsch jederzit einzuschenden Laxe ihrem Ertrage nach auf 422 Rib., und der Gebäudewerth auf 150 Ribl: abgeschäft worden, öffentlich an den Mossibiethenden verkauft wersben, wozu ein einziger Biethungstermin auf

ben: 18: Rebruar 18291

im Schloß zu Queitsch' anberaumt worden ift. Bestes und gahlungsfähige Kaufeluffige werden baber hiermit aufgefordert, fich in gedachtem Termine zur Abgabe ihrer Gebothe einzusinden, und bat'der Meift's und Bestbiethende bei annehmbaren Geboth sofort den Zuschlagizu gewärtigen.

Das Gerichtsamt von Queitfc.

Bubner.

Bingig ben 15ten November 1828: Die Hans heinrich Mifchescher Groschgartnerstelle Aro. 27. zu Pluskau, gerichtlich abgeschäut auf 105 Athtr., soll Schuldenhalber in Termino peremtorlo.

ben 26: Januar f. J. Bormittage um 10 Uhr

öffentlich an ben Meifibiethenden in unferm Geschäftegimmer Rro. 38i hierselbfie verkauft, werden', mogu Kaufluftige hiermit vorgelaben werden.

Ronigli Preuß: Stadtgericht.

Janer den 6. December 1828. Bon dem Konigl. Land's und Stadtsgericht zu Javer ist auf den Antrag eines Realglaudigers das hierselbst amt Ringe sub Rro. 17. belegene, dem hutmacher Ernit Benjamin Schäfer gehöserige, nach dem Ertrage a 5 pro Cent: auf 1901 Athl: 10 sgr., dem Paterialswerthe nach aber auf 2256 Athle. gewürdigte Wohnhaus subhaftire, und sind brei Blethungstermine, wovon der lette peremtorisch, als

ben 16. Januar,

und ben 18. Mary 1829.

Bormittags um 10 Uhr anberaumt, magu Raufluflige biermit borgelaben werben.

Ronigl. Preug. gand . und Ctabigericht.

Dhlau ben 24. October 1828. Auf den Antrag eines Realglaubigets ift die Subhastation des Daniel Kinntleschen Bauerguthes Rr. 15. ju Bischwis nebst Bubehor, welche im Jahre 1828. auf 856 Atblr. 15 sgr. abgeschätzt ift, von uns verfügt worden. Es werden alle zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufg fordert, in den angesetzten Biethungstermtuen

am 22. December 1828.

befonders aber in dem letten Termine,

Dermittags um 10 Uhr vor dem Konigl. Landgerichte Affessor Herrn Reichardt im Terminszimmer des Gerichts in Person, oder durch einen gehörig informirsten und mit gerichtlicher Specialvollmacht verschenen Mandatar zu erscheinen, die Bedingungen des Berkaufs zu vernehmen, ihre Gebothe zum Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist und Bestiethenden, wenu keine gesestliche Anstande eintreten, erfolgen wird. Königl. Preuß Land und Stadtgericht.

Kochanieh Coseler Kreises den 7. November 1828. Die zu Podlesch Goseler Kreises sub Mro. 52. gelegene Freigärtnerstelle, wozu 6½ Schst Brest Maaß Aussaat gehören, und die gerichtlich auf 196 Reh. 5 fgr. gerichtlich gewürdigt ift, soll in dem einzigen peremtorischen Termine den 20. Februar 1829 stüh 9 Uhr in der hiesigen Gerichts-Kanzden im Wege der Resubhastation verkauft werden, wozu Kaussussige mit dem Bedeuten vorgeladen werden, daß dem Meiste und Bestbierenden gegen Erlegung des Kausschillungs, die Stelle ohne Rücksicht auf sernere Gebothe wird zugeschlagen werden. Die Tare kann übrigens zu sieder schicklichen Zeit in der hiesigen Registratur nachgesehen werden.

Das Gerichtsamt ber herrschaft Roschowis.

Camenz den 25. Detober 1828. Auf den Antrag eines Realgläubigers wird die sub Reo. 80. ju Deinrichswalde gelegene, dem bortigen Sauster Franz Sauerzigehörige, und nach der ortsgerichtlichen Taxe vom 13. Septer. d. J. auf 120 Riblir. abgeschäfte Sausterstelle, im Wege der Erecution subbastirt, und es int der diesfällige peremiorische Licitations = Termin auf den 29. Januar 1829. Morgens um 9 Uhr anderaumt worden, in welchem zahlungsfähige Rouflussige aubier personich zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben, und den Zuschlag an den Meistbietenden zu erwarten, hierdurch aufgefordert werden.

Das Patrimonialgericht ber Ronigl. Riederlandiften Berrichaft Cameng.

Zu verpachten:

*) Breglau ben 27. Decbr. 1828. Bon Seiten des unterzeichneten Juftige amtes wird hiermit bekannt gemacht, daß auf den Untrag eines Realgläubigers die ju der zu Alt. Schliesa Breslauer Rieifes sub Rro. 1. gelegenen Bierbrauerei

und Brandweinbrennerel gehörigen Acter und Garten von 20 Coff. alt Breblauer Maaß Ausfaat, im Bege ber Administration an ben Meift's und Bestibiethenden auf ein Jahr in Termino

den 19. Februar 1829. verpachtet werden fellen, gablungsfähige Vachtluftige werden dahrr hierdurch eingeladen, fich gedachten Tages in unfrer Ranglen zu Alt=Schliesa einzufinden, ihre Gebote abzugeben und ben Zuschlag der Pacht zu gewärtigen.

Das Juftijamt für Ult : Chliefa.

Proste.

Bu veravetioniren.

*) Bredlau den 31. December 1828. Es follen am 30. Januar a. f. Bormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr im Auctionss gelasse des Königs. Stadtgerichts in dem Hause Mro. 19. auf der Junkernstraße die zum Nachlasse tes Stadtgerichts Secretair Dalf gehörigen Effecten, bestehend in Meubles, Kleidungsstücken und Buchern, deren Berzeichniß bei dem Uniterzzeichneten eingeseben werden kann, an den Meistbiethenden gegen baare Zahlung in Courant versteigert werden.

Der Stadtgerichte : Secretair Ceeger.

AVERTISSEMENTS.

*) Brestau. Mit meiner Seiben = und Saumwollen- Garbered empfehle' ich mich hiermit ben blefigen als auswärtigen herren Raufleuten und Fabrifanten. Ebenfalls unterziehe ich mich , jur Umfarbung aller Arten Stoffenfleiber in Seibes- Wolle und Baumwolle, und verfpreche reelle Bebienung.

Carl Stolpe aus Terlin, Sinterhaufer Do. 12.

*) Brestan ben 13. Decembet 1828. Bon Seiten des unterzeichneten' Königt. Pupillen : Collegit wird in Gemäßheit der g. 137. bis 146. Tit. 17. Thi. I. des Allgem. Landrechts den unbefannten Stäubigern der am 16. Septemed ber 1828, hierseihft verstort. Ober : Landesgerichts Rathin Rohl früher verwit, geweseum Eriminalrichter Straß Louise Wilhelmine geb. Holtsch die bevorstehende Theilung der Bertassenschaft hiermit offentlich bekannt gemecht, mit ter Ausserzeumg, ihre etwanigen Ansprüche an dieselbe binnen 3 Morathen anzumelten, widrigenfalls sie es sich selbst beizumessen haben, wenn sie kunftig damit an jest den einzelnen Miterben nach Verhältniß seines Erbantheils werden verwiesenwerden. g.)

Ronigt, Preng. Pupillene Collegium.

v. Wallenberg.

find Loofe jur Iften Rlaff: 50ffer Lorterte in Gangen, halben und Biertel zu haben.

*) Brestau. Mit Ganzen, balben und Blertel : Loofen zur Iften Klaffe 59ften Lotierie, welche den 15ten d. M. grogen wird, und Ginzen und Fünftele Loofen zu 10 Miblr. 5 far. und 2 Riblr. 1 fgr. Einfig zur Iften Karante Lotterie, decen Ziehung den Itea Marz ihren Anfang nimmt, empfiehlt fich ergebenst

Jof. Bolfcan jun., Blucherplat nabe am großen Ringe.

= (49)

Benlage

Nro. I. des Breslauschen Intelligenz. Blattes

vom 7. Januar 1829

Citationes Edictales.

Breslau ben 23. September 1828. Da der Plantbrief auf Renschloß Greslau: Briegschen Spsiems Mititider Kreifes Mro. 63. über 50 Rthir. bereits Kit Johannis 1795: bet keiner der schlestischen Landschaften zur Insenerbebuns prasentir worden, so werden auf Untrag der schlestschin General Landschafts Direction die Juhaber dieses Pfandbriefs, oder dleinigen, welche als deren Ersben oder Cessionarien z. daran Recite zu haben glauben, bierdurch ausgesordert, ihre Unsprücke in dem auf ben 24. Januar 1829: Bormittags um ir Uhr im Parstheinzinimer des hiesigen Ober Landesgerichtschauses vor Herrn Ober Landesgerichts. Referendarius Landshuter bierzu angesetzen Termine anzumeiden. Bei ihrem Nichterscheinen haben sie die Präckusion mit ihren Ansprücken und die Umorststation des genannten Pfandbrieses zu gewärtigen.

Ronigl. Preuß. Dber Landesgericht von Schlesien.

Kalfenhanfen. Liebau ten' 20. Rovbr. 1828. Im Abege bes uber ben Be= ber Ignaß Beinzelfchen Rachlag eingeleiteten Gredit: Werfahrens foll Des dazu geborige, und wie die an der Berichteftelle ausbangende Larausfertigung nachweiset, auf 54 Rthlr. 20 fgr. abgeschäfte, hierselbst fub Dro. 176. gelegene Baus durch nothwendige Subhastation verkauft wers den. Demnach werden alle Befig . und Zahlungefahige burch gegenwars tige Bekanntmachung aufgefordert, in bem hierzu auf ben ar. Februar 1829. Bormittage um to Uhr vor bem unterzeichneten Ronigl. Lands und Studtricheer angeseten peremtorifden Termine an unferer gewohnlis chen Berichtefielle qu'erfcheinen, die Bedingungen ber Subhaftation bafelbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protofoll zu geben und gu gewartis gen, baß bemnachft, fofern nicht gefetiiche Umftanbe eine Musnahme gur lagig machen, ber Bufchlag an ben Meiftbiethenben erfolgen merbe. Ues brigens foll nach gerichtlicher Erlegung des Raufschillinge, Die tofchung ber fammelichen eingetragenen, auch ber feer ausgehenben Forberungen, und zwar ber lettern, ohne bag es ju biefem 3mede ber Production' der Instrumente bedarf, verfügt werden. Bugleich werden alle erwanigen unbekannten Glaubiger bes verftorb. Befibers, Beber Ignat Beingel hierburch vorgeladen, im Termine gu erscheinen und ihre Forderungen gehhrig anzumelben, wid igenfalls sie damit präclubirt, und ihnen gegen bie übrigen Glaubiger ein ewiges Stiufchweigen auferlegt werden wird. Königl. Preuß. Land = und Stadtgericht.

Aube.

Reichenbach den 30, October 1828. Nachdem auf ben Antrag ber Bauer Johann George Reimannschen Erden zu Mleder Geiffersdorf, Annen Des tenen verm. Relmann geb. Popig und Consorten ber erbichaftliche Liquida. ioneproset zu beren ehemannischen und väterlichen Rachlaß durch die heurige Versügung eröffnet, worden ift, so werden fammtliche Gläubiger bes Berstotbenen hierdurch aufgesordert, binnen 9 Bechen, längstens aber auf ben dritten Kebruar 1829.

Bormittags 9 Uhr an Justizamtöstelle zu Meufelwiß angesetten Termine ihre Anssprüche gebührend anzumelden und nachzuweisen, unter der Berwarnung, daß diejenigen, welche dieses unterlassen, ihrer etwanigen Borrechte sur verlusitg erstlärt, und mit ihren Forderungen nur an daßsenige, was nach Befriedigung der fich meldenden Gläubiger, von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden werden. Unbefannte, oder Gläubiger, welche den personlichen Erschelnen abs gehalten werden, können sich an die Derren Justiz-Commissarien Scholze, Schrödzer und Dietrich zu Görliß wenden, und haben diese mit Bollmacht und Insormation zu versehen.

Clofter Marienthalfches Juftigamt ju Meufelwig.

Pfenniawerth. Randeshue ben 10. Juli 1828. Bon bem unterzeichne en Ronigi. Lande und Stadtgericht werden I. Die nachflebend benannten Berfonen, beren gegens martiger Aufenthait unbefannt ift. 1) Der Landmehrmann Chrenfried Riebiger bon Gießmanneborf, welcher im Jahre 1813. jum 4ten ichlefifchen Canbwehr. In. fanterie, Regimente ausgehoben worden, mit diefem bis Saulfeld marichiert, und bort frant juruckgeblieben fein foll; 2) ber am 27. November 1790 in Dbers Bies Der geborne Frang Saster, welcher im Jahre 1813. jum Breuß Militair Dienft eingetreten ift, und ein Bermogen von 2 Riblr. 10 fgr. 1 b'. gurudgelaffen bat; 3) ber am 20. Sepibr. 1794. in Ober = Bieber geborne Carl Jofeph Daller, mels cher im Jahr 1813. nach Bohmen fich begeben, und ebenfalls ein Bermegen bon 2 Rible. :0 fgr. 1 b'. verlaffen bat; 4) Der Coldat Johann Gottfried Raupric aus Alt . Reichenau, welcher im ehemal. Infanterie, Regiment Gr. Ronigt. Dobeit. Des Pringen Beinrich gedient bat, nachdem im Jahre 1795, bei Bitich fatt gedabten Eriffen vermißt worden, und ein Saus in Alt. Reichenau befeffen bat; 5) Der Dienfifnecht Johann Benjamin Rrebs aus Pfaffendorf, welcher im Johr 1813. jum gren ichlefichen Candwehr Regiment ausgehoben worden, mit Diefem in bas Felb marfchiert , nach ber Colacht bei Bauben vermißt ift, und ein Bers mogen von 25. Rtbir. 3 fgr. 6 d'. verlaffen hat; 6) ber im Jahr 1806. anf ok Banderichaft gezogene Schneidergefell Friedrich Relmann aus Johnsdorf, wels cher 46 Rtbir. 10 fgr. 7 b': Bermogen ju erheben bat; 7) bie am 21 Geptember 1787. in Johnsborf geb. Johanna Eleonore Unger, welche fich im Jahr 1807. in Die bfterreichischen Staaten begeben, und 32 Ribir. to fgr. Bermogen ju erhalten hat; 8) ber am 22. Juli 1789. ju Alt: gaffig geb, und im Jahr 1811. auf bie War.

Manberich ift gejogene Rleifd ergefell Johann Friedrich Erber, m ich r 32 Miffe. Bermogen verlaffen bat; 9) ber am 25. December 1791. geb. Weber Sobann Genjamin Sampel von Reu - Beigbath, welcher im Jahr 1813. als Goldot nach Dem Geficht bei Bunglau bermift morden, und 21 Ritbir. 15. fgr. Bermogen in erbeben bat: 10) ber vm 17. December 1782. geborne Goldat Johann Gottlieb Riedel aus Rieder . Blagborf, welcher nach ber Solacht bei Gulm im Jahr 1813. vermift worden, und welchem ein Saus in Dieber : Blafdorf gebort; II. die uns befannten Eigenthumer eines fur bas bereits im Jahre 1810 aufgeibfete Generale Dirfftum des vormaligen Juftig-Moglifrate bierfelbft auf das Saus fub Ro. 172 -Dir Stadt gandesbut hopothifa ifch verficherte Capital von 25 Rthir., welches feitbem jum gerichtlichen Deposito eingezogen und mit angesammelren Binfen auf 4. Riblr. conftituirt ift, und eines bei Uebernahme bes Depofitt Des vormaligen En bigerichte bierfelbft im Jahre 1826. vorgefundnen Betrages von 5 Rtb. It far. 3 b'., fo wie bie etwa ven ihnen gurudgelaffnen unbefannten Erben und Erbnebe mer aufgefordert: binnen neun Monaten, und fpateftens in dem auf

ben 21ften Dat 1829.

Bormittags um 10 Uhr vor bem heren Referencarius Scholg im biefigen Gerichts, Locale anberaumten Termine fich ju melden, ibre Legitimation, Behufs ber Ueberweifung ber für fie vermibrten Bermogens: Dbjecte ju fuhren; widrigenfaus bie als verschollen aufgerufenen Berfonen für tobt erflart, und bas nachgeblichene Beimogen ben fich melbenden und ausweisenden nachfien Bermandten, ober in beren Ermangelung bem landesherrlichen Siscus jugefprochen und ansgeantworter merben foll, Dagegen Die unbefannten Intereffenten der beiben Depofital : Maffen mit ihren Unfpruchen an diefe pracludirt werden follen, und die Ertradition Der gedachten Geldjummen ale herrenles an den Ronigl. Fiscus erfolgen wird. Rar Die am perfontichen Erfcheinen Berhinderten, wird herr Jufig ; Commiffarins Mentel alibier als Sachwalter in Borlolag gebracht.

Ronigl. Land: und Stadtgericht.

Frankenftein ben 24 Mai 1828. Auf den Untrag ber Unverwandten merben bie aus Tomnit Frankenfteiner Rreifes geburtigen beiden Berichollenen: . namentlich Johann Beinrich Dite und Johann Chriftoph Trauvetter, wovon ere fferer mehrere Jahre ais Poffnecht in Rimptich gedienet, von ba nach Brestan fich gementet, feit bem Jahre 1812. aber von feinem leben und Aufenthalt nichts befannt geworden, letterer aber nach Beendigung bes fiebenjahrigen Rrieges von Reichenbach aus, wofeibit er in Dilitatrdienst getreten, mit bem Regiment nach Brandenburg abgegangen fenn foll, feitdem aber bon feinem leben und Aufente balt nicht bie mindefte Dachricht eingegangen, hiermit ebictaliter, und Diefelben bierburd borgeladen, fich binnen 9 Monathen, com t. 3.ni b J. angerechnet. fpateftens aber in Termino, b n 23. Februar 1829. Bormittage um 9 libr bei uns terreichnetem Berichteamte fich in Berfon, oder burch einen gefestichen Bevollmach. tigten gu legitimiren, und ihre Unfpruche megen Des in unferm Depofito befindlie den Bermogens ju formiren, im Ball ihres Mugenbletbend aber, ober wenn fe bon fich und ihrem Aufenthalte gar feine Rachricht geben merben, Diefelben fur tobt erflart, und ihr Bermogen benen fich bereits gemeibeten Erben werde ausgeantwortet merben.

Das Graf. v. Wiell Tomniger Gerichtsamt.

AVERTISSEMENTS.

Brestau. Auf das haus Mo. 1. am Neumarkt werden 2000 Athl. gee' gen Sppothete, welche jur Sobe von 12000 Athl. ausgeht, bald oder zu Offern gestückt hefagtes Daus ift im Feuer's Catastro mit 27160 Athle. priftirt, und bringt dermalen eirea 1600 Reble. gabrliche Mierhe. Hierauf etwa Restectirende werden ersucht, sich wegen bes Nähern an den Eigenthumer im hinterhause wohn bost, innerbald & Tagen zu wenden.

"Is restau. In ein abliche hand auf bem Lande, wird eine anflandige und durch gute Gefellichaft gebitdete Person, jur Metwirlung ben der Erziehung gewünsche. Soute dieselbe auch nicht im Stande sien, den Unterricht in fremden Sprachen ertheilen zu können, wenn sie nur durch ein frohliches Gemuth, Thatigd keit und ein gutes Bepfpiel, die bepden guten Madchen von au und to Jahren, welche in ihrer Gesusches, die bepden guten Madchen von au und to Jahren, welche in ihrer Gesuschäftigen wußte, außer den Unterrichtöstunden, and genehm und nüglich zu belchäftigen mußte, so kann selbige nicht ein machtändigen Gehalte, auf eine sehr freundschaftliche Ausnahme rechnen. Auf obige Unzeigertesternde Personen werden ersucht, sich bis zum 25. Januar ben dem Agenten Den. Altmann, Corlöstrose Nro. 28 neben ber reformirten Kirche zu Brestau schriftlich zu welden, auf den 25ken Januar aber sich durch ben her. Altmann, der alsdann in Brestau anwesenden Bereschaft personlich vorstell n zu wollen.

Brestau. Die Unterzeichneten wunschen fich vor ihrer Abreise aus Bred. lau dem hiefigen: Publito, dem fit fich fur bewiesene Gute dankverpflichtet führ ien, durch eine mustalisch declamatorische Unterhaltung zu empfehlen. Diese wird nachsten Sonntag den xxten Januar im hiefigen Schauspielhause Mittags 12 Uhr ftatt finden. Das Rabere bisagen die Anschlagzettel.

Wilhelm v. Schmidfow nebft Frau.

*) Brestau. Schones Brigenmehl; die Depe 61 fgr., feines Cracquet'

Gried die Dete 7 - 8 fgr. wird verlauft goldne Radegaffe Do. 19.

*) Breslau. Es bat vom iften Januar d. J. au, die Libens . Berfices' eungebont in Gotha ihre Birtfamteit für Deutschland begonnen , und werben demnach verfaffungsmäßig julabige Antrage nunmehr sogleich ausgesührt. Sowohldie dazu erforderlichen Antrags : Formulare, als auch der Plan, find in allen schles fichen Agenturen, so wie bep mir zu haben.

Joseph Hoffmann.

*, Brestan. Co eben find die Loofe jur neuen erften Courant. Lotterle" angefommen, fo wie Plane, das Gange ju To Ribl. 5 fgr., das Gunftel ju 2 Rib. 1 fgr., womit fich empfieht

Reiedrich Lubwig Bipffet im goldenen Unter Ro. 38.

Donnerstags ben 8. Januar 1829

Auf Gr. Königl. Majestin von Preußen ze. ze. allergnädigsten Special Befehl.

Breslausches Intelligenz Blatt in No. I.

Bu verkaufen.

*, Brestau ben 28ften Rovbr. 1828. Auf ben Untrag Des Buchbinber - Etrjegner joll bie ben Zwirnhandler Rabenfchen Erben geborige, und wie bie an ber Berichieft de aushangende Cop. Quefertigung nachweifet, im Sabre 1828. nach Dem Daterialienwerihe auf 235 Ribl. 21 fgr. 3 pf., nach bem Rugungs Ertrage 34 5 pro Cent aber auf 700 Rtbir. abgefdaste Bude Ro. 234. Des Sopothefens buches am Litimandhaufe im Bege bet nothwendigen Onbhaftation verfauft merben. D.mnach werden alle Befig. und Boblungefabige burch gegenwartiges Proclama aufgefordert' und eingeladen, in dem biegu ein fur oftemal angefesten peremtoris fren Termine, namlich den Igten Dary 1829. Bormittags um to Uhr vor dem Sirn. Buffigrathe Comute in unferem Parthey ngimmer Dro, 1. gu erfcheinen, bie befonderen Bedingungen und Mobalitaten ber Gubbaftation bafelbft gu bernehmen, ibre Gebothe ju Protofoll ju geben und ju gewärtigen, dof bemnachft, in fofera fein fatthafter wiederfpruch bon ben Gatereffenten erftart wird, ber Bufchlag an Den Meift. und Befibiethenden erfolgen werbe. Liebrigens foll nach gerichtlicher Erlegung bes Rouffcfillings die lofdung ber fammtlichen eingetragenen, auch ber lier ausgehenden forberungen und zwar der letteren, ohne baß es ju biefem 3mede ber Production Der Inftrumente bedarf, verfügt merben.

Ronigl: Stadtgericht biefiger Refibent.

v. Blanfenfee.

*) Landes hut ben 27 Derbt. 1828. Auf den Antrag eines Realgläublsgers soll das dem Tischler Ulirich hiesethst gehörige, und auf 244 Athlie, tarirte Haus und Ackerstück sub Mrs. 47. hiesiger Vorstadt, im Wige der nothwendigen Subhastation in dem auf den 10. März 1829. um 10 Uhr Vormittags vor dem Herrn Lands und Stadtgerichts Director Schrötter anderaumten peremtvrischen Licitations Termine meistbiethend verkaust werden, wovon alle Zahlungsfähige bierdurch in Kenntniß gesetzt werden.

Rönigs. Lands und Stadtgericht.

*) Schonau den 22. December 1828. Bon dem Königl, Preuß. Stabts gericht hierselbst wird hiermit bekannt gemacht, daß im Wege der Execution nachs stehende, unter htesiger stadtischer Jurisdiction gelegenen Realitäten, zeithero dem Lehnguthsbesitzer George Friedrich Ariebel gehörig; 1) der sogenannte Storchgars

ten, beffehend a. ans eirea 6 Goff. Brestauer Maas Ud rland ; b. Gin More gen Biejemache, und c, aus eiren if Morgen Buid : und Strandmert, quiams men abgeschätt auf 410 Beible.; 22 ber sogenannte Mubmertiche Garten nebit Strauchwert von circa 21 Morgen Blacheninhalt, geschaft auf 200 Mthl.; a) ber fogengunte Beucheltiche Garten, angest zu Alder gemacht, von eirea i Echeffel 10 MB. Brestauer Daag, gewurdigt auf 97 Rthl. 15 fgr., im Bege ber nothe wendigen Suhabistation an den Meifibiethenden verkauft werden follen. Raufluftigen Befit und Bablungsfahigen werden baber biermit aufgefordert, fich in dem angefetzten Termino unico et peremterio, den 13. Marg 1829, des Bors mittage um 9 Ubr auf tem htefigen Rathhaufe im Stadtgerichtegimmer einzufin. ben, ihre Gebothe gum Protocoll gu geben und haben Diefelben gu gemartigen, Daß , wenn keine gefehliche Anftande es hinderlich machen follten , Diefe Realitae ten an den Meifibiethenden nach vorangegangener Ginwilligung ber Realglaubiger augefchragen werden follen, und auf ein fpaterbin eingehendes Geboth nicht geachtet werden fann und wird. Ronigl. Preuß. Stadtgericht.

*) Reiffe ben 6. November 1828. Auf den Antrag eines Realgiaubigers foll bas gerichtlich auf 1039 Athl. 12 igr. 6 pf. geschähte Bauergut Ro. 55. zu Mogwig, im Wege ber Execution offentlich an den Melibbiethenden verkauft were

ben, und find die Biethungstermine por bem herrn Juftigrath Beper auf

den 31. Januar, den 7. Marz,

und ber lette peremtorische Termin auf

den 10. April 1829. Vormittage 9 Uhr angesetzt worden. Kauflustige haben sich daber in diesen Terminen in unserm Partheienzimmer einzustiden, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, das ber Zuschlag an den Meiste und Bestbliethenden erfolgen werde, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zuläsig machen. Die Tax kann zu jeder schickzichen Beit in unserm Partheienzimmer eingesehen werden.

Ronigl. Preuß. Fürstenthums, Gericht.

*) Dels den 24. Occember 1828. In dem Behufs ter erhschaftlichen Ausselnandersetzung versügten deffentlichen Berkauf der auf 1132 Rible. 13 sgr. 2 pf. dorfgerichtlich taxisten Wassermüble sub Nro. 1. zu Wiesembach haben wir drei Termine, den 7. Februar, den 7. Marz, den 8. April 1829., und zwar erstere beide hieselbst im Landhause, den letztern aber, welcher peremtorisch ist, auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Weidenbach anderaumt, wozu Kaussussige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der Meist und Bestbiethende den Zuschlag nach erfolgter Einwilligung der Erben zu erwarten hat, und daß die Taxe in unserm Locale in den gewöhnlichen Amtöstunden eingesehen werden kann.

Gerichtsamt zu Weidenbach.

police im Jahr 1828. Dechr. 1828. Auf den Antrag der Erben ift die Subhas facion der Lorenz hiersemannschen Freistelle Rro. 35. zu Jankau nehft Zubehörz welche im Jahr 1828. auf 445 Riblir. 10 fgr. 8 pf. abgeschäßt ift, von und verstügt worden. Es werden alle zahlungsfähige Rauflustige hierdurch aufgefordert, in bem augefesten peremtorischen Bietungstermine am

14. Mary 1829. Bormittage um 9 Uhr

sor bem Renial. Band und Stabtgerichte Allenor herrn Reicharbt im Terminde simmer des Gerichts in Berion, ober burd einen gehorig informirten und mit ges richtlicher Special : Bolimacht verfebenen Mandatarium ju erfcieinen .- Die Beding aungen des Berfaufe gu vernehmen, ihre Gebothe gum Profofell ju geben und gu gemartigen, Daß bet Buichlag und die Abjudication an den Deift = und Beffbies tenden, wenn feine gefestiche Unftande eintreten, erfolgen wird.

Ronial. Dreuft, Land. und Stadtgericht. *) Peteremaldau ben 19. Deebr. 1828. Das untergeichnete Gerichte. amt fubhaffiret Die ju Reudorf fub Do. 47. belegene, auf 412 Rthir. ortegerichte Ild gewurdigte Freiftelle bes Johann Friedrich Grimm, ab inftantiant ber Glaue biger, und fordert Biethungeluftige auf, in Termino ben 14. Marg a. f. Bormits rags um to Uhr por tem unterzeichneten Gerichtsamt ihre Gebote abzugeben, und nach erfolgter Buftimmung der Intereffenten, ben Bufchlag an den Deifibierenber bu gemartigen.

Das Reichsgraft. Stolbergides Gerichtsamt.

*) Lauban am 16. Dechr. 1828. Die Dreschaarmerftelle Ro. A. In Balbe fatt Bunglauer Rreifes, welche gerichtlich auf 130 Rthir. 27 fgr. 6 pf. geichatt iff, wird Schuldenhalber ben 16. Marg 1829. Rachmittags um 5 Uhr in dem Berichtstimmer ju Beibegersdorf an den Meifibietenden verfauft werden. Die Lore Jann in bem Berichte Rreticham ju Delbegereborf und bei bem unterzeichneten Ber richtsante zu Lauban eingesehen werben.

Das Gerichtsamt von Beibegersborf.

*) Soonau ben 18. Decbr. 1828. Das Berichtsamt Ober. und Mittel. Kaltenhain macht bletdurch befannt, daß bas fub Do. 45. in Mittel , Raltenhann gelegene Bauergnt des Johann Gottlieb Guttlich, welches ortsgerichtlich obne Die Wohn. und Wirthschaftegebaube nach bem Rugungeertrage auf bor Ribir. ges fchatt worden iff, auf Undringen der Realgiaubiger gur nothwendigen Gubhaffation gestellt worden jet. Es werden benmach alle befig = und gablungefabige Raufe buftige bierdurch eingelaben, in denen biergu angefehten 3 Bietungeterminen, namlich

den 2. Rebruar 1829 ben 6. Mark 1820. den 10. April i829.

Besonbers aber in dem letteren, welcher peremterifc ift, Bormittage um 9 Ubr in Dem Gerichtszimmer auf bem berrichaftlichen Sole ju Dittel . Salfenbaon in Berfon, oder burch geborig informirte und mit Bollmacht verfebene Greffvertre. ter ju ericeinen, ihre Gebothe ju Prototoll ju geben und ju gemartigen, daß ber Buidlag an den Meift : oder Befibiethenden nach vorheigegangener Genehmigung ber Realglaubiger erfolge. Auf die nach Ablauf bes peremtorifchen Terming eima eingehenden Dachgevote wird, in fofern nicht gefehliche Umffande eine Ausnahme geflatten , feine Rucfficht genommen werden , und foll nach gerichtlicher Erlegung bes Raufschillings, die Lofdung der fammtlichen, fowohl ber eingetragenen, ale auch ber leer ausgebenden Forderungen, und gwar lettere obne Production ber Inftrumente perfagt merben.

Das Freiherri. v. Wenherr und Rimptiche Gerichtsamt von Ober-

und Mittel : Salfenbann,

Sch meibnit den 8. Dechr. 1828. Rachdem auf den Antrag eines Real-Creditors das dem Tuchmacher Friedrich Schneider zugehörige, sud Ro. 226. hieselbst belegene, und gerichtlich auf 2858 Athlie. 20 sgr. gewürdigte Haus, im Wege der nothwendigen Subhastation subhasta gestellt worden ist, und wir zum öffentlichen Berkauf des besagten Fundi 3 Dietungstermine

auf ben 30. Januar 1829., auf ben 28. Februar c., und peremtorie auf ben 1. April Bormittage um 9 Ubr

por bem herrn Juftigrath Jany anberaumt haben, fo laden wir befit and gabe lungbiabige Raufluftige ein, fich in jenen Terminen, und namentlich in dem pes remtorifchen einzufinden, ihre Gebothe abzugeben, und hiernachft den Jufchlag au ben Deift's und Beftbietenden zu gewärtigen.

Ronigl, Preuß Land: und Stadtgericht.

Dobm Breslau ben 23. Cept. 1828. Auf den Untrag der Major b. Briefenichen Erben foll bas dem Bauer Frang Joseph Bleifch geborige, ju Strintich im Neumarkter Rreife fub Dro. 10. belegene, und wie das an unferer Gerichteftelle und im Rreticham ju Rrintich ausgehangene Sar : Inftrument befagt, im Januar b. 9. auf 6532 Rtbl. 25 fgr. abgeschatte breibubige Bauerguth, im Bege ber norhwendigen Subhaffation vertauft werden. Demnach werden alle Befige und Rablungefabige burd gegenwartiges Proclama eingeladen, in Den biegu angefest ten Terminen , ben 3. Januar 18:9. und 7. Darg 1829, in unferer Ranglen auf Dem blifigen Dobme, befonders aber in dem letten und peremtorifchen Termine, ben 9. Mai 1829, an unferer Gerichteffelle ju Rrinifc Des Bormit:age 10 Uhr ju ericbeinen , thre Gebothe abjugeben und ju gemartigen, bag, in fojern fein fatte hafter Biderfpruch von ben Intereffenten erflart wird, Der Bufchlag an ben Deiffs und Beftbiethenden erfolgen, fo wie nach Erlegung des Rauftchillings, die lofdung after eingetragenen, auch der leer ausgehenden Forderungen, und gwar der lete tern, obne bag es ju biefem Zwede ber Production der Infirumente bedarf, Ders fügt werden wirb.

Das Gerichtsamt der Cathebral . Rirchen und hospitalguther,

Hannau den 12. Novbr. 1828. Bum offentlichen Beitauf der sub Ro. 4. zu Rieder-Gollschau belegenen Freigartnerstelle nebst Zubehor, welche auf 410 Athle. 20 fgr. gewürdiget worden, haben wir einen per remjorischen Bietungstermin auf

ben 20. Februar

Machmittags um 3 Uhr in dem herrschaftlichen Schlosse zu Göllschau anberaumt. Wie sordern alle zahlungsfähige Kauflustige auf, sich an bem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde entweder in Person, oder durch mit gerichtlicher Special Bollmacht und hinlanglicher Insormation versehene Mandatarien einzusinden, ihre Gebothe abzugeben, und demnächst den Zuschlag an den Meiste und Bestdietenden zu gewärtigen, wenn nicht gesetliche Umstände eine Ausnahme zuläsig machen.

Das Gerichtsamt von Göllschau.

Jungling, Juftit.

Hirldberg ben 26. Novemler 1828. Bei dem hiefigen Rönigl. Land; und Stadtgerichte foll bas lub Rro. 388. liefelbst gelegene, auf 693 Athl. 20 fgr. abgeschätte Steinmet Rellersche Saus in Termino den 20. Februar 1829. Effent: sich verkauft werden.

Ronigl. Land = und Stadtgericht.

Sannau ben it. Decbr. 1828. Bum öffentlichen nothwendis gen Berkauf der sub Ro. 1. ju Reisicht belegenen, auf 452 Rth 16 fgr. 4 pf tarirten Johann George Quachberschen Bauernahrung nebst Bube. hor, haben wir einen peremtorischen Bietungstermin auf

Den 19. Februar 1829.

Rodmittage um 2 Uhr in ber Wohnung bes Justisiarit hieselbst anteraumt. Hierzu fordern wir zahlungsfähige Rauslustige auf, ihre Gebote abzugeben: und demnächst den Zuschlag an den Meist und Bestbistenden zu gewärtigen, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zuläßig machen. Das Gerichtsamt der Herrschaft Reisicht.

Weder, Juftit.

Hirschberg ben 26. Novbr. 1828. Bei dem hiesigen Konigl. Lands und Stadtgerichte foll das sub No. 606 C. hieselbst gelegene, auf 40 Rthlr. abgeschäfte Garthen nebst Steinmet = Werkstadt in Termins ben 20. Februar 1829. öffentlich verkauft werden.

Ronigl. Preuß land = und St begericht.

Greiffenftein ben 3 Dobbr. 1828 Bon Getten des unterzeichneten Berichtsamtes wird hierdurch befannt gemacht, bag im Bege ber Execution Die nothwendige Gubhaftation ber bem Gottlieb Scholy getther jugerorig gemefenen. fub Dro. 18. gu Birficht belegenen, und in ber gerichtlichen Tare bom 3. Dat c. auf 2350 Rthir. Cour. gemurdigten Scholtifei verfügt worden ift. Es merben baber befit . und jablungsfabige Raufluflige biermit aufgefordert, in dem auf Den 15. Januar und 16. Dlarg f. J. gur Aufnahme von Gebothen angefesten Tere minen, befonders aber in dem auf den 18. Dai 1829, auffebenden letten und pes remtorifden Licitations : Termine Bormittags um 10 Uhr in Der Gerichtsamtes Ranglen bes unterzeichneten Gerichts entweder in Berfon, ober burch einen mit neboriger Boltmacht verfebenen Mandatarins ju ericheinen, ibre Gebote jum Pros tofoll ju geben und hiernachft ju gewartigen, bag nach erfolgeer Erflarung ber Intereffenten, die in Rede flebende Scholufei dem als zahlungsfähig fich ausweijens ben Deift : und Beftoiethenden adjudicirt, und auf fpater ale an dem befagten letten Termine eingehende Gebote, wenn nicht besondere rechtiche Umitande is nothwendig machen feine Rudficht genommen werden wird.

Greiffenstein den 13. Novbr. 1828. Bon Seiten des unterzeichneten Gerichtsamts wird hierdurch bekannt gemacht, daß im Wege der Berindgens. Abetretung die nothwendige Subhastation des dem Johann Christoph Enamann im Rabischau zeither zugehörig gewesenen, jub No. 271. alldort belegenen. und in der ortsgerichtlichen Tage vom 5. Novbe, 6. ohne Abzu der Onera au. 88 Athle.

16 fgr. Cour. gemürdigten hauses verfügt worden ist. Es werden baber besigs und ziblungsfähige Raususige hiermit aufgefordert, in dem auf den 14. Februar f. a. ansiehenden kicktations. Termine Botwutags um 9 Uhr in der Gerichtsamtse Rausley albier entweder in Verson, oder durch einen mit gehöriger Bokmacht verssehenen Mandatarius zu erscheinen, ihre Gebete zum Proteson zu geben und hiere nachst zu gewärtigen, das nach erfolgter Erklärung der Interessenten, das in Reve siehende Haus dem als zahlungsfähig sich ausweisenden Meiste und Beste bletenden adjudieut, und auf später als an dem besagten Termine eingehende Gesbote, wenn nicht besondere vechtliche Umstände is nothwendig machen, keine Nückssicht genommen werden wird.

Reichsaraft. Schaffgotiches Gerichteamt ber Berrichaft Greiff nfiein.

Bingig den 5. Decbr. 1828. Die Siegismund Schwietals fche Dreschgattnerfielle zu Jacobsdorf soll Theilungehaber

am 18, Febrnat f.

Machmittags um 2 Uhr im herrschaftlichen Wohnhause zu Jacobsborf ar ben Meistbiethenden verkauft werden. Rauflustige werden hierzu vorgelas den, und konnen die auf 89 Athle. 10 ser. ausgefallene Taxe taglich bei und einsehen.

Ronigl. Preug. Stabigericht.

Glat den 27. Detober 1828 Im Wege der Erecution haben wir zum diffentlichen Verkanf des zu Eberederf gelegenen, und im Hypothekenbuche mit Nro. 99. bezeichneten Ignatz Zwienerschen Hauses nehft dazu gehörigem Garten, Wiesen und Ackerlandes, incl. des Grund und Bodens, auf welchem die abges brandte und nicht wieder aufgebaute Windminte gestanden, einen einzigen Viestungsteimin auf den 30. Januar 1829. D. M. um 10 Uhr auf dem Schlosse in Ebersdorf anberaumt, und laten besitz und zahlungefähige Rauflustige hiers durch ein, in diesem Termine in Person, oder durch gehörig insormirte Stellverstreter zu erscheinen, ihre Gebethe abzugeben und den Zuschlag an den Meisse und Vestblichenden zu gewärtigen, wenn nicht geschliche Umstände eine Ausnahrme zuläßig machen. Abgeschätzt ist der subbastinte Fundus auf 207 Rith.

Berichtsamt fur Ebersbrorf und Antheil Schlegel.

Hermsborf unterm Kon st ben 2. Dechr. 1828. Ben Seisten des unterzeichneten Gerichtsamtes wird hierdurch bekannt gemacht, daß wegen nicht erfolgter Bezahlung ber Raufgelber die Resubhastation bes dem Christian Gottlieb Schmidt zugehörig gewesenen, und von dem Häusler Johann Strenfried Marksteiner aus den Baaberhäusern erstandenen, sub Kro. 61. in Seidorff belegenen, und in der ortsgerichtlichen Tare vom 2. Januar 1827 auf 82 Rible. 10 für. Sour. gewürdigten Hauses versügt worden ist. Es werden daher besiß: und zahlungsfähige Laussussige hiermit aufgefordert, in dem zur Ausnahme von Seboten auf den 20, Kebruar 1829.

ansiehenden einzigen und peremtorischen Licitations. Termine Vormittags um 10 Uhr in der Gerichts-Kanzlen zu Giersdorf entweder in Person, oder durch einen mit gehöriger Bollmacht versehenen Mendatarius zu ersscheinen, ihre Gebote zum Protokolle zu geben und hiernächst zu gewärztigen, daß nach ersolgter Erklärung der Interessenten, das in Rede stes hende Haus dem als zahlungsfähig sich ausweisenden Meist= und Bestschieden adjudicirt, und auf später als an dem besagten Termine eingestende Gebothe, wenn nicht besondere rechtliche Umstände es nothwendig machen, keine Rücksicht genommen werden wird.

Reichegraff. Schaffgotschiches Frei = Standesherrl. Gericht, als

Berichtsamt der Herrschaft Giersborf.

Hermedorf unterm Khnast ben 2. December 1828. Bon Seiten des unterzeichneten Gerichts wird hierdurch bekannt gemacht, daß wegen Unzulänglichten der Nachlagmasse die nothwendige Subhastation des dem verstorb. Maurer Carl Gottileb Bittig zu hermedorf unterm Khnast seither zugehörig gewesenen, sub Mro. 56. albort belegenen, und in der verögerichtlichen Taxe vom 11. July 1828. auf 207 Athl. 9 fgr. 2 pf. Cour. gewürdigten Hauses verfügt worden ist. Es werden daher besithe und zahlungs.

gewurdigten Paufes verfugt worden ift. Es werden daher befigs und zahlungsfähige Kauflustige hiermit aufgesordert, in dem zur Aufnahme von Geborben,

auf ben 23. Februar 1829.

anslehenden einzigen und peremtorischen Licitationstermine Bormittags um 10-Uhr in der Gerichtefanzlen allhier in Bermsdorf entweder in Berson, oder durch einen mit gehöriger Lollmacht versehenen Mandatarius zu erscheinen, ihre Gebothe zum Protocolle zu geben und hieraächst zu gewärtigen, daß nach ersolgter Erklärung der Interescenten das in Rede stehende Haus dem als zahlungsfähig sich ausweizsenden Meist, und Bestbiethenden abjudleirt, und auf später als an dem bestagten peremtorischen Termine eingehende Gebothe, wenn nicht besondere rechtzicke Umstände es nothwendig machen, keine Nücksicht genommen werden wird. Zugleich werden auch die unbekannten Gläubiger des Häusler und Maurers Sail Gottlieb Wittigschen Nachlasses hierdurch zum gedachten Termine zu liqutz dirung ihrer Ausprücke unter der Warnung vorgeladen, daß sie bei ihrem Ausbirdeben aller ihrer eiwanigen Vorrechte für verlusig erklärt, und mit ihren Forzberungen nur on dassenige, was nach Bestiedigung der sich meldenden Gläubiz ger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden wurden.

Reichegraft. Schaffgotidides Freis Ctandesberel. Gericht.

Greiffenstein den 8. Decbr. 1828. Das unterzeichnete Gerichtsamt subhasiit auf Antrag des Bauerausgedungler Johann Christoph Hänischschen Erben sub No. 4. zu Rabischau, Behufs ihrer Auseinandersetzung die demselben zeither gehörig gewesene, auf Rabischauer Teritorio belegene, und in der ortsgerichtlichen Taxe vom 10. October 1828. auf 347 Athle. 3 sgr. 9 pf. Cour. abgeschäste Haus, Wiese, und steht der peremtorische Bietungstermin auf den 9. März f. a. srüh um 9 Uhr in ber Gerichtsamts : Sanzien allhier an, wosu Kauflustige eingeladen were ben. Reichs raft Schaffgorschles Gerichts mt der Herrschaft

Greiffenstein. Wolfen hann ben 30. October 1828. Auf den Antrag der Vormundsschaft folk das dem Johann Gottlieb Bogt gehörige, sub Nro. 141. des Hpposthefenbuches in Audelstadt Bolkenhainer Arrijes getegene Freihaus, zu welchem ein kleiner Grasegarten und 3½ Schft. Acker geboren, ortsgerichtlich auf 400 Ath. tarkt, im Wege der freiwilligen Subhasiation verlauft werden. Wir haben hiere zu einen Termin auf den 30. Januar 1829. Vormittags 10 Uhr in der Gerichtskanzlen zu Audelstatt anberaumt, und ladet Besitz und Zahlungsfähige mit tem Beisügen vor, daß der Zuschlag an den Meistbiethenden nach eing holter Geneher migung der Vormundschaft erfolgen wird.

Das Gerichtsamt der Berrichaft Rubelftabt.

Bette.

Bur veraurtionicen.

*) Glas ben 30. Dechr. 1828. Die zur Kaufmann Elsnerschen Concurs. Masse geborigen Materialien und Speceret. Maaren, Hardlungs. Utenstien, Kupe' fer, Bucher, Meubles und Haudzerath und sonitige Mobilien sollen am 26. Jas muar f. J. und folgende Tage jedesmal des Nachmittags von 2 Uhr bis 6 Uhr bies selbst in dem Hause der verw. Buchbinder Jimmermann auf der Löhmischen Straße an den Meistbiethenden versieigert werden. Die gieich baare Bezahlung ist unerstäßliche Bedingung des Juschlags, und muß sich der fäumige Zahler gefallen lass sen, daß die erstandenen Effecten auf seine Kosten anderweitig verstelgert werdent. Königl. Land zund Stadtgericht.

Benlage

zu Nro. I. des Breslauschen Intelligenz. Blattes vom 8. Januar 1829.

Citationes Edictales.

*) Mun fer berg ben 26. Novbr. 1828. Alle biejenigen, melde auf fole gende Spoporheten : Inftrumente; 1) bas Spotheten : Inftrument vom 7. Detbr. 1805 über ein fur die 3 minorennen Bacter Tipolifchen Rinder erfter Che, Frans ciscus Johannes Josephus, Florian, und Chriftian Johann Unten Tipolt auf bas Saus Do, 117. und die beiden Brodbante Do. 78. und 79. eingetragenes Cas Bitol von 202 Rithir. 6 fgr. 4 pf.; 2) das Sypothefeu, Infrument vom 22. Des cember 1779. über ein für die Barmalder Rirche auf bas noch im alten Sppothes fenbuche von Burgerbegirf Bol. I. fol, 350, verzeichnete fleuerbare Acterfind von 3 Gad Ausfaat eingetragenes Capital von 250 Athir, fchlef.; 3) das Sypothes fen . Inftrument bom 16. Muguft 1780, über ein fur die Rirche gu Rubichmalg auf die Stelle No. 10. ju Burgerbezirk eingetragenes Capital von 80 Athlir.; als Ele genthumer, Ceffionarien, Pfand : oder fonflige Briefsinhaber Unfpruche gu bas ben vermeinen, merden hiermit aufgefordert, Diese ihre Unseruche in dem am ro: April 1829. Morgens um 11 Uhr an unserer Gerichtsstelle anfichenden Termine angumelben und nachzuweifen, im Sall bes Ansbleibens aber ju gewärtigen, bag Diefelden bamit pragludirt, die Infirmmente fur amortifirt erflart, und refp. die gedachten Capitalien auf den Grund der geleisteten Quittungen in den Sypothes kenbuchern gelofcht und ftatt ber verlornen Documente neue ausgefertiget werden, Ronigl. Preug. Land, und Stadtgericht.

Dirschberg den 11. December 1828. Am 17. November 1823, starb zu Tiefbartmannsdorf Schonauschen Kreises die Johanna Helena verwit. Inwohs ner Menzel geb. Weintr ohne lestwillige Verordnung. Ihr Nachlaß im Betrage von 174 Rthr. 13 fgr. 6 pf. wird von der Maria Elisabeth verehel. Aust geb. Wittig und Maria Elisabeth verwit. Neumann geb. Wittig zu Tief Hartmannsborf, welche beide mit der Verstorbenen im vierten Grade der Seitenlinie verswandt sind. In Gemäßheit des von diesen Verwandten gemachten Antrages werden nun alle diesenigen, welche ein näheres oder gleich nahes Erbrecht zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solches binnen acht Wochen, spätestens aber in dem auf den

18. Februar 1829. Bormittags um er Uhr vor bem Unterzeichneten in der Gerichtskanzlen zu Tief » Hartmannsborf angesetzten Termine anzumelden und nachzuweisen, unter dem Rechtsnachtheile, daß die verehl. Ausst geb. Wittig und die verwit. Neumann geb. Wittig für die rechtmassigen Erben anzusehen sind, und ihnen als solchen der Nachlaß zur freien Dissposition verabsolzt werden wird, und der nach geschehener Praclusion sich etwat

erst melbende nahere ober gleich nahe Erbe alle ihre handlungen und Dispositios nen anzueriennen und zu übernehmen ichnidig, von ihnen weber Rechnungstegung noch Ersah ter gehobenen Nutzungen zu fordern berechtigt, sondern sich tetiglich mit dem, was alsdann noch von der Erbichast vorhanden, zu begnügen verbuns den sein soll. Diezenigen, welche sich bei der Anmeidung eines Bevollinachtigten bedienen wollen, kounen sich an den Königl. Justig Commissarius herrn Moit zu hirscherg wenden, und solchen mit Vollmacht und Information versehen. Das Gerichtsamt bes Freiherrt. D. Zedlissichen Guthes Tief Darts

· mannödorf.

*) Sannan den 30. November 1828. Das unterschriebene Gerichtsamt eistirct die Einwohner Johann Gottlieb und Johann George Brüder Achring aus Eber-Abelsdorf, davon ersterer im Jahre 1791. damals 23 Jahr att, und ietziert 1808. im Alter von 29 Jahren sich ohne eine bekannte Veranlassung aus gedachtem Orte entfernt, und seitdem von ihrem Leben und Aufenthalt keine Nachericht gegeben haben, ingleichen deren etwanige eheliche Leibeserben bierdurch off fentlich vor, sich innerhalb 9 Monathen, spätestens aber in dem auf

den 8. October 1829. Vormittage 10 Ubr

in ber Wohning bes unterschriebenen Justitiarit angesetzen Termin entweber perstonlich, ober durch geseizich zuläsige, mit gehöriger Vollmacht und Jusermation werschenen Mandatarien fich über ihr langes Ausbleiben zu verautworten, widrisgenfalls bei ihrem Ausbleiben zu gewärtigen, daß in contumaciam auf Todesers klarung und was dem anhängig erkannt werden wird.

Das Rutmeister v. Arlebensche Gerichtsamt Ober : Abelsborf. Bicker, Infit,

Ratibox ben 2. April 1828. Bon bem Ronigi. Breuf. Dber-Landed. gericht von Dberfchleffen werden nachfiebende Perfonen, welche felt langerer Beit pon ihrem Geben und Aufenthalt feine Nachricht gegeben haben, ale: 1) der Dos ris v. Mlegto, welcher als Freiwilliger im Jager Detachemene Des zten febleffe ichen Infanterie : Regiments ben Rrieg gegen Fraufreich im Jahre 1813. mitges macht bat, in einem Gefecht bei Montmirail todtlich verwundet worden fein foll, und festdem nichts mehr von fich bat boren laffen; 2) Frang Riofe and Bellendorf bei Reiffe , welcher als Goldat Des tfien ichlefifden Linten Regimente Die Came pagne von 1813 mitgemacht bat, nach ber Schlacht bei Dresten aber fich verloren baben foll, und feitbem nicht mehr jum Borfchein gefommen ift; 3) Dichael Dolibrecher aus Wellendorf bei Detfie, ift als Coldat bei der 3. Cocadron 5. Land. mebr : Cavallerie : Regimente im Jahre 1813. im Geldzuge nach Franfreich gegan: gen, foll unfern guremburg frant gurudgeblicben fein, und ift niche wiedergefebre; 4) Krang Muller aus Altemalbe bei Reiffe, ift gleichfalls 1819, in ben Rrieg gegen Frankreich ale Golbat mitgezogen, und nicht juradgefehrt; 5) Frang Gruge ner aus Laffwig bei Grottfau, ift im Jahre 18:1. Goldat geworden, foll im Rrieg, pon 1843. nach bem liebergange über ben Rhein frank ins Lagareth gebracht word ben fein, und ift feitbem nicht wieder gejeben worden;. 6; Frang Carl Pfigner aus Groß Rungendorf Reiffer Rreifes, foll als Goloat Des gten fchlefifchen Lands wehr : Regiments in der Schlacht bei Dresden (1813.) tobtlich verwundet worden fein, und ift nicht in die Beimath wiedergefommen; 7) Dathes Dluhofd aus Robow, ift im Jahre 1813. jum toten schlefischen gandwehr : Regimente ausgehos

Ben worden, und aus den geldzügen gegen Franfreich nicht jurudigefebrt; 8) Des ter Mebrfert aus Rrofchendorf bet Reuftadt, ift 1806 als Goldat in bas Regiment. bon Muffling getreten, bat die damalige Belagerung von Reiffe mit ausgehalten ift als Rricaggefangener nach Kranfreid gebracht morben, und nicht mehr beim= gefehrt: () Augustin Cdran aus Leuber, bat daffelbe Schicffal gehabt, und foll' auf dem Transport burd Bolland frank geworden und geftorben fein; 10) Wine Bel Riebed aus Robrowit Leobichuser Rreifes, welcher ale Goldat bes arten liniene Regiments 1944, brbem Befecht bei Liffn verwunder worden fein foll, und feitdent vermifte wird; 11) Carl Briedrich v. Schult, fruber Seconde : Lieutenant im Ru. filter Bataillon v. Ochulg, fpater bei ber Marfchauer Rufilter Drigade, ift ami 17. Sanuar 1801. mit Erlaubnif in fremde Dienfic ju treten, Dimittirt, und felte bem verfcollen ;. ra) Johann Jofeph Schuberth aus Kortwig, geboren am 26. Februar 1772 , foll im 18ten Lebensjahre (1790.) unter ein Breug. Sufarens Regiment gegangen fein, und ift feitdem berichollen; 13) Johann Banjet aus Robom, geboren 1786., mithin feit 1810. majorenn, wird feit 26 Sahren vermift: 143 Wohann Moramit aus Ruchelng, am 1. Juni 1772. geboren, ift vol etwa 30 Jahren in bas Deftreichsche gegangen, und bat feltbem nichts von fich Boren laffen; 15) Krang Nowall aus Lubw, geboren ben 6. Detober 1792., melder bor 13 Jahren ale Mullerburfche ausgewandert - und feitbem verfchollen ift; 16) Coren; Rugen aus Borutin, geboren den 16. August 1780., ift feit 21 Gabren (1807') entfernt; und ohne alle Radricht verfchollen; Ernft Rubif aus Argiganowis, ben 12ten Januar 1793, geboren, alfo feit 1817. majorenn, bat fich wor 14 Jahren entfernt, und feitdem nichts bon fich verlauten laffen ; 18) Martin Richna aus Szezepankowis, geboren ben 10. Rovbr. 1778., hat fich vor 30 Jahren in ber Absicht nach Ungarn ju geben, von ben Gitern beurfaubt, und ift felt. Dem verschollen; 19) die Magdalena Gobel, geboren den 23. April 1770 ju Glas fendorf , bat un Rabre 1793, ihre Belmath verlaffen , foll nach Breslau gegangen' fein , und wird feltbem vermift; fo wie ihre etwa jurucfgelaffene Erben und Erby nehmer auf den Untrag ihrer nachsten bekannten Unverwandten bierdurch offentlich aufgeforbert , binnen 9 Monaten, und fpateffens in bem

auf den 23. Februar 1829. Bormittags 10 Uhr vor bem herrn Ober Landesgerichts: Referendarius v. Studnis anberaumten Lermine im hiefigen Geschäfts: Locale fich entweder perfonlich oder schriftlich ju melden, und weiterer Unweisung entgegen zu sehen, widrigenfalls die sich Nichtmelsdenden für todt erklärt, dem gemäß in Unsehung ihres Bermögens nach den Gessehen verfahren, und das Borbandensein-underannter Erben nicht augenommen

werben-wird.

Königl. Breuß. Ober landesgericht von Oberschleffen.

Kuhn.

Ples ben 27sten Rovember 1828. In Siscalischen Untersuchungsfacen gegen ben vagabondirenden Sauster Mathutz Pietorz aus Bopschom Piesser Rrete ses et Consorten habe ich zur Vernehmung resp. Verantwortung besselben über die ihm angeschutdigte Theilnahme an der Sinschwärzung von 7½. Pfb. ausländischen Brandiwein und Widersellichkeit gegen den Grenzaufseher Nohdich einen Termin auf den 27. Februar 1829. B. M. 9 Uhr

fler in meiner Amestangley anberaumt, wojn ich ben Mathus; Diefor; unter ber's

Baro -

Marnung vorlade, das im Fall seines Außenbleibenst die im gemachten Anschultigungen in Contumaciam für wahr und richtly werden augenommen, und hierauf den gesehlichen Bestimmungen gemäß gegen ihn wird verfahren, und wegen bes erstigenannten Vergehens nach & 111. der Zoslordnung vom 26. Man 1818., wegen der Widersehlichkeit aber nach 147. ibidem, oder nach Bewandnis der Umstände nach §. 209. Thi. II. Tit. XX. des Allgemeinen Landrechts wird erfannt werden. g.)

Der Königl. Haupt. Zoslamts-Justitiarius und Untersuchungsrichter

Striegan ben 23 September 1828. Machstehende Personen: 1) ber Dienstitnecht Gottlieb Anders ans Halbendorf, welcher seit dem Jahre 1818. versichvollen, und aus Wien die leiste Nachricht von sich gegeben hat; 2) der Diensteftnecht Johann Gottsried Alex aus Nieder, Würgsdorf, welcher im Jahre 1813. ans der polizeilichen Haft in Bolkenbayn entlaufen, und seit der Zeit keine Nachsticht von sich gegeben hat; 3) der Dienstitnecht Johann Ehrenzused Hartel aus Mieder, Würgsdorf, welcher seit 1809. perschollen; 4) der Hausknecht Johann Gottlieb Nitsert aus Gräbel, welcher seit 1807. verschollen ist; werden auf den Antrag ihrer nachsten Berwandten uehst ihren etwa zurückgelassen unbekannten Erben hierdurch vorgelaten, sich innerhalb 9 Monathen, spatessens aber in dem auf den 24. August 1829.

in Striegan angesesten Termin in Der Raugley Des unterzeichneten Jufitfarli ber oben genannten Derschaften personlich ober schriftlich zu melben, unter Der Barnung, bag die genannten Bersonen sonft fur tobt erklart, und beren Bermagen

ihren fich legitimirenden gefettichen Erben überwiesen werden foll.

Land und Stadtgerichts - Affessor und Jufit. ber benannten Ortschaften.

*) Grünberg ben 29 November 1828. Es wird hierdurch bekannt ges macht, daß über das Vermögen des nach Auflische Pohlen emigrerten Tuchfabris canten Friedrich August Schädel heute der Concurs eröffnet worden ift. Allen denjenigen, welche von dem Gemeinschuldner Friedrich August Schädel etwas an Gelbe; Sachen, Effecten oder Briefschaften hinter sich haben, wird hiermit aufgegeben, demselben nicht das Geringste davon zu verabfolgen, vielmehr uns das von Anzeige zu machen, und die Gelder oder Sachen mit Vorbehalt ihrer Rechte in unfrer Depositum abzuliefern, unter der Warnigung, daß, weim dessen achter dem Gemeinschuldner etwas bezahlt oder ausgeantworter wird, dies sur nicht geschehen geachtet und zum Besten der Masse anderweitig beigetrieben, wenn aber der Inhaber etwas verschweigen sollte, er jedes daran habenden Rechtes sur verlustig erklärt werden wird.

Glogan den Sten December 1828. Nachdem über bas Bermögen des Bauer Ausäuglers Goteffied Neumann zu Nilban per sententiam de publicato den 31. August 1827, der Concurs eröffnet worden ift, so werden alle diesenigen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen; Effecten oder Brief, schaften in Handen haben, hierdurch aufgefordert, nichts davon an denselben zu verabfolgen, sondern dem hiefigen Land = und Stadtgericht davon fordersamst treuslich Anzeige zu machen, und die an sich habenden Gelder, Sachen ze, micht Bore behalt

behalt ihrer baran habenden Rechte in das gerichtliche Depositorium abzuliefern. Diejenigen von ihnen, welche dawider handeln, haben zu gewärtigen, daß bas von ihnen Gezahlte oder Gegebene für nicht geschehen erachtet und zum Besten der Masse anderweit beigetrieben, die Inhaber solcher Gelder oder Sachen aber, welche dieselben verschweigen und zurückhalten, noch außerdem alles ihres baran habenden Unterpfand = und andern Rechts fur verlustig erklart werden sollen.

Ronigs. Preuß. fands und Stadtgericht. AVERTISSEMENTS.

*9 Dels ben 2. December 1828. Die Friedrich Nathesche Kretschams, Freisstelle sub Mro. 2. zu Nendorf bei Juliusburg, welche gerichtlich auf 1090 Rthl. 26 sgr. 3 pf. taxirt worden, soll im Wege der Execution in den Terminen, den 7. Februar, den 7. Marz und 7. April 1829. öffentlich verkauft werden. Kaufstuntige und Zahlungsfähige werden daher bierdurch eingeladen, in diesen Termis nen Vormittags 10 Uhr im Landbause hieselbst zu erscheinen und ihre Gebothe abzugeben. Der Meist und Bestbiethende hat den Inschlag zu gewärtigen, inssosien nicht gesetzliche Anstände eine Ausnahme nötbig machen sollten. Zugleich werden die etwanigen undekannten Glänbiger hiermit aufgesordert, in diesem Tersmine zur Anmeldung und Nachweisung ihrer Ansprüche zu erscheinen, dei ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Borrechte an die Wasse für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an daszenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

1828. Bon Seiten des Königl. Pupillen Colstegii von Niederschlessen und der kausit zu Glogau wird in Gemäßheit des g. 137. sea Lit. 17. Ebl. I. des allgem. Landragts den noch etwa unbekannten Gläubigern des am i. Just 1825, da elbst verstord, gewesenen Königl. Hütten-Factors Johann Samuel Gottlob Nachtwald, die erfolgte Theilung seines Nachlasses unter seine Wittwe und Kinder, diemit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwaige Forderungen an diesen Nachlass in Zeiten, und binnen längstens drei Monaten, vom Lage der ersten Inser ion diese Avertissements angerechnet, bei dem gedachten Pustillen Collegio anzuzeigen und geltend zu machen, widrigenfalls nach Absauf dies ser Frist die etwaigen Erbschafts. Gländigee sch an seden Erben nur nach Berzhältniß seines Erbantheils halten können.

Ronigl. Preuß. Pupillen Collegium von Niederschlesien und der Laufig, g.)

Guhrau ben 25. Novbr. 1828. Die jum Nachlasse des Bauer Ans dreas heinze gehörige, auf 276 Ktolie 24 igr. dorfgerichtlich abgeschätzte Bauers gut sub Nro. 31. zu heinzendorf, soll im Wege der nothwendigen Subbastatiou verkauft werden. Die Bietungstermine stehen am 5. Januar 1829., 6. Februar 1829. und 6. März 1829. Vormittags 10 Uhr, und zwar die ersten beiden bler in der Kanzten best unterzeichneten Justitiarli, der letztere und peremtorische Lers min aber in soco heinzendorf an und werden dazu Kaussussige zur Abgabe ihrer Gebote vorgesaben, und hat der Meist: und Bestbietende den Zuschlag zu gewärzigen, in so fern kein statthaster Widerspruch von den Interessenten ertlätt wird. Die Taxeldes zu veräußernden Bauergurd kann zu jeder schistlichen Zeit in unserer

Regifiratur eingesehen werden Uuch sieht am 6. Marz 1829. Rachmittage 2 Ufe' in loco heinzendorf Terunn zur Liquidation und Nachweisung der Forderungen an der Andreas heinzeschen Nachlist an, und werden baber die zi. Erbschafts, gläubiger hiermit jugleich mit der Warnung zu genanntem Termine vorgeladen, daß im Fall des Ausbielbens sie aller ihrer Vorrechte verlustig geben, und nur andbasjenige verwiesen wurden, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger, von der Masse übrig bleiben mochte:

Das Gerichtsamt für Deinzendorf Gubrauer Rr.

Reumann.

Meich en bach ben 14. August 1828. Das unterzeichnete Justgann sind hafftret bas zu Markersborf kichterlichen Antheil sub Mro. 20. belegene, auf 2414 Rible. 5. fgr. 5 pf. gerichtlich gewürdigte Wassermühlen Srundfickt nebstwartichneibe und Graupenmuble bes Johann Christian Christoph baselbst, ad inftanziam des katholischen Kirchen- Collegii zu Jauernick und fordert Biethungssussige auf, sich in Termino

den 8. November 1828; den 10. Januar 1829., peremtorie aberden 12. Mars 1820.

an Justigamtostelle zu Maujelwig um to Uhr Bormittags einzusinden, ibre Gesbothe abzugeben und sodann zu gewärtigen, daß nach erfeigte Bustimmung ber Sppotheken. Staubiger der Zuschlag an den Meistbiethenden geschehen wird. Zusgleich werden biejenigen, deren Realauspruche an das zu verkausende Mublens Grundstück aus dem Sppothekenbuche nicht hervorgeben, aufgefordert, solche frakteitens in den oben gedackten Terminen anzumelden und zu bescheinigen, außers dem sie damit gegen den kunftigen Besitzer nicht weiter werden gehort werden.

Rlofter Marienthaliches Justizaine zu Meufelwitz.

Brestau den 16. Detober 1828. Bon dem Kontgl. Etadt. Maisenamt! hiesiger Residenz wird in Gemäßheit des S. 137. seq. Sit. 17. Thi. I. des Allegem. Landrechts den noch etwa unbekannten Glaubigern des am 5-December 1827. verstorb. Kausmanns Hirsch Bloch die bevorstehende Theilung seines Nachlasses unter die Wittme und Kinder hiermit öffentlich bisannt gemacht, um ihre etwas wige Forderungen an diesen Nachlasse binnen längstend drei, und was die etwanigen unbekannten Handlungsgläubiger außerbath der Provinz betrift, binnen 6 Monathen bei gedachtem Waisenamte anzuzeigen und geltend zu machen, widrisgensachen des gedachten Waisenamte anzuzeigen und geltend zu machen, widrisgensachen nach Ablauf dieser Frist die mit der Anmeldung ausgebliedenen Erbschaftses glandiger sich an zeden Erben nur nach Verhältniß seines Erbsteils halten können. Königl. Stadt Waisenamt biesiger Residenza.

Mustan ben 29, November 1828. Das Soppothekenbuch der im Fürfrenthum Sagan belegenen Dorfer Efchöpeln.; Quotsborf und Salb Zeisdorf sollauf den Grund der darüber in unferer Registratur vorhandenen, und der von dent Besigern der Grundstücke einzuziehenden Abdrichten eingerichtet werden. Jedermann, der dabei ein Interesse zu baben vermeint, und seiner Forderung die mit deren Eintragung verbundenen Vorzugsrechte zu verschäffen gedentt, hat sich binnen 3 Monathen bei bem Gerichte zu melbensund seine etwanigen Ansprüche nasber anzugeben. Zugleich wird den Interessententeroffnet; daß 1) diesenigen, weise

dis-

che sich binnen der fesigesetzten Frist melben, nach dem Alter und dem Vorzuge ihres dinglichen Rechts eingetragen werden; 2) diesenigen, welche sich nicht meleden, ihr vermeintliches Realrecht gegen den dritten im Hypothekenbuche eingetragenen Besitzer nicht mehr ausüben können; 3) in jedem Falle mit ihren Forderunz gen den eingetragenen Posten nachstehen mussen; daß aber 5) deneu, welche eine bloße Grundgerechtigkeit Servitut haben, ihre Rechte nach Vorschrift des Allges moinen Landrechts Thl. I. Ill. 22. S. 16. und 17., und nach J. 58. des Ans baugs zum Allgem kandrechte zwar vorbehalten bleiben, daßihnen aber auch freissteht, ihr Recht, nachdem es gehörig anerkannt oder erwiesen worden, eintragen zu lasten. Das Gerichtsamt Schöpeln, Quolsdorf nud Halbs

*) Brestan. Beifchen marinirten und geraucherten Lachs empfing und vifferirt billigf E. W. Schwinge, Rupferichmibeftrage Do. 16.

*) Brestan. Es ift ein Quartier gu vermiethen im erften Stock im Burs

germerder Ro. 15. benm Defillateur Scholy, und ju Dftern ju begiebn.

*)-Breslan. (Sandlungs: Gelegenheit zu vermiethen.) Runftige Oftern Die febr gut geiegene Sandlungs: Gelegenheit, bestehend in einem lichten Comptoir nebit Bengelaß, einem Baaren. Gewölbe, zwep große Keller, zum Einlaffen ber gröften Fasser, auch Benugung bes Sofraums Mro. 74. Schubbructe. Raberes

bey bem Eigenthumer im zten Stod-

*) Breslau. Montag ais ben taten Januar früh um 9 und Mittags um 2 Uhr werde ich auf der Taschenstraße Rro. 5. wegen Beränderung, gang gutes Meublement, worunter ein Mahagoni. Secretalr mit verborgenen Schubladen, eine Wiener R petier-Tisch-Uhr, mehrere gute Kupferstiche, melft in Mahagonie. Rahmen und verschledene andere Sachen, gegen gleich baare Zahlung verftigern.

3) Breblau ben 5. Januar 1829. Rochtem ich vom 8ten biefes Monats an die goldene Sonne vor dem Oderthore in Pacht übernommen habe, und Sonne tags als den erten dieses Monats den erften Lang halten werde: so bitte ich um geneigten Zuspruch mit der Beificherung, daß ich mich stets bemühen werde, uns ger prompter Bedienung mit guten Speisen und Getranten aufzumarten.

J. E. G. Schmiot, Coffetier.

*) Bredlau. Ein junger Mam von guten Schulfenntniffen und anffans bigen Stern tann auf einem hiefigen Comtoir ale gehrling Unterfommen finden. Das Rabere ben Brn. Battel in ber Borfe.

Bredlau. Borguglich gute Stuckfohien in größern Quantitaten zum Preife von Steben und zwanzig Silbergrofmen und in fleinen Quantitaten zu Acht und Zwanzig Silbergrofchen pro Breuß Tonne, welche Bier neue Breuß. Scheffel enthält, find jeder Zeit auf der frühern Königl. Rebien . Rederlage vor dem Oders Thore in der Kohleus Strafe zu haben, wofelbft fich wegen fleinen Quantitaten

40. **d**e

ben dem angestellten Kohlenmesser Kupte, wegen größeren aber im Comptolt, Obi. Strafe Rro. 44 go melden ift. Much ift bie Beranftaltung getroffen, tof gegen Bergutung von 1½ fgr. pro Conne von 4 Pr. Scheffel, sobald mindeftens 10 Connen getauft werden, diese auf Betlangen des Kausers vor seine Behausung abger laden werden.

") Brestau. Das Weingeschaft meines verstorbenen Mannes, bes Kaufe mann A. E. von den Saven om Ainge Aro. 27. hort mit heutigem Toge in dem bisherigen Locale auf, und habe ich den Bertauf der noch vorhendenen Bestände an Weinen und Acrat im Faß und Flaschenweise, den herren Bedmann et Comp., Carlsplat No. 2., so wie die Liquidirung derer noch an die aufgehobene Sanklung: zu machenden Forderungen und die Einziehung der ausstehenden Gefoer übertragen und werden nur die von genannten horren quittirten Zahlungen für güttig anere kannt.

In Bezug auf worfichende Unzeige empfehlen wir die noch vorhandenen Weine' und Urraf zu herabgefesten Preifen und erbitten und die zu leistenden Jahlungen binnen beut und 4 Wochen, nach Ablauf diefer Felft mutben wir und genotifiget feben, gerichtlich einzuschreiten.

Beckmann et Comp. , Carlsplat No. 2.

*) Brestlau. Im blouen Sause vor dem Oderthore ift eine Oftern d. J. ju beziehende Wohnung zu vermiethen. Das Rabere ift beym Coffetier Reifel das felbft ju erfragen.

") Bredlan. Bu vermlethen und blefe Oftern ju beziehen ift auf ber Ulbrechtoftrage Do: 24. die britte Etage mir 5 Stuben, Ruche und Bubehor. Auch eine fleine Wohnung mit Zeuben, 2 Kabinetten, Ruche und Bubehor. Das

Rabere allba Parterre benm Raufmonn Den. Afch.

Rempen ben 2. Januar 1829. Es ist mir eine Brieftosche mit nache fiehenden bereits von mir eingelößten 2\frac{3}{4} Gewinn Loosen ber 5ten Klasse 58ster Lotterie sub Mo. 32106\frac{7}{4} lit. c., 32113\frac{7}{4} lit. c., 32113\frac{7}{4} lit. d., 32114\frac{7}{4} lit. d., 32114\frac{7}{4} lit. d., 32114\frac{7}{4} lit. d., 42294\frac{7}{4} lit. a., 66530\frac{2}{4} lit. a., 77619\frac{7}{4} lit. b. und 86826\frac{7}{4} lit. b. verlohren gegangen; id warne doher Jedermann vor dem Unfauf dieser Loose, indem keine Jahlung darauf geleistet werden kann:

2. Rosenseld, Lotterle, Untereinnehmer.

* Bredlau. In der Odervorftadt im ruffifden Raifer ift die Braugren und Gaftwirthichaft ju verpachten: Das Rabere ift dafelbft bey bem Gigenthumer:

ju erfragea.

*) Brestau! Einen guten Steindrucker, der nicht allein Schrift, fontbern auch Erapoi Zeichnungen zu deuden versteht, ift ein Engagement in einer Provinzial = Gebirg 3 fladt, nachzuweifen vom Anfrage; und Abrest Buteau im altem.
Rathfause am Ringe.

Frentags ben 9. Januar 1829:

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ze. 28. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslansches Intelligenz-Blatt zu No. I.

3n verkaufen.

*) Luben ben 2. December 1828. Jum öffentlichen Berfauf der zum Nache laß bes verflorb. Wilhelm Suder gehörige, fub Rro. 20 zu Mühlrädliß beleges nen, barfgerichtlich auf 388 Rthl. 20 fgr. gewürdigten Freigariner fielle haben wir einen peremtorischen Termin auf ben

16. Mar: 1829. Bormittags to Uhr auf bem hearschaftlichen Schloffe in Muhirablig anberaumt. Jahlungefahige Rauflustige laden wir hierdurch vor, in bem gedachten Termine zu erscheinen, thre Gebothe abzugeben und ben Zuschlag an ben Meistbiethenden, wenn nicht gesehliche Umstände eine Ausnahme zulaffen, zu gewärtigen.

Das v. Lefon Dublradliger Patrimonial. Gerichteamf.

Rretschmer, Jufit.

*) Goldberg den 3ten December 1828. Bum öffentlichen nothwendigen Berfauf der fub Rro. 5. ju Obezau belegenen, dem Johann Gottlieb Bater zus gehörigen Stelle, welche auf 1000 Rtbi. gerichtlich gewürdigt worden, haben wir

einen peremtorischen Biethungetermin auf

den 18. Marz 1829 Nachmittags um 3 Uhr vor dem ernaonten Deputato, herrn kand sund Stadtgerichts Affesfor hoffmank anberaumt. Wir fordern alle zahlungsiähige Rauflustige auf, sich an dem gedachsten Tage und zur bestimmten Stunde entweder in Peeson, oder durch mit gerichte sicher Specialvollmacht und hinlanglicher Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz Commissarien auf dem Königl. kands und Stadtsgericht hieselbst einzusinden, die Bekanntmachung der Ausscheingungen zu erswarten, ihre Gebothe abzugeben, und demnächt den Zuschlag an den Meiste und Bestötethenden nach eingehoiter Genehmigung der Interessent zu gewärtigen. Aus Gebothe, die nach dem Termine eingehen, wird, wenn nicht gesehliche Umsstände eine Ausnahme zuläßig machen sollten, keine Kücksicht weiter genommen werden, und kann übrigens die Tare jederzeit in den gewöhnlichen Umtestunden in unserer Registratur einzelehen werden.

Ronigl. Preuß. Land = und Stadtgericht.

*) Strehlen den 8. December 1828. Die jum Rachlaffe des gestorb. Gerichtsmannes Johann Carl Breuer gehörige, sub Mr. 15. ju Rudelsdorf Nimptichschen Rreises gelegene, auf 603 Athl. 3 fgr. 9 pf. ortsgerichtlich gewürdigte Freisstelle, soll im Wege der freiwilligen Subhasiation Behufs der Erbiheilung veräussert werden. Dazu haben wir einen peremtorischen Diethungstermin auf dem
16. März f. a. Bormittags 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Rudels

borf anberaumt. Raufluftige, Befite und Zahlungsfähige werben baber bierburch eingeladen, aledann bei und fich einzufinden, ihre Gebothe abzugeben, und der Abjudication Diefes gundt an ben Meift ; und Befibiethenben gegen in erfoldenbe Raufgelderberichtigung gewärtig ju fenn, wenn nicht etwa gefestiche Umftanbe eine Buenahme gulaffen. Die Tare fann taglich bei uns eingeschen merben.

Das v. Schickfußiche Justigamt Rubelsdorf. *) gab u ben 20. Deebr. 1828. Das unterzeichnete Gerichtelamt fubbas flit bas ju Dber . Langenau fub Ro. 46. belegene, auf 48 Mibl 20 fgr. gerichte lich gewürdigte hofehaus bes verftorbenen Bottlieb Seute ad inflantiam ber Erben, und forbert Biethungsluflige auf, in Termino peremtorio ben 27. Februar 1829. Bormittage Il Uhr vor bem Juftitiarlo in ber Ranglen ju Dber Bangenau ibie Gebothe abzugeben, und noch erfolgter Buftimmung ber Jutereffenten ben Infolog an ben Deiftbiethenben ju gemartigen.

Das v. Rorfteriche Gerichtsamt von Dber . Langenau und glachenfelfen.

*) Webrau Bunglauer Rreifes den 29. December 1828. Auf ben Untrag. eines Realgianbigers fubhaftite bas unterzeichnete Gerichtsamt Die Bauernab. rung bes Johann Gotifried Genftleben Rro. 7. in Thommendorf unter hiefiger Derrichaft gelegen, und borfgerichtlich 974 Rebi., nach dem Rugungeertrage tar rirt. Bu Terminen find der 14. Februar, Der 14. Marg und der ig April 1829; anberaumt, und werden Kaufluflige und Befig und Zahlungefabige geladen, fich in diefen Terminen einzufinden, ihr Geboth ju thun und ju erwarten, daß in bem legten Termine, welcher peremtorifch ift, bem Befibierbenben, wenn nicht befondere Umftande gefetilch eine Ausnahme gulaffen, bas Grundfinck gugefchlagen, und auf Rachgebothe nicht weiter Rudficht genommen werben wird.

Das Gerichtsamt allba.

*) Frankenfieln ben 18. December 1828. Jo 2B.ge ber Erecut'on foll bas bem Tagearbeiter Gottlob Fellmann geborige, ju Dber Deilau b. Polengfben Untheils Reichenbachichen Rreifes Dro. 42, belegene, ortegerichtlich auf 169 Rth. 10 fgr. tarirte Saus und Garten, in Termino ben 14. Marg 1829. offentlich bers fleigert werden, weshalb Raufluftige, Befig : und Zahlungsfähige biermit bor: gelaben werben, in diefem Termine bee Rachmittags um 3 Uhr auf dem berrichaft: licen Birthichaftebaufe ju Dber Beilau ju erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und ben Bufchlag, Falls feine gefenliche Sinderniffe obmalten, ju gewartigen.

Das Majorin v. Volen; Dber . Beilauer Gerichtsamt. *) Greiffen fie in den 2. Januar 1829. Das unterzeichnete Gerichteamt fubbaffirt im Bege, berf Execution ble bem Saustet Gottfried Datig ju Steine geither jugeborig gewesene, sub Dro. 22. alldort belegene, und in ber ortsgericht lichen Tare bom 17. December 1828. auf 132 Rebir. 22 fgr. 6 pf. Courant abg et ichante Saudler : Boffefflon, und ficht der peremtorifche Biethungstermin auf den 14. Marg 1829. Bormittage um 9 Uhr in der biefigen Gerichtsamtefanglen an,

mory Raufluftige bierdurch eingelaben merben.

Reichsgraft. Schaffgotichiches Gerichtsatit der herrichaft Greiffenftein. *) Sabelfcmerbt ben 13. Decbr. 1829. Das ju der Concursmaffe bes dahier verftorb. Souhmaders und Poftbothen Chriftoph Rother geborige, babier am neuen Thore belegene, und in bem besfallfigen Sopothefenbuche fub Dro. 65. verzeichnete, auf 761 Riblr. 26 fgr. 8 pf. gewürdiate Saus nebft Bubebor, fall mit ber im Sypothekenbuche verzeichneten Schubbanfgerechtigkeit in dem auf

Bormittags 12 Uhr auf dem hiesigen Rathhause anberaumten einzigen Biethungse termine verfaust werden. Rauflustige, Besis, und Jahlungsfähige werden dazu mit dem Belfügen hierdurch eingeladen, daß das entworfene Tarations, Instrument dem an hiesiger Gerichtsstelle ausgehängten Proclama zur Einsicht beigegeben worden, und daß der Meist, und Bestbiethende sosort den Juschlagzu gewärtigen hat, wenn sonst nicht geschliche Umstände eine Ausnahme zuläßig machen. Im Uedrigen wird babet Varauf aufmerksam gemacht, daß, wenn gleich die Schuhbankgerechtigten nicht mehr in dem Sinne existiren, wie vor dem Erscheinen des Geses, wodurch solche aufgehoben wurden, hierorts demungeachtet eine solche Schubbank noch mit 20 Athle. dis 30 Athle. bezahlt wird.

Ronigl, Stadtgericht.

Ratibor ben 2. Januar 1829. Auf Antrag eines Realgiaubigers soll im Wege der nothwendigen Subhastation das Recht der Biers und Brandweins Fabrifation und des Ausschanfts der beiden Guter Woinowitz und Bojanow, eine Meile von der Kreisstadt Katibor gelegen, und am 29 Rovbr. a. pr. auf 1902 Rith. 20 fgr. gerichtlich gewürdiget, in Terminis auf den 27 Februar c., den 27. April c.; peremtorie aber auf den 27. Juni c. a. in loco Schloß Wolnowitz unter denen in dem letzten Termine mit den Extrahenten und Kaussussigen sestzuste Recht aus dem darauf haftenden Korrealverbande ausscheidet, öffentlich verfaust werd dem dem darauf haftenden Korrealverbande ausscheidet, öffentlich verfaust werd den, Kaussussige werden demnach mit dem Beitügen eingeladen, daß auf das Reist und Bestgebot, in so sern nicht gesetzliche Hindernisse eine Ausnahme maschen, der Juschlag ertheilt, auch die Löchung der ausgefallenen Instrumente, ohne deren Production erfolgen soll. Die Tape ist in den gewöhnlichen Umtöstunden in unserer Registatur hieselbst einzusehen.

Gerichtsamt der Berrichaft Rornig.

Reinbold.

*) Liebenthal den 19. Dechr. 1828. Das Kongl. Land, und Stadtges richt zu Liebenthal subhastirt das zu Langwasser sub Mro. 171. b. belegene, auf 102 Mthir. 26 far. 8 pf. gerichtlich gewürdigte Haus des Häusler Jgnah Wagner, ab instantiam des Bormundes, Häusler Benedict Puschmann zu Ultersdorf, und fordert Bietungslustige auf, in Termino peremtorio den 17. März 1829. Vormits tags 10 Uhr im Gerichts: Arctscham zu Langwasser ihre Gebothe abzugeben, und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten, den Zuschlag an den Meistbietens den zu gewärtigen. Bugleich werden diesenigen, beren Realansprüche an das zu verkausende Grundstück aus dem Hypothetenbuche nicht hervorgehen, solche spätessens in dem obgedachten Termine anzumelden und zu bescheinigen, widris zenfalls sie damit gegen den fünstigen Besißer nicht weiter werden gehört werden.

Ronigl. Land 2 und Stadtgericht.

*) Grottkan ben 29. Decbr. 1828. Bur Subhasiation bes zu Grottkan auf der Ronigsgasse sub Rro, 109. belegnen, auf 364 Athlr. 26 sgr. 6 pf. gericht

Ich abgeschätten, ju & hof brau- und holiberechtigten, den Joseph und Rofina Elisschen Scheuten angehörigen Dauses nebst dazu gehörigen Biebweide- Aeckern von 2 Schfl. Breslauer Maaß, haben wir, da in dem beutigen Licitations : Terzmine sich fein Rauflustiger gemeidet hat, einen anderweitigen Biechungstermin auf ben 9. Februar 1829. Nachmittags um 2 Uhr auf dem Stadtgerichts : Locale hieselbst anberaumt. Besth und zahlungsfähige Kaustustige werden hiemit einzeladen, in diesem Bietungs : Termine zur Abgabe ihrer Gebothe vor und zu ersscheinen.

Königl, Gericht der Stade.

*) Schomberg ben 27. Decbt. 1828. In ber Subhastations : Sache bes fub Rro. 30, zu Schömberg gelegenen, ben Geschwister Strecker gehörigen, auf 400 Rthle. gewürdigten Sauses, haben wir einen anderweitigen peremtorischen Elecitations : Termin auf Antrag eines Glaubigers im Wege der Erccution auf

ben 18. Dari f. a.

Bormittage um 9 Uhr anberaumt, wozu besites und zahlungefähige Rauflustige bierdurch vorgeladen werden, in dem gedachten Tage an unserer Gerichtsselle vor dem Obers Landesgerichts Referendario herrn lowe zu erscheinen, ihre Gebothe zum Protofoll zu geben, die besondern Bedingungen der Subhassation zu gewarstigen, und demnächst ben Zuschlag abzuwarten, welcher, sofern kein statthaster Widerspruch von Seiten der Interessenten erklart werden sollte, erfolgen wird. Rönigl. Land und Stadtgericht.

*) Primfenan ben 9. Decbr. 1828. Das fub Rro. 65. hierfetbft belegene Schneider Runtlefche branberechtigte, auf 571 Rthl. 2 fgr. 6 pf. gerichtlich gewür- Digte Saus nebft Grundstuden, foll Schuldenhalber in Termino

'den' 16. Mary 1829.

Bormittags 10 Uhr öffentlich an ben Meifiblethenden verfauft merden, mit bem Bemerken, daß sowohl Gebote auf das Gange, als auch auf jedes einzelne Grunds fluck angenommen werben.

Das Freiherel. v. Bibranfche Gerichtsamt ber Berrichaft Brimfenan.

Liebau ben 17. November 1828. Auf den Antrag bes hiefigen Mas giftrats foll das jum Nachlasse des Simmermeister Benjamin hoffmann gehörige, und wie die an der Gerichtstelle aushängende Tarausfertigung nachweifet, auf 141 Athl. 10 fgr. abgeschätte sub Nro. 173. hierselbst gelegene Daus und Gartel, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Demnach werden alle Besit und Zahlungsfähige durch gegenwärtige Befanntmas chung aufgesotdert, in dem bierzu auf

ben 21. Februar 1829.

Bormittags um to Uhr vor dem unterzeichneten Königl. kande und Stadtrichter angesetzten peremtorischen Termine an unserer gewöhnlichen Gerichtsfielle zu erscheinen, die besondern Bedingungen der Gubhastation daseihst zu vernehmen, ihre Gedothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, das demnächst, sosen nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zuläsig machen, der Zuschlag an den Meiste und Bestbiethenden erfolgen werde. Uedrigens soll nach gerichtl. Erles gung oes Raufschillings, die Löschung der sämmtlichen eingezragenen, auch der leet ausgehenden Forderungen, auch der letztern ohne das es zu diesem Zwecke der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden.

Ronigl. gand = und Stadtgericht,

Tre b nit ben 24. October 1828. Die bem Jacob Elias gehörige Haus, letstelle sub Re. 25. des hypothefenbuchs vrn Carhol. hammer, welche gerichtich auf 124 Mthir. 20 sgr. abgeschäßt worden, ist im Wege der Execution subhasta gesstellt, und der diessäusige einzige peremtorische Biethungstermin auf den 31. Jas nuar 1829 Vormittags um 9 Uhr vor dem Perrn Asselfallige Kaustustige hierourch eingeladen, in diesem Termine in unserm Parthetenzimmer hieselbst zu erscheinen, ihre Gebothe, unter den ihnen vorzulegenden Bedingungen abzugeben, und dem, nächt zu gewärtigen, daß dem Melst und Bestbiethenden der Juschlag der Stelle ertheilt, auf Rachgebothe aber, wenn sonst keine besondere Umstände eine Aussenahme zuläsig machen, nicht weiter geachtet werden wird. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kausgeldes, die köschung der sämmtlich auf dem subsplitten Grundssäch der Production der Instrumente dedarf, verfügt werden. Rönial. Lands und Stadtgericht.

Ratibor ben 25. Novbr. 1828. Da sich in bem zum öffentlichen Bers kauf des sub No. 5. zu Pawiau bei Ratibor belegenen Kretschams nebst Bierbraus und Brandweinbrennereischant, Back, und Schlachtgerechtigkeit und dazu geho. rigen 49 große Morgen Aecker, auf 3946 Athlr. 15 fgr. geschätt, am 6. März c angestandenen peremtorischen Termine kein Kauslustiger gemeldet hat, so haben wir zur Fortsehung der Subhastation einen neuen peremtorischen Termin auf den 9. Februar 1829. in loco Pawlau anberaumt, und laden hierzu zahlungsfähige Kauslussige mit dem Bemerken ein, daß dem Meist, und Bestblethenden dieser Kreischam zugeschlagen wird, in so sern nicht gesehliche hindernisse eintreten. Die

Sar: tann gu jeder Beit bei uns eingefehen werden.

Das Graf v. Strachwissche Pawlauer Gerichtsamt.

Stanjed.

Bolfwiß ben 15. November 1828. Die sub Rro. 28. ju Musternick. Glogauschen Kreifes belegene, dem Christian Pursch gehörige Auenhäusterstelle, welche auf 90 Athl. 10 fgr. gewürdiget worden ift, soll auf den Antrag einer Realgläubigerin im Wege der Erccution öffentlich an den Meistbiethenden verstauft werden. Es ist dechalb ein einziger peremtorischer Termin auf den 30. Jas muar 1829. Bormittags 9 Ubr in dem herrschaftlichen Schlosse angesetzt, wozu zahlungs, und besitzigige Räuser aufgesordert werden, in diesem Termine zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß nach erfolgter Gesnehmigung von Seiten der Realgläubigerin an den Meist, und Bestetchenden, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausuahme zulassen, der Zuschlag erfolsgen werde. Die Taxe kann zu seder Zeit in unserer Registratur und im Gestrichtsfreischam im Otte nachgesehen werden.

Patrimonial . Gerichtsamt von Muffernick.

Fesienberg ben 6. Rovbr. 1828. Im Mege der freiwilligen Subhasstation soll die zu Eraschnis Militsch = Trachenberger Areises belegene, dem Gotts lieb Stamiget zugehörige Freistelle, welche ortögerichtlich auf 115 Riblr. 23 fgr. 9 pf. gewürdiget worden, in dem auf ben 3. Februar 1829. Vormittage um 9 Ubr im herrschaftlichen Schlosse in Eraschnis angesetzen Termine meistbiethend verlauft werden. Rauslustige laden wir zu demselben mit dem Bedeuten vor, daß

Beitt Meiftbiefenden das Grundfluck, wenn nicht gefehliche Hanftande eine Ausnahme nothwendig maden follten, jugefdlagen werden wird. Die Tage fann gu jeder fchicklichen Zeit sowohl in unserer Ranglen ale auch im Gerichte . Rreifcham in Erafdnig eingefeben werden.

Das Reichsgraff, v. Reichenbachiche Gerichtsamt ber Berrichaft Erafchnit.

Trebnig b.n 2. Decbr. 1828. Die bem Daniel Becker geborige Sausterftelle gu Frauwaldau fub Deo. 91. des Supothekenbuche, welche gerichtlich auf 135 Rthir. abgeschätt worben, ift in via Executionis fubhafta geftellt, und ber biebfallige peremiorifche Biet ungstermin auf den 20. Februar 1829. Vormittags um g Uhr vor bem Brn. Land= und Stadtgerichte: Uffeffor Reffel in unferem Partheienzimmer anbergumt worden. Es werden ju biefem Termine baher bierdurch alle befige und sablungsfähige Raufluftige mir bem Bemerken eingeladen, bag bem Deifts und Besibietenden der Bufchlag bes Grundfrucks ertheilt, auf Nachgebote aber nicht geachtet werden wird, wenn nicht befondere Umftande eine Ausnahme julafig madjen. Uebrigens foll nach vollftandiger Erlegung bes Raufgelbes, die Lofchung fammtlich eingetragenen Korderungen, auch ber leer ausgehenden, ohne daß es in hinficht ber letteren, ber Production ber Inftrumente bedarf, verfügt merben.

Ronigl. Land = und Stadtgericht.

Rittlittreben den 6. November 1828. Die dem guhrmann Gottlob Daufel eigenthumlich geborige, ju Alt : Dis a. B. fub Rro. 29. belegene, dorfs gerichtlich auf 490 Rthl. 24 fgr. abgeschapte Freihauster = Mahrung, foll im Wege ber Execution auf den Untrag eines Glaubigere Des Gottlob Daufel gunt nothe mendigen offentlichen Berkauf an ben Meiftbiethenden gebracht werden. Der Biesthungetermin ift auf gen 31. Januar 1829. Bormittage it Ilhr an Gerichtoffelle ju Rittlittreben angefest, mogu gablungefabige Raufluftige unter ber Befanntinas chung eingeladen werden, daß die Care in der Gerichthkanglen nachzuschen iffe

Gerichteamt ber Berrichaft Rittligtreben.

Liebenthal ben 4. Decbr. 1828. Das Konigl. gand = und Stadtgericht zu Liebenthal subhastirt die fub Ro. 106. ju Margdorf bes legene, auf 184 Rthle. 21 fgr. 2 pf. ortegerichtlich gewürdigte Baus lerfielle ber Jofeph Paulichen Erben, ab inftantiam ber Befiber felbit, und fordert Biethungeluftige auf, in Termino ben 10. Februar 1829. Bormittage is Uhr, welcher peremtorifch ift, an hiefiger Gerichtsftelle au erfcheinen, ihre Gebothe abzugeben, und nach erfolgter Buftimmung ber Intereffengen, ben Buschlag an ben Melftbietenben zu gemartigen.

Ronigl. Band : und Stabtgericht.

Schweibnig ben 10. December. 1828. Die ju Enbereborf Reichenbacher Kreises sub Rro, 4. belegene Wassermuble, welche oresgerichtlich auf 612 Rthlr. tariet worden, soll auf den Untrag bes Besidzers Miller Ullrich offentlich an den Meistbietenden verkauft werden, wohn ein einziger Dietungegermin auf

ben 21. Februar 1829.

in hiefiger Gerichtes Kanglen angesetzt werben, und besite und gahlungesfahige Kauflustige hierdurch mit bem Bemerken eingeladen werden, daß ber Meist und Bestbietenbe sofort ben Buschlag zu verhoffen hat.

Das Landgraff. ju Fürstenberg Conrademaldau : Endereborfer

Gerichtsamt.

Gorlig den is November 1828. Jum dffentlichen Berkaufe bes zum Nachlasse des Schuhmacher Dberattesten Christian Gottstied Baumgart gehötigen, unter No. 244. albier gelegenen, und auf 755 Ath. Preuß. Cour. zu 5 pro Cent jährlicher Nugung gerichtlich abgeschätzten Hauses, im Wege nothwendiger Subhastation ist ein einziger peremtorisscher Bietungstermin auf

den 21. Februar 1829.

Wormittags um it Uhr auf hiesigem kandgericht vor dem Deputirten, Herrn Landgerichts = Alsessor Mosig angesett worden. Besis, und zah: lungefähige Kauslustige werden zum Mitgebot mit dem Bemerken hierz durch eingekaden, daß ter Zuschlog an den Meist, und Bestbietenden, insosern nicht gesehliche Umstände eine Ausnahme gestatten, nach dem Termine erfolgen soll, daß der Besis dieses Grundstücks die Gewinnung des Bärgerrechts der Stadt Görtig erfordert, und daß die Taxe in der hiessigen Registratur in den gewöhnlichen Geschäftskunden eingesehen werden Konigl. Preuß Landgericht.

Steinau den 1. October 1828. Das dem Ferdinand Leuschner sub Mo. 5. in Geißendorf gehörige, dicht bet hiefiger Stadt gelegene, auf 302 Rthl. 16 fgr. taxirte Bauergut vor einer Hufe Ackerland, soll im Wege nothwendiger Subhastation öffentlich verkauft werden. Die Biethungstermine stehen auf den 25. Novbr. Vormittags 10 Uhr, den 27. Decbr. Vormittags 10 Uhr, und der letzte als der peremtorische auf den 24. Januar a. f. Vormittags um 10 Uhr und Rachmittags um 4 Uhr in der Behausung des Richters an, wozu wir Kauflussige mit dem Bemetken einsaden, daß der Zuschlag alsbald erfolgt, wenn nicht gesetzliche hindernisse obwalten. Die Taxe kann die zum Termine jederzeit in unserer

Rangley eingesehen werten.

Ronigl. Preug. gand . und Stadtgericht.

Reisse ben 15. Septhr. 1828. Das im Grotikauschen Kreise belegene Rittergut Schüsendorf, auf 35,507 Athlr. 4 fgr. 2 pf. lands schäftlich geschätzt, soll auf Antrag der Besiser, Justigrath Rotherschen Erben, im Wege des nothwendigen Werfahrens diffentlich an den Meists

bietenden verfauft werden, und find bie Bietungetermine: anf ben 2. Januar 1829.,

auf den 2. April 1829

ber legte peremtorifche Termin aber

- 1/15 / Wes 15 . 92 191 30

200 des auf den 9. Juli 34 1829.

jedesmal Vormittags 9 Uhr vor dem Herrn Justigrath v. Gilgenheim's angeseht worden. Alle desit = und zahlungsfähige Kaussustige werden daher vorzeladen, in diesem Termine in unserem Partheieuzimmer personlich oder durch unterrichtete und bevollmächtigte hiesige Justiz Commissarien zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meistund Bestoiethenden der Zuschlag ercheilt werden wird. sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen. Die Taxe des Gutes ist in und ferm Partheienzimmer zur Einsicht ausgehängt-

Ronigl. Preuß. Funftenthume = Gericht.

Rofenberg den 3. Novbr. 1828. Die zu Pawonfau Endlinifter Kreifes fit No. 25. belegene, auf 162 Rthlt. 13 fgr. 6 pf. gerichtlich geschätte, dem Unstreaß Swohoda gehörige Bauersielle soll auf Untrag der Creditorin Catharina Sweboda geb. Segeth im Wege der Frecution meistbietend verkauft werden. Wir haben auf den 23. Januar 1829, peremtorischen Bietungsteemin im Schlosse zu Paswonkau angesehr, und laden dazu Zahlungs. und Bietungsischie mit dem Bemersten in, daß die Bedingungen und Laxe in unserer Registratur anzusehn sind.

Gerichtsamt Pawonkan.
Falke uber; ben 18. Novbr. 1828. Schuldenhalber subhastiren wir in Termino peremtorio den 3!. Januar 1829. in loco Schurgast, die zu Dorf Schurgast sub Rro. 28. belegene, zum Gerber Earl Weifereschen Nachlaß gehörige, auf 100 Ribir. gerichtlich gewürdigte Bestigung nebst den dazu gehörigen Grundstücken, und laden zu solchem Kauf, und Zahlungsfähige unter dem Bemerken ein, daß die Tare zu jeder Zeit in unserm Geschätts Locale bieselbst eingesehen werden kaus.

Das Gerichtsamt ber Guter Schurgaft.

Mecivies.

Liebenthal ben ir. Rovbr. 1828. Das unterzeichnete Gericht subhas firt die zu Langwasser sub Ro. 201. gelegene, auf 80 Athle. 6 igr. 8 pf. Cour. gerrichtlich gewürdigte Sausterstelle ber Maria Theresia Seifert, ab infantiam bed Bormundes mit obervormundschaftlicher Genehmigung, und fordert Biethungs-luftige auf, in Termino

den 30. Januar 1829.

Vormittage um ir Uhr im Gerichte-Kreischam zu ! ngwosser vor dem Deputier ten des Gerichts, Herrn Auscultatur Demisch zu ericheinen, ihre Gedote abzugen ben, und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten. den Zuschlag an der Malsteletenden zu gewärtigen.

Ronigl. Band, und Stadtgericht.

Den lage

Nro. I. des Brestauschen Intelligenz. Blattes

vom 9, Januar 1829.

Bu verkaufen.

Sagan ben 30. October 1828 Bon dem Gerichte der Stadt Sagan with bierdurch befannt gemacht, daß bas der Maria Rofina geb. Rraufe verehl. Zuchner Otto gehörige Bohnbaus in der langen Gaffe No. 236., jnm öffentlich nothwendis gen Berkauf ausgestellt, und ein einziger Blethungstermin auf

ben 31. Januar 1829. Bornittags 10 ilbr por unserm Deputirten, herrn Stadtrichter Miller angesett worden. Es wersben daher alle besitz und zahlungsfähige Rauflustige einzeladen, in diesem Lermine auf hiesigem Rathhause zu erscheinen, thre Gebothe abzugeben, und den Jasschlag des hauses an den Bestbiethenden unter benen in Termino festzustellenden: Bedingungen zu gewärtigen.

Das Gericht ber Stadt Sagan.

Muller.

Reichenbach ben 24 Novbr. 1828. Von Seiten des unterzeichneten Kontgl. gand und Stadtgerichts wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Untrag eines Personal-Gläubigers die Subhastation des dem Weber Gottlieb Prafter gehörigen, sub Nro. 97. zu Ernsdorf Königl. belegenen Hauses, welches matertaliter auf 200 Athl. und nach dem Ertrage auf 364 Athle. abgeschäft ist, für nöthig befunden worden. Demnach worden Vesich und Zahlungsfähige hierdurch öffentlich aufgesorbert und vorgeladen, in dem hiezu vor dem Deputirten, dem Herrn Landund Stadtgerichts Alssesson Veer angesetzten einzigen und peremtorischen Termine

auf dem hiefigen Stadtgerichtshause in Person zu erscheinen, die besondern. Bedingungen und Modaitaten ber Subhaftation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Abjudication an den Meist= und Begbierenden erfolge,

Ronigl. Preuß. Und = und Stadtgericht.

Wartenberg den 15. November 1828. Auf Antrag des Sochfürstlichen Dominit Märzdorf follen: die daseibst belegenen Koloniestellen Mro. 7., 14., 2002 und 24., dem Thomas Kursawa, Jacob Stillerschen Erben, Johann Prege, und Ioseph Kofott gehörend, wobo'n die Stelle Mro: 14. auf 150 Athle., die abrigen aber eine jede auf 100 Athle. gerichtlich geschätzt worden, wegen ruckfändiger Grundzinsen in Termino peremtorio

den 39, Januar 1829.

Radmittage 2 Uhr in hiefiger Kanglen nethmendig fubhaffirt merben, baber Raufluftige hiermit eingeladen werden, in demfelben zu erschelnen, die zu ges wartigen haben, daß dem Meifibiethenden ber Juschlag ertheilt merden wird, wenn nicht etwa gesestliche Umftande eine Ausnahme zulaffen follien.

Burfil. Eurland. Frei Ctandesberrliches Cammer . Juffigamt.

Otemachau ben 21. October 1828. Das unterzeichnete Gericht macht bierburch befannt, daß bas sub Ro. 59. in hiefiger Stadt auf dem Ainge gelegene dem Backermftr. Franz Ritter gehörige, auf 625 Ribl. gerichtlich gewurdigte braus berechtigte Haus, auf den Antrag eines Realglaubigers im Wege der Execution diffentlich verkauft werden soll. Es werden baber zahlungsfählge Rauflustige hier, mit eingeladen, sich in dem auf

ben 30. breißigften Januar 1829. anftehenden einzigen Bietungstermine vor dem Berrn Juffigrathe Berden auf bem Gerichtshaufe hiefelbft einzufinden, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, das der Zuschlag gegen das im Termine entstehende Meifigeboth erfolgen wird, wenn nicht gefehliche Umftande eine Ausnahme zu'afig machen follten, und daß die Lare

Des Saufes in biefiger Regiftratur naber nachgefeben werden fann.

Königi, Preuß, Land, und Stadtgericht.

*) Glogau den zten Januar 1829. Da in bem am 10. Detember v. J. zur öffentlichen Berpachtung der zur hiefigen Stadtkammeren gehörigen 5 Bors werke Gradis, Guhlan, Höckricht, Große und Klein: Borwerk auf 6 ver 9 Jahre vom 16. Juny 1829. ab angestandenen Termine kein genügendes Getoth erfolgt ist, so ist ein anderweiter Termin auf den 10ten Jekruar d. J. Bormittags um 10 Uhr im hiesigen Rathhause angesest worden, zu welchem cautlonöfähige Pachtelinguns gen und die Anschläge täglich in der rathhäuslichen Registratur eingesehen werden, der Magistratur eingesehen werden der Magistrat.

Citationes Edictales.

*) Breslau den 28. Novbe. 1828. Auf den Antrag des Königl. Fischs wird der Backergeselle Franz Heinrich Ernst Herrmann aus Frankenstein, welcher sich ohne Erlaubnis von seiner Heimath entfernt, und seit dem Jahre 1807. bei der Canton Revision nicht gestellt hat, zur Zurückfehr binnen 12 Wochen in die Königl, Preuß. Lande hierdurch aufgesordert. Es ist zugleich zu seiner Berants wortung hierüber ein Termin auf den 8. April 1829. Bormittags um 10 Uhr vor dem herrn Ober Landesgerichts Reservanderius v. Blankensee im Partheienzims mer des Ober Landesgerichts anderaumt worden, wozu derselbe hierdurch vorges saden wird. Sollte Provocat in diesem Termine nicht erscheinen, sich auch nicht einmal schristlich melden, so wird angenommen werden, daß er ausgetreten sei, um sich dem Kriegsbienst zu entziehen, und auf Consideation seines gesammten gegenwärtigen, als auch künstig ihm etwa zusallenden Vermögens erkant werden. g.)

Ronigl. Preug. Ober : gandesgericht von Schleffen. Raifenbaufen.

*) Breslau den 1. Deebr. 1828. Bon Seiten des unterzeichs weten Königl. Ober Landesgerichts wird auf den Antrag des Officii Fisci der Hubert Hemmann aus Sabersdorf, welcher sich vor mehreren Jahren heimlich entfernt und seitdem bei den Canton-Revisionen nicht gestellt hatzur Rückkehr binnen zwölf Wochen in die Königl. Preuß. Lande hiers durch ausgefordert, und da zu seiner Berantwortung hierüber ein Termin auf den 7. April 1829. Boimittags um 10 Uhr vor dem Herrn Ober-Landesgerichts Referendarius v. Blankenses anderaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober Landesgerichtshaus vorgeladen: Collte Bestlagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schristlich sich melden, so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entzlehen, Ausgetretenen versahren, und auf Consistation seines gesammten gegenwärtigen, als auch künstig ihm etwa zusallenden Vermögens, zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Konigi. Preuß. Dber = Landesgericht von Schleffen.

*) Fallenberg ben 20. December 1828. Bon Seiten des unterzeichneten Gerichtsamtes wird auf Ansuchen der hinterbliebenen Erben der bereits feit circa

34 Jahren in einem Alter von 15 Jahren aus der Gemeinte Lippen Fallenberger Rreifes von feinem Eltern, den Freigartner George und Anna Marta Graulichs schen Cheleuten beimlich weggegangen und heute noch unbefannte Andreas Grauslich, welcher vor'ungefahr 24 Jahren das lettemal von Olmus aus an icinen' Water geschrieben, so wie seine etwan unbefannten Erben und Erbnehmer hiermit öffentlich vorgeladen, binnen 9 Monathen sich entweder personlich oder schriftlich zu melben, spatestens aber in Termino peremtorio

Den 8 Detober 1829!

in Perfon gu ericbelnen, widrigenfalls derfelbe für tobt erflart und fein hinterblies" benes beim hiefigen Depositum befindliches Bermogen von 77 Rthl. 20 igr. denen' fich gemelbet habenden Erben zugesprochen werden wird.

Das Meichsgraft. v. Prafcma Falfenberger Gerichtsamt.

Mustau den r. December 1828. Nachdem über ben Nachlaß bes' Schenfwirthe Johann Traugott Reumann ju Tichopein der erbichaftliche Liquibations Proces eröffnet worden iff', fo merden fammtliche unbekannte Glaubis ger beffelben bierdurch aufgefordert, fich in bem anf

Den 9. Marg 1829.

Bormittags , Uhr im hiefigen fürstlichen Amtogebaube angesetzen Liquidations. Termine in Person, oder durch julasige und legitlmirte Bevolimächtigte, wozu ihnen der Justig Commussatus Sieder und der Hofgerichts Secretair Jerdens hierselbst in Borschlag gebracht werden, zu aestellen, ihre Forderungen nebst Beweismittel anzugeben, und die vorhandenen Arfunden anzugeben, bet ihrem Ausbleiben aber zu erwarten, daß sie aller ihrer etwantgen Borrechte verlustig erklart, und mit ihren Forderungen nur an dassenige, was nach Befriedigung

ber fich melbenden Glaubiger, von ber Maffe etwa übrig bleiben mochte, were ben bermiefen merben.

Das Gerichteamt Tichopeln, Quolederf und Salb. Zeisdorf.

Bubrau ben 16. Detober 1828. Dachdem auf ben Untrag Des biefigen Suchmacher Benjamin Gottlieb Rabifc ber Concurs über bas nach feiner Berfiches rung in 1589 Rtbl. 24 fgr. 7 pf. Activis, und 3888 Rth. 28 fgr. 10 pf. Daffivis beffebende Bermogen beffelben in der Mittagoffunde bes beutigen Tages eroffnet worden, jo baben wir Termin gur Liquidation der Forderungen an Die Concurés maffe auf ben 10. Marg 1829 Bormittags 9 Uhr anberaumt, wogu fammiliche Blaubiger fub pona pracluft auf hiefiges Gerichtszimmer vorgelaben werben, mo ichlagen mir benienigen, welche per Mandatarium erfcheinen mollen, ba hier und in den benachbarten Stadten tein Juftig Commiffarius angefiellt ift, ben Berru Cuffirrath Seibt gu Gublau, Juffgrath Goldner gu Efdirnau und gand, und Stadtrichter Conradi ju herrnftadt vor. Schluftlio mird Allen und Reden, mel de von dem Gemeinichuldner etwas an Gelde, Cachen ober Effecten oder Briefs fcaften hinter fich baben, angebentet, bemfelben nicht das Mindefte bavon in berabfolgen, vielmehr bem Gerichte bavon forberfamit treplich Ungefoe m machen. and Die Belder ober Sachen, jedoch mit Borbehalt ihrer baran habenden Rechte in bas gerichtliche Depositum abzuliefern, widrigenfalls die etwanige Bezahlung ober Ausantwortung an den Gemeinschuldner fur nicht geschehen crachtet, und anderweit jur Daffe belgetrieben werden murde; follte übrigens ein Anhaber fole der Gelber und Cachen Diefelben verfdweigen, fo murbe er außerdem noch alles feines baran babenden Unterpfande und andern Rechts fue verluftig erflatt merben.

Ronigl. Dreuf. Stadtgericht.

Trebnis den 21ften October 1828. Bon Geiten bes unterzeichneten Rouigl, Land : und Stadtgerichte werden auf ben Untrag bes Guthebefiger Schols au Saramenge alle Diejenigen Pratendenten, welche an nachliebend naber bezeiche nete Doften und Juftrumente, namlich : a. die auf bem Bauerguth fub Do. 3. Des Hypothekenbuche von Tschachame Rubr, 11. Mro. 2. vigore deer, vom 2 Mars 1772. fur die jungfte Tochter tes vorigen Befigere Unna Glifabeth Scholzin eine getragenen Ausftattungeflucke, und die hochzeite-Ausrichtung, welche ihr laut Raufcontract d. b. 16. et confirmato 21. Darg 1772. gebühren, und welche der Bruder und frubere Befiger Friedrich Scholz aus bem Raufpratio zu entrichten verbunden mar; b. die auf dem gedachten Bauerguth Rubr. III. Drp. 2. eingetragene Pupillar : Caution von 6 Miht., welche der vormal. Befiger Friedr. Schols megen der übernommenen Bormundschaft iber den Gottlieb Gute den 18. Mars 1777, gerichtlich bestellt, und welche ex beer. vom 22. eineb. m. et a. intabus firt worden; c. bas verlohren gegangene Sppotheken - Juftrument vom 10. July 1816, über die auf dem genannten Bauerguth Rubr. II. fub Dro. ab. eingetras gene Berpflichtung des fruberen Befigere Joseph Scholy, ,, feiner Schweffer 2140 auftine Scholz im Boraus über bas Raufpratium 100 Rthir, Cour. ju gablen und drei Rube, ohne die beften, zu geben, fo wie an vaterlichem Erbebeit, und 3mar an Ausgleichung 320 Rthir. binnen Sahr und Tag gegen Berzinfung a 5 pro Cent vom 20. Juny 1816. angerechnet, und außerdem noch 71 Ribl. 12 far. 102 pf. ale Erbibeil feiner jungffen minorennen Schwefter Augustine Schola au

sahlen, intabulirt auf den Grund bes gwifden bem Jofeph Schol; und feinem Bater Johann Friedrich Scholz ninterm 21. December 1813, errichteten Raufcontracts des Prototolis vom 20. Juny 1816., bestättiget den 16. July ejubb. a. und ex decreto vom a 3. Rovember 1816., enditch: d. das verlobren gegangene Snuothefen . Juftrument bom 16. refp. 18ten Februar 1764. uber die auf bem mebrermahnten Banorguth fub Rubr. III. Dro. 1. er becreto vom 18. Rebrugt 1764. fub hypothecaderpreffa judiciale eingetragenen 122 Ebir. fchlef. 10 fgr. 33 pf. peterliche Erbegelder der Unna Barbara Scholz verebel. Biebach, melde ihr laut Erbionderung b. b. 16. et confirm. 18. Februar 1764. jugefallen find, ale Gie genthumer, Coffionarien, Pfand : ober fonftige Briefeinbaber Unfpruche ju me. den vermeinen, hierdurch aufgeforbert, ihre etwannigen Unfpriche binnen 3 Monathen, langffens aber in bem ju beren Ungaben angesetten pereintorifchen Termine, ben 3. Fedruar 1829, bor bem ernanuten Deputirten, herrn Land, und Stadtgerichts = Affeffor Scharff in unferm Partbeienzimmer, burch Droduction ber Linftrumente ober auf andere Urt geltend gu maden, midrigenfalle fie mit ibren etwannigen Unfprichen, fomobl aus den quaft. Inftrumenten, ale auch überhaupt wegen ber eingetragenen Poften an das verpfandete Grundfind werden pracludirt. ihnen beshalb gegen jeden Befiter beffelben ein emiges Stillschweigen auferlegt, Die Juftrumente fur amortifert erftart, und die lofdung fammtlicher Doffen im Onvothekenbuche verfügt werben wirb.

Ronigl. Land = und Stadtgericht.

Reichen fielin den 24ften October 1828. Auf bem hierfelbft fub Mo. 201. gelegenen, dem Gtabtforfter Carl Gieber gehörigen Saufe nebft Bus bebor haftet laut Juftrament vom 6. Geptbr. 1818. nebft Dypothetenfchein be codem Rubr. Ill. Do. 10. des Supothefenbuche eine Broteffation de non am-Blins intabulando et conservando loco, fur das vaterliche Bermogen der Seie fenfieder Beiolichichen Tochter Barbara Beidlich jest verebel. Galb bierfelbff, in Sobe von 533 Rebir. 10 fgr. Cour. hppothefarifch eingerragen. Da diejes Inftrument angeblich verloren gegangen, jeboch bereits bezahlt und quittirt iff. fo merben alle Diejenigen, welche als Eigenthamer, Ceffiongrien, Pfand , poer fonflige Briefeinhaber an diefe Doff rechtsgultige Unfpruche ju machen haben, biermit aufgefordert, in dem auf den 4. Februar 1829. Bormittage to Ubr anberaumten Termine auf bem hiefigen Rathhaufe ju erfcheinen, ihre Unfprus che por und angugeben und ju fuftificiren, Die Musbleibenden aber werden mit ihran etwannigen Realanspruchen an bas gebachte Grundfiud pracludirt, und ihnen beshalb ein ewiges Grillichweigen auferlegt werden. In Diejem Infirms ment ift gwar auch bas auf Plottwifer Feldmart Do. 56. gelegenel, gleichfalls bem ze Sieber gehorige Grundfluck mit verpfandet, allein biefe Doft barquf nicht intabulirt. - 12 - 1885.

Ronigi. Preuß. Stadtgericht. AVERTISSEMENTS.

*) Jauer den 5. Dechr. 1828. Jum offentlichen nothwendigen Berkauf des sub No. 52. ju Seichau Jauerschen Rreifes belegenen Augustin Schusterschen Ausenhauses, welches ortogerichtlich auf 56 Athlie. taxiet ift, fieht ein einziger peremstrischer Bietungsterunn auf

Den 18. Mari 1829.

Bormittags um to Uhr im herrschaftlichen Schlosse zu Seichau an, wozu Kauflus Rige eingelaben werden. Zugleich werden alle unbefannte Reals Pratententen biese Auenhauses und refp. Gläubiger bes Augustin Schuster hiermit vorgelaben, Ach in dem gedachten Lermine zur Anmeldung und Justificirung threr Anspruche einzusinden, midrigenfalls sie damit practudirt, und ihnen gegen die Kaufgelders Maste ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das Gerichteamt von Seichan.

Renmann ..

*) Nimptich ben 6. Decht. 1828. Die auf bem Graft, w. Zedlig Trusschilerschen Klebeicommiß Guthe Petrickau Nimptichen Kreifes vorferende, und bestreits bis zur Aufnahme des Recesses gediehene Abibjung der den dasigen Stellens bestgern auf guthöhereschieden Grundstücken zusichenden Hutungsberechtigung und Aufhebung der Obliegenheit des Dominit den Freigärtnern die Acefern bestellen zu mussen, wird biermit in Gemäsheit der S. S. 11: und 12. des Gesebes über die Ausführung der Gemeinheitstheilungs und Dienstablolungs. Ordnung vom 7. Jung 1821. zur öffentlichen Kenntnis gebracht, und allen denjenigen, welch die dabei ein Interesse zu haben vermeinen, überlässen, sich in dem auf

... den 2, Rebruar 1829.

anffehenden Termine bei bem unterzeichneten Commissario bier einzusinden, um'den Auselnandersegungsplan einzusehen. Die Nichterscheinenden muffen die Ausseinandersegung gegen fich gelten laffen, und werden spater mit feinen Einwendungen bagegen gehort.

Der Ronigl. Special Deconomie. Commiffaring

Schontnecht,

Land = und Stadtgericht subhassire die sub Aro. 240. zu Ober Gerisseisten beles gene, auf: 172 Athl. 10 fgr. dorfgerichtisch gewürdigte Saustersielle des Christoph Stamnitz, ad instantiam des Hausters Pratich und fordert Kauslustige auf, sich in Termino peremtorio, den 18. Februar 1829. Bornittags um 11 Uhr auf hiezigem Nathhause einzusinden, ihre Gebothe abzugeben und die Adjudication anden Meist und Bestbiethenden zu gewärtigen, in sofern nicht gesetzt Umstande eine Ausnahme nothig machen. Jugleich werden diezemgen, deren Ralausprücke an das zu verkausende Grundstück aus dem Hypothekenbuches nicht hervorgehen, aufgesordert, solche spätestens in dem obgedachten Termine anzumelden und zu, bescheinigen, widrigenfalls sie damit gegen den künftigen Bepter nicht weiter werden gebort werden.

Ronigl: Land : und Ctadtgericht.

*) Breblau. Eine Apothete in einer belebten Provinglalftabt wird gu taus' fin gefucht. Anfrage und Abref Bareaming alten Ratbhaufe am Ringe.

*) Brellau: 20 — 30000 Ribl. werden auf ein Dominium, unter daß Miederschlefische Ober- gandesgericht geborig; jur aller erften und überque popillarer fichern Opppehet fofort gesucht, und kömmt bas Copital noch unter die Orittel bes Koufpreifes ju sieben. Naberes im Anfrage und Abref Duceau im alen Rathe baufe am Ringer.

*) Bres:

Brestau. Beranderungsbatber ift in einer belebten Strafe ein Quaritier bon 8 Giuben erfte Etage nebft Sibebor, notbigenfalls auch Stallung jum Lermin Ofternio. J. ju bermiethen. Aufroge. und Wures. Bureau im alten Nath-

- banfe am Ringe.

De estau. Gang frifden großfornigten acht Afrachanschen Caviar außerkt belicat von Geschmack, per 1 1 Ribl., in größern Parthien und in Original. Gestlichen von 150 Plb. billigee, frische geraucherte Rennthlerzungen, frischer geräucherter Gilber und gewöhnlicher geräucherter Lads; frifder marin Lachs per Pft. 12 fgr., Stradburger Ganseleber-Pasteten; marintre Braebeeringe, neuen Stort, gut Acten = Maculatur per Centner 6 Ribl., Pommersche geräucherte Ganselebige per Stud 18, 20, 22 und 25 fgr. offerirt

G. B. Jadel om Ringe (Nafchmarte) Do. 48.

3) Bredlau. Ben feinem Abgange von Erfel und feiner Sabilitirung in Ratibor empfiehlt fich bem geneigten Bobiwollen beffenb.

Dr. F. Guttmonn,

practifcher Argt, Bundargt und Geburtehelfer.

*) Breston. Bu vermiethen ift auf der Friedrich Wilhelm Strafe No. 65. eine Bohnung nebft Bubebor; mit wie auch ohne Stallung und ju Offern ju ber gieben. Das Rabere benm Eigenthumer, Renfceftraße No. 60.

*) Breslau. Marinirten Lache und Mal, gtraucherten Lache und Tellos wer Ruben offerirt . G. G. Schwart, Dbl. Strafe Ro. 21.

- "Breslau. Bip &. C. Lendart ifterfchienen: Quodibet für die Drep: Konigs Gefellchaft, Sept von Rubroß, Rufit arrangiet mit Begleitung des Planoforte bon & F. Rafael. Preis 17½ fgr.
 - *) Bredlau. Eine angenehme Wohnung Parteree, bestehend in 2 Stus fen, 3 Cabinets, lichten Ruche nebit Bengelaß, durch ein Entree im Gangen versichlen, ift mit Benngung des daben gelegenen Battens ju bermferben, und Oftern a. c. zu beziehen. Naberes Regerberg No. 10. ben ber Eigenthumerin bes Saufes.

") Brestau. Regenscherm vermißt, ein rothfeidenet mit plattleten Stock und elfanbeinerner Sand, mo der balbe Griff fehlte, Junternstraße Nrv. 2. Im

- *) Breslau. Den zeen Januar Abends zwischen 6 bis 7 Uhr ift in ber Segend von der Ursulinergasse über den Reumarte bis zur Katterngasse ein soware ger Strickbentel mit 10 Phaler Species und einem Geldbeutel, ohngefahr 2 Gulden in kleinem Belde enthaltend, verlohten gegangen. Der Flader wird ersucht diesen Strickbeutel auf der Schmiedebrucke Aro. 31. eine Stiege hoch gegen eine anfiandige Belohnung abzugeben.
 - *) Brestau. Groß fornigten Affrahanischen Caviar erhielt E. F. Wielisch sen., Ohlanerftraße No. 12. (3 Dechten gegenüber.)

9) Brestau. Das große Gewolbe in ber Reiffer herberge bieber jum La: bad. Sondel benuft, ift mit benen fich darin befindlichen Repositorien baldigft gu bermiethen. Austunft bieiaber giebt.

Juhann Ba'entin Magirus.

*) Rarifch bey Gereblen. Das Dominium hiefelbft bietet fchone gefunde Drangerieftamme jum billigen Bertauf an.

Bredlaus Da jest wieder ein neuer Eurfus in bet frang: Soule be: ginnt, so zeige ich denjenigen, welche noch daran Theil zu nehmen wünschen, gang ergebenft an, daß die Stundenzahl, nach dem Bunfche urchrerer Schülerinnen, welche nicht den ganzen Bormittag ber Erlernung der frang. Sprache widmen tons nen, vermindert worden sep. Die neu dadurch fehr veranderten Bedingungen sind ben mir taalich von bit bis 12 Ube zu erfahren

Ch. v. Eriebenfeld , Borficherin einer Erziebunge: Unffalr.

*) Breslau. Bu vermiethen und diese Oftern zu beziehen ift auf der Ale brechtoftraße Ro. 24. die britte Etage mir 5 Stuben, Ruche und Zubehör. Auch eine Lieine Wohnung mit 2 Stuben, 2 Kabinetten, Ruche und Zubehör. Das Rabere allba Parterre benm Kausmann Den Lisch.

9) Breslau. Schöne weisse Wachslichter empfiehlt 6 Stück 34 Loth

pr. schwer für Achtzehn Silbergroschen

S. G Schröter, Ohlauerst, No. 14.

* Breelau. Um mehrere Fragen zu heantworten, zeige ich hiermit ergebenst an, dass ich von dem sein raffinirten ausgezeichnet schön hellbrenmenden Rüböl, wovon seit dem ersten dieses die Beleuchtung Breslau's besorgt wird, fortwährend Vorrath habe, um jeden Austrag im ganzen und einzeln sogleich zu den billigsten Preissen auszusühren.

S. G. Schröter, Ohlauerstrasse No. 14.

*) Breslau. (Delleatess - Heeringe.) Vier Stück für einen Silbergrochen offerirt S G. Schröter, Ohlauerst. No. 14.

") Franken fein den voten Desbr. 1828. Nachbenannte Sigenstände, nämlich: 1) ein geöhrter Dueaten mit Krant; 2) ein goldener Ring mit einem Granat; 3) 3 Stüd gebogenes Silber; 4) eine Weste, und 5) ein seinwandeues Halbuch find gefunden worden, und est werden die Eigenshümer derseiben hier, durch vorgeladen, in Termino den 26sten Februar 1829. Vormittigs um 9 Uhr vor dem Deputireen hen. Ober sand specicies, Referendario Polenz in unserm Parthepenziamer zu erscheigen, ihre Nechte an genannte Sachen anzumelden und zu erweisen, roldrigensalls dariber fernerweit gesessich verfügt werden wird.

Ronigl. Land. und Stadtgericht

Connabends ben 10. Januar 1829.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen 26. 115. allergnädigsten Special Befehl. Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. I.

Be kan'n't'm ach unig, wegen Berdingung der nachstehend angegebenen Materialien zum Sau einer Raserne und Stallungen fur das Königl. Erste Kuraffier- Begiment am am hiesigen Orte.

*) Behufe bes Baues einer neuen Raferne und ber Stallungen fur das Ronigl. Erfte Ruraffier : Regiment foll im Bege ber Enbmiffion und eventuellen Meitation folgendes Baumaterial fur bas Sahr 1829 beschaft werden: 1) Gine Million und achtmal hundert Taufend Stud Mauerziege; 2) Ein Taufend und neun hundert Zonnen Raff; 3) Drei bundert und funfzig Schachtruthen à 144 Eus bic : Fuß Preng. Doer : Maner : Sand. Die Ziegel tonnen in einzelnen Poften von jedoch mindeftens 150,000 Stud angebothen und refp. abgetiefert werden. Die Lieferung des Raifs wird wo moglich nicht getheilt, und die Abnahme befs felben auf der Bauftelle in ichen gelofcht, m Buftande verlangt. Die Candliefes rung fann in zwei auch mehrein Pofien getheilt werben. Wir forbern bemnach Lieferungeluflige und Cautianefabige bie burch auf, nach genommener Ginficht ber biebfälligen unerlaglichen Bibingungen, welche in unferer Regiftratur gu bie? fem Behuf bereit liegen, uns bis gum 25. Januar a. c. ihre Gubmiffienen vers ichloffen einzureichen, wonachst an dem darauf folgenden Lage, als bem 26. Defe felben Monath's Bormittage um 9 Uhr in unferin Gefchaftslocale, im Baus Inspector Fellerschen Saufe an der Candtrucke, mit Eroffnung ber bon ben Gubs mittenten auf dem Couvert deutlich zu bezeichnenden Eingaben in Gegenwart ber Erschienenen vorgegangen, und alebann unter ben Gubmittenten zu einer Lietta= tion geschritten werden wird. Uebrigens sollen sowohl bei der Submiffion als ber Licitation auch General : Bebothe, in fofern folde die Special : Forderungen miterbiethen, angenommen und beruckfichtigt werden. Bor ber Eroffnung des Bis citations = Berfahrens muß fich ein jeder Gubmittent und refp. Licitant, welcher ju bemfelben zugelaffen werden will, aber feine Cautionofabigfeit genugend aude weisen, wobei bemertt wird, daß nur Cours habende Staatspapiere und Pfands briefe als Cantion angenommen werden tonnen, und daß biefe Cantion mit ete nem Behntheil bes Gelbbetrages fur den bezüglichen Gegenstand ber Entreprife won bem bleibenden Mindeftfordernden fofort im Germine erlegt werben muß. Der Bufchlag bleibt jedoch ber unterzeichneten Intendantur vorbehalten, und wird hierzu eine vierzehn : tagige Frift, vom Tage tee Licitationstermins angerechnet, bergefiatt festgesett, bag bis dabin die bezüglichen Mindeftfordernden an ihr Ges both nach ber Musmahl ber Intentantur gebunten bleiben.

Brestau ben 6. Januar 1829. g.)

Ronigl. Jutencantur des oten Armee . Corpe.

28 etanntmachung

Das im Trebniger Creife gelegene, 6 Mellen von Breslau und 3 Meilen son Trebnis entfernte Gut Franenmalban, befiebend in:

416 Morgin .74 0 R. Aldir.

15 - 172 - Sof und Garten.

196 - 132 - Blefen-

64 - 173 - Buenngeland.

foll nebft ben bogu gehorenden Bohn . und Birthichafteg bauben , besgleichen mit ber Braus und Brenneren vertauft, vererbpachtet ober in Beitracht ausgethan werben. Biergu ift ein Termin auf den 10. Rebrugt f. 3 Bormittage um o Ubr in unferm Regierungsgebaude bor bem Ben. Geheimen . Regierungerath v. Rrafer anberaume worden, fit welchem Gebote auf Rauf: und Erbracht, eventpaliter aber auch auf Beitpacht abgegeben werden tonnen. Die Bebingungen tonnen bom er: ften Sanuar 1829. ab in unferer Domainen . Regiftratur, fo wie ben bem Rents Umce in Trebnis zu jeder ichicflichen Sageszeit eingefeben werden. Rauf . und refp. Pactluflige, welche fich por bem Unfange bes Termins über ihre Bablungefablgs Leie juvor genugend auszuweisen haben, werben eingelaben, in bem Cermin ju erfcheinen und ihre Gebothe abzugeben.

Eredlau den 26ften Dovbr. 1828. g.)

Ronigl. Regierung.

Abtheilung fur Domainen, Rorften und birecte Stevern.

Bu bertaufen.

Bartenberg ben 7. August 1828. Bon Geiten bes untergeichneten Bevichte wird hierburch befannt gemacht, bag auf den Untrag mehrerer Inpothefene Glaubiger die Subhaftation bes in der freien Stanbesherrichaft Bartenberg und bem Martenbergiden Rreife gelegenen Mittergutes Groß . Woiteborf und Untheil Langendorf, die Baudigerei genannt, nebft allen Realitaten, Gerechtigfegten und Rupungen, welche im Jahre 1828. nach ber dem bei dem unterzeichneten Gericht aushängenden Proclama belgefügten, ju jeder ichidlichen Beit einzufehenden Tare andichaftlich auf 40.677 Rthir. I fgr. 10 pf. abgeschaft ift, befunden worden. Demnach werden alle Befis . und Zahlungefabige hierdurch offentlich aufgefordere und vorgelaben, in einem Zeitraum von 9 Monaten, vom 21. Auguft c. angerech. net, in benen biergu angefesten Terminen, namlich: ben 21. November 1828. und den 21. Februar 1829., befonders aber in dem letten perem orifden Termine ben 21. Mai 1829 Bormittage um 9 Uhr auf biefiger Furfil. Gerichte : Kanglen in Berfon, odie durch gehorig informirte und mit Bollmacht berfebene Mandata rien, (mogu ihnen fürsten Kall etwanniger Unbefanntichaft, ber Berr Stadtrich ter Marts und Juftitiarius Scheurich vorgeschlagen werden), in erfcheinen, Die befondern Bedingungen und Modglitaten der Gubhaftation bafelbft ju vernehmen, thre Gebothe ju Protofoll ju geben und ju gemartigen, daß ber Bufdlag und die "indication an den Delft und Befibietenden erfolge. Auf die nach Ablauf Des perem:

Beremforischen Termins etwa eingehenden Gebothe, wird aber feine Rudficht gear nommen werden, und foll nach gerichtlicher Erlegung des Raufschillings, die Losschung der sammtlichen, sowohl der eingetragenen, als auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar lettere ohne Production der Instrumente verfügt nerben. Rurfil. Eurlandisch Standesberrliches Gericht.

*) Glogau den 30. Dechr. 1828. Bon dem Königk, kand = und Stadtaes fict wird hierdurch bekannt gemacht, daß das hiefeblit sub No. 16. in der Heringse budengasse belegene, mit Häckergerechtigkeir versehene, und in der Feuer: Socies tat mit 280 Riblit. versitherte, den Erben der verw. Schellenderg gehörige Daus, welches gerichtlich auf 1280 Riblit. 1 spr. 3 ps. Cour gewürdiget worden ist, auf den Untrag der 22. Schellendergschen Erben öffentlich verkauft werden soll, und ber 28. Februar 1829, zum Bietungstermine bestimmt ist. Es werden daher alle diesenig n, welche dieses haus zu kausen gesonnen und zahlungsfädig sind, biers durch ausgefordert, sich in dem gedachten Termine, welcher verenitorisch ist, Bors mittags um 10 Uhr vor dem zum Deputato ernannten Herrn Keferendario Baron v. Bogien in hiesigen Stadtgerichtsgebäude entweder persönlich, oder durch gesbrig legitimirte Bevollmächtigte einzusinden, ihr Gebot abzugeben und zu gewärstigen, daß, in so fern nicht geselliche Umstände eine Ausnahme zulassen, an den Metste und Bestötetenden der Zuschlag ersolgen wird.

Königl. Preuß gand und Stadtgericht.

*) Glogan den 22, Derbr. 1828. Zum öffentlichen Verfauf der zur Mulster Kinkelschen Concuremasse gebörigen, in Oderbeltsch belegenen, und auf 433 Athle. 10 fgr. gerichtlich abgeschäften Mühle, gegen gleich baare Bezahlung, haben wir einen peremtorischen Biethungstermin auf den 18. März 1829. Nachs mittags 3 Ubr im Schlosse zu Oderbeltsch anderaumt, zu welchem zahlungsfähige Käuser eingeladen werden. Der Zuschlag soll, wenn nicht gesetzliche Gründe eine Ausnahme röttig machen, an den Meistbiethenden erfolgen, und kann die Taxe an der Gerichtsstelle in Oderbeltsch, auch in der Behausung des unterzeichneten Mustitarii eingesehen werden.

Das Gerichtsamt von Dberbeltid.

*') Greiffenstein den 2. Januar 1829. Auf den Antrag eines Realsgläubigers soll das dem Gottlieb George gehörige, nach der an der Gerichtsskelle aushängenden Taxe auf 8456 Ribir. gerichtlich abgeschätze Lebnguth sub Ro. 4. zu Dirficht, im Wege der nothwendigen Subhastation verfaust werden. Demnach werden Besits und Joblungsfähige, so wie alle Reals Prätendenten, insbesondere die ihrem Ausenthalte nach unbekannte Burgemeister Rosina Dies deroif geb. Scholz aus Schurgast ausgesordert und eingeladen, in den biezu angesetzen Terminen, nämlich: den 12. März, den 14. Mat. besonders aber in dem letzen peremtorischen Termine den 15. Juli c. a. in hieszer Gerichts-Ranzley zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation zu vernehmen, ihre Gebote zu Protosest zu geben, ihre Kealsnsprüche geltend zu machen und zu gewärtigen, das demnächst, in so sern tein statthafster Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, nach abgegebener. Genehrt migung der Realgläubiger, der Zuschlag an den Meiste und Besteitenden erkländigung der Realgläubiger, der Zuschlag an den Meiste und Besteitenden erklätzen der

folgen werde. Uebrigens foll nach gerichticher Erlegung bes Raufschillings, bie Gofdung der sammtlichen eingetragenen, auch der leer ausgehenden Forderun, gen, und zwar der letteren, ohne daß es zu diesem Zwecke der Production der Infirumente bedarf, verfügt werden.

Reichsgraft. Schaffgotichides Gerichtsamt der Bearichaft Greiffenftetn. Satider. Grentith

Gorlig ben 7. Novbr. 1828. Jum öffentlichen Berfauf des dem Johann Gottfried Langniefel zu Schneufurth gehörigen, unter Mro. 1. dafeibft gelegenen, und auf 1332 Athlr. 15 igr. in Breuß. Cour. ju 5 pro Cent japrlicher Rugung gerichtlich abgeschähten Erb = und Gerichts - Rretstbams im Wege nothwendiger Subhastation ift ein einziger peremtorischer Bietungsternin auf

ben 31. Januar 1820

Bormittags um to Uhr auf hiefigem Landgericht vor dem Deputirten, Drn. gande gerichtstath Bonisch angeseht worden. Besig und jahlungsfähige Raufinstige werden jum Mitgebot mit bem Bemerken hierdurch vorgeladen, daß der Zuichlag an den Meist und Bestiethenden, in so fem nicht geschliche Umstände eine Ausenahme gestatten, nach bem Termine erfolgen soll, und daß die Turein der hiefigen Registratur in ben gewöhnlichen Geschäftsstunden eingesehen werden kann.

Ronigl Preug, Landgericht.

Rauben bei Ratibor den 22. October 1828. Die dem George Robfe gehörige, in dem Stådtel Pilcho" it gelegene, und in bessen Eppethefenbuche sub Ro 57. aufgeführte Busnerstelle, zu welcher außer den gewöhnlichen Uphnind Wirthschafts Sebäuden excl. eines Bansen von der Schuer is Morgen Ader und 2½ Morgen Biesen gehören, soll Schuldenhalber in den auf den 8. Decbr. d. und 2. Januar k. J. bieselbst, und den 9 Februar k. J. in der Gerichtsamts Kanzley zu Pilchowis ansichenden Terminen, wovon der lettere peremtorisch ist, öffentlich meistbierend verfauft werden, wozu beste, und zahlungsfähige Kaussusige hierdurch mit dem Bedeuten eingeladen werden, daß dem Meist und Bestbietenden der Juschlag nach eingeholter Genehmigung der Interessenten ertheilt werden soll, in sosen nicht gesehliche Um iande eine Ausznahme gestatten. Die über diese Bestung aufgenommene Taxe kann in des Amtöstunden sowohl hier, als an der Gerichtelselle eingesehn werden.

Das Gerichteamt Der Bertichaft Dilchpmig.

Giota.

Sannau ben 26. November 1828. Zum öffentlichen Berfauf bed fub Ro. 142, hierfelbst belegenen, ber verw. Sattlermftr. hentschei geb. Fengler zuge- horigen Sauses, welches auf 367 Athlr. 20 fgr. gerichtlich gewürdiget worden, baben wir brei Bietungstermine, von welchen ber lette peremterisch ift, auf

ben 7. Januar 1829., den 4. Februar und ben 11. Marz einst. anni,

jedesmal Nachmittage um 4 Uhr anberaumt. Wir fordern alle jahlungefchige Rauflustige auf, fich an dem gedachten Lage und zur bestimmten Stunde entweder in Person, oder durch mit gerichtlicher Special Bollmacht und hinlanglicher Insformation versehene Mandatarten auf dem Königl. Land und Stadigericht hies seinst einzusinden, ihre Gebote abzugeben und demnächst den Zuschlag an den Meist und Bestbietenden zu gewärtigen, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ansnahme zuläsig machen.

Königl Preuß land, und Stadtgericht.

Frankenstein ben 4 Rovember 1828. Bum öffentlichen Verfauf folgender, der Johanne Menate geschiedene Freinuthebesiter hoffmann jugehörigen unter Schönheider Jurisdiction gelegenen, aus dem Ernft Gottlieb Doffmannschen Bauerguthe Mro. 27. erworbenen Grundfucke, ale:

a. An Arferland - - - - 15 Morgen 122 R.

c. — Waldung 170 - welche orisgerichtlich auf 553 Athl. 10 fgr. Courant gewürdigt worden, haben wir im Wege der nothwendigen Subhastation einen perenitorischen Lieltations, termin auf

den 31. Januar f. J. Bormittags 10 Uhr in der Amtekanzien ju Schonfeide anberaumt, wozu besitz und zahlungsfähige Raufluftige mit dem Bemerken eingeloden werden, daß tem Meistbiethenden, wenn sonft fein gestelliches hinderniß obwaltet, die subhaftirten Grundlicke mer-

ben adjudicirt werden. Das Scrichtsamt von Schonbeibe.

Breblau ben 1. October 1828. Auf den Antrag eines Glaubigers ist die Subhastation des dem heinrich Martin gehörigen, zu Klettendorf sub No. 13. gelegenen, aus Wohn: und Wirthschaftsgebanden und 1½ huse Ackerland beste: henden Bauerguths, welches nach der in unserer Registratur einzusehencen Taxe auf 3594 Athl. 5 fgr. abgeschäft ist, von uns versügt worden. Es werden daz her alle zahlungsfähige Kauslustige hierdurch aufgesordert, in dem angesetten Viesthungstermine, am 11. May k. J. Bormittags um 10 Uhr vor dem Hrn. Fussilz ath Forche in hiesigem Landgerichtshause in Person, oder durch einen gehöshörig informirten, und mit Vollmacht verschnen zuläsigen Mandatarium zu ersächeinen, die Bedingungen des Verkusszu wernehmen, ihre Gebothe zum Prostecoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Abjudication an den Neist und Bestiechenden, wenn keine geschlichen Anstände eintreten, erfols ben wird.

Ratifior ben 18. October 1828. Thellungshafter jubhafilren wir hier, durch tas ter verflord. Francisca Sitto geborige, in ter Braugasse biefelbst sub Miro. 88. des Spreihefert bi che gelegene, gerichtlich auf 958 Ribir. 6 fgr. 8 pf. ges wurdigte Haus, when die tieblalligen Bietungstermine in unserm Seffionszimmer

auf den 8. December 1828., auf den 5. Januar 1829., und peremtorie auf ben 9. Februar 1829.

Dormittags um 9 Uhr teft, und laben Kauflustige ein, sich vorzüglich in dem lete tern einzufinden, ihre Gebote zu Protofoll zu geben und zu gewärtigen, daß dem Meistbietenden nach ingeholter Genehmigung der Interessennen und des vormunds schaftlichen Geriches ber Zuschlag ertheilt werden soll, wenn die Gesese nicht eine Ausnahme zulassen.

Monigl. Stadtgericht zu Railbor.

Brestan ben 28. August 1828. Die jum Nachlaß des Gastwirth Friedrich Salbig und deffen Chefrau Anne Rofine geb. Müller geborigen, zu Dunddfelb belegenen Grundstude, bestehend aus einer Gastwirthschaft und ben

Dezu

dazu gehörigen Bohns und Bletbschaftsgebauben, 30 Mergen Garten, und 7 Morgen Wiesenland, welche auf 3768 Athle. 15 fgr. gerichtlich abgeschäpt worden, sollen aus den Antrag der Gaubiger und der Vormundschaft im Wigs der nothwendigen Gubhastation öffentlich verkauft wer en. Beste und Zabei lungöstähige werden baber hiermit vorgeladen, in denen zum Verkauf aussei-benden Terminen:

Den sten Robember 1828!

den 7ten Januar 1829

insbesondere aber in bem letten und peremtorlichen Termine',

den riten Marg' 1829 Bormittags um it Uhr' an unferer Gerichtsfielle zu hundsfeld zu erscheinen, und zu gewärtigen, daß bem Meist und Bestbietenden der Zuschlag ertheilt werden wird, wenn nicht gesehliche Umftande eine Ausnahme zuläßig machen. Die Loxo kann zu jeder schicklichen Zut in unferer Registratur eingesehen werden.

Das Gebeime Rath Mensiche Patrimonial. Cericht gu' Suntefeld it.

Relffe den gen Junt 1828. Bon Seiten des unterzeichneten Monigl. Fürstenthums. Gerichts wird hiermet befannt gemacht, daß auf den Antrag des Eurators und Contradictors der Gutstester Krautwurstichen Concursinasse, Justig- Commissarius Roich, die Subhasianton der rittermäßigen Scholtifei zu Zodit. Grottfauer Kreises, welche am 22 Mai d. J. gerichtlich auf 16,415 Atble. 1 fgr. 7 bf. gewürdiget worden, verfügt worden ist. Demnach werden alle besit und zahlungssähige Kaussusgeben diedurch öffentlich ausgefordert und vorgeladen, in den dazu angesesten Bietungsterminen, nämlich:

den 2. October 1828., 60

besonders aber in dem letten und peremtorischen Termine

ben: 10. April 1829. Bormittage um 9 Ubr por dem ernannten Commiffarins, Sorrn Juftigrath v. Gilgenheimb in bem Partheienzimmer bes hiefigen Ronigl. Fürftenthumegerichts entweder in Berfon, oder burch gehörig informirte und mit Bellmacht verfebene Mandatarien aus ber Sabl ber hiefigen Jufilg. Commiffarien, (wogu ihnen fur den Fall der eimavigen Unbes tanntichaft, Die Jufig. Commiffarten Cirves, Friefe und Choly vorgefchlagen werben, an deren einen fle fich menden fonnen), ju erfcheinen, die befonderen Bes dingungen und Modalitaten der Gubboffation bofelbft ju vernehmen, ihr Gebot' gu Protofoll ju geben und ju gemartigen, daß ber Bufchlag an den Deiff : und Beftbietenden erfolgen werder, wenn nicht gefehliche Umffante eine Ausnahme gu. lagig machen. Auf die nach Ablauf nes peremtori den Termins etwa eingeben. den Gebote wird aber feine Ruchicht genommen merden, und foll nach gerichtite der Erlegung des Raufichillings, die lofdung ber fammilichen, fomobl ber eingetragenen, als auch ber leer ausgebenden Forderungen, und gwar letterer, obne! Production der Saftrumente verfügt merben Die gerid tliche Taxe felbft, welche an gewöhnlicher Gerichtsfielle aushängt, fann in den gefehlichen Muitoftunden ein= gefeben werden.

Ronigl. Fürstenthums. Gericht.
Schmiedeberg ben 200 An uft 1828. Dem Pullito wird hierdurch' befannt gemacht, daß bas fub No.519 hiefelbst belegene Raufmann langenmapriches Baus

try to the to the same of the same of

Dans nebft Gorten, Acker und Wiefen gerichtlich auf 8326 Mthir. 14 fgr. 2-pf. abgeschäft, in folgenden 3 Terminen:

den 30. D.tober a. c., 29. December a. c.

und befonders bem letten peremtorischen

ben 28. Februar 1829. Vormittags to Uhr

auf blefigem Rathhaufe an den Deift - und Beftbictenden verfieigert werden foff.
Ronigl. Preuß. Land . und Stadtgericht.

Bu verauctioniren.

Brestau den 18. December 1828. Es sollen am 19. Januar f. Bor, mittegs von 9 bis 12 Uhr und Machmittags von 2 bis 4 Uhr und an den fols genden Tagen im Auctionsgefasse des Königl. Stadtgerichts in dem Hause Mo. 19. auf der Junkernstraße die zu einer Verlassenschaft gehörigen Effecten, bestehend in einer Mahagony Toilette mit Spieluhr, einer vier Wochenubr, Porcellain, Glasern, Rupfer, Messing, Eisenzeug, Betten, Leinenzeug, guten Meubeln, wos bei welche von Mahagony, Kleidnugszücken, Kupferstichen, Gemalden und eis nem abgerichteten Gimpel an den Meistdiethendenugegen gegen baare Zahlung in Courant versteigert werden.

Der Stadtgerichte = Secretair Seeger.

*) Bre klau ben 5. Januar 1829. Es sollen am 26. Januar c. Bormitztags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr und an den folgenz ben Tagen im Auctionsgesaffe des Königl. Stadtgerichts in dem Hause No. 19. auf der Junkernstraße verschiedene Effecten, bestehend in Betten, Leinen, Mobeln, Kleidungsstücken und Hausgerath, so wie 7 Delgemalde, Landschaften und ein großes Stilltebe, welche am 26. Januar Bormittags 11 Uhr vorkommen, an den Meistbiethenden gegen baare Zahlung in Courant verstelgert werden.

Rouigl. Stadtgerichts : Executions : Inspection.

AVERTISSEMENTS.

nung von 3 Stuben und Zubehor gesucht.

Anfrages und Adreg. Bureau im alten Rarbhanfe am Ringe.

*) Brestan. Ein guter geschmiedeter eiserner Stubenofen jum fochen und braten ift billig zu verkaufen vom Alnfrage, und Abreg. Bureau im alten Nathhanse am Ringe.

*) Breslau. Eine wenig gebrauchte Brandtweinblafe von 438 Quart Ins balt febt jum Bertauf Schmiebebrude in Dro. 4.

Getaufte, Corul. und Gestorb. vom 2. bis 8. Jan. 1829. Getaufte.

Bu St. Elisabeth. Des Königl. Der Landesgerichts Coffen Uffisentens Hrn. Friedrich Wilhelm Bergmann T. Joh. Coffandra Ottille Tecta. Des B. und Fletschers Johan Friedrich Hallmann S. Herrmann Gusto. Des B. und Barblets Eduard Lande S. Herdinand Eduard Hugo. Des B. und Kreischmers Gottlieb Batter S. Wilhelm Eduard Dis B. und Coffetiers Hrn. Carl Schamberg S Julius Friedrich. Des B. und Schubmachers Johann Peter Heturich Dirchens L. Unna Bertha Pauline. Des B und Schubmachers Hriedrich Wilhelm Lambe T. Joh. Eleonore Bertha.

Bu Ct. Maria Magdalena. Des B. und Schloffere David Soffe G. Reinhold . Efrotor Ctuard. Des Cammeren Caffen : Caffirere Brn. Carl Beinrich Rroul G. Cgel Friedrich August Emil. Des Bundargte Den Carl Belebt. Riller G. Dugo Dito Berrmonn ..

Bu Bt. Bernboidin. Der zte Lebrer ber Clementorfchule Do. 7. Berr Chriftien Bottlieb Gordel & Chriftian Berrmann. Die E. und Eifdlers Unt. 6. Ludwig Ride E. Rofina Caroline Charlotte. Des weil. Meels, und Bed. Cangelliffens ben Samuel Bilbelm Celoel G. Johann Bilbelin Abelph.

Copulirte.

Bu St. Ellfabeth. Der B. Coffetier und Gtabt . Berordnete Berr Johann Carb Berdinand Liebich mit Frau Johanna Cleonore geb. Rofchel verwit. Bogel. Der Buife Congelift ben bem Dber , Landesgericht Bert Jobann Gotelleb Rabt mit Jufr. Anna Ellfabeth Repl. Ber B. und Duftus herr August Dito mit Jafr. Chriftiane Dice.

Bu Gi. Maria Magdalina Der Defilleteur herr Johann Gettfeleb Schurps'

mit Safr: Charlotte Blibelmine Auguste Silfcher.

Gestorbene.

Bu St. Glifabeth. Der B. Rouf. und Sandelemann Deir Johann Mortin Soud dorf, alt 76 J. Des B. Rouf, und Dandelsmannes frn. Beber E. 340

bertine Chriffiane Tugenbreich, alt 38 3.

Bu St Maria Mogdalena. Des weil. flabtifden Baoge: Amts : Rendontens Ben. Johann Buchauer biutert. Bittme fran Beate Buchhauer, alt 55 3. Des. weil. B. Rauf : und Sandelsmannes Sen. Friedrich Beuthner hinterl; Wittme Rean Johanne Eleonore geb. hermann, alt 80 3.

30 St. Bernhardin: Der B. und Brandemeinbrenner Johann Gottlieb Friemel.

Bu St. Barbara. Der B. und Couhmacher Chriftian Roch", ale 39 S. Der" gemefene B. und Golbarbeiter Daniel Rrebs, olt 53 3. Des Dber : Leb. rere im Sofpital jum beiligen Grabe Stn. Betbinand Botthilf Gerftmann To-Rioria Elifa, alt 3 M?

Bu St. Chriftophort. Der B. und Rademacher Johann Gabriel Banber, ole 46 3. Des B. und Schneibers Grang Carl Bat Chefran Chriftiane geb .. Breeler, alt 32- J. Der Dber- Landesgerichte . Uffffent' Derr Chriftians

Reledric Bimmer .. aft 50-3:

Beb ber evangel, reform. Gemeinde. Der Ronigl, Doerumimam Berr Cart Bilo-

Bensage

Nro. I. des Breslauschen Intelligenz. Blattes

vom 10. Januar 1829.

Citationes Edictales.

*) Brestau ben 21. Robbr. 1828. Auf ben Unfrag bes Ronigl, Riseus wird der Johann Beinrich Friedrich Ratte aus Gilberberg, welcher fich ans fete ner Beimath ohne Erlaubnig entfernt, und feit bem Jahre 1813. bei ben Rantone Revifionen nicht gefiellt bat, gur Rudfebr binnen 12 Bochen in die Ronigl. Dreuff. Lande bierdurch aufgeforbert. Es ift jugleich ju feiner Berantwortung biernber ein Termin auf den 8. April 1829. Bormittage um 10 Uhr ber bem Beren Dber-Landesgerichte : Dieferendarius b. Blanfenfee im Partbeiengimmer Des Ober- gane Desgerichts anberaumt worden, wogu berfeibe bierdurch vorgeladen wird. Gollte Propofat in Diefem Termine nicht ericbeinen, fich auch nicht einmal fchrifilich mele Den, fo wird angenommen werden, daß er ausgetreten fei, um fich bem Rriegs. Dienft zu entzieben, und auf Confiscation feines gefammten gegenwartigen, ale auch funftig ibm etwa gufallenden Bermogens erfannt werben. g.) Ronigl. Breug. Dber Landesgericht von Schleffen.

Kaifenhaufen. Brestau ben 22. Geptember 1828. Ueber bie funftigen Raufgelber für bie bem Ronigt. Major, Dber, Erbfammerer des Bergogsthums Echleffen und freien Standesberrn in Schlefien, Joachim Cafimir Alexander Reichegrafen v. Malban geborigen, und im Militscher Rreife gelegenen Guther Bartnice, Rolande und Bildbahn, ingl. Die Rolonie Depdan ift der Liquidationsproces eröffnet more Den. Alle Diejenigen, welche an Diese Ranfgelber- aus irgend einem rechtlichen Grunde Unfpruche zu haben vermeinen, namentlich die ihrem Aufenthalte nach unbefannt vermit. Werner geb. b. Dheimb', wegen ber fur fie fub Dro. 47. auf genannte Guther eingetragenen 7600 Rthl. werden hierdurch vorgelaten, in bem por bem Sonigt. Rammergerichte = Uffeffor herrn b. Rleift auf ben 3. Februar 1829. Bormittage um 10 Uhr anberaumten peremterifchen Liquidationstermine In Dem hiefigen Dber- Landesgerichtshaufe perfonlich oder burch einen gefestich gulagigen Bevollmachtigten zu erfcheinen, und ibre Forderungen ober fonftige Mus fpruche verschriftsmäßig zu lignibiren. Die Richterscheinenden werden in Rolac ber Berordnung vom 16. Mai 1825. unmittelbar nach Abhaltung Diefes Termins burch ein abzufaffendes Praclufions : Erkenntniß mit allen ihren Unfpruchen an Die genannten Guther und Rolonie pracludirt, und ihnen damit ein ewiges Stiffe fcmeigen, fowohl gegen ben Raufer berfelben, als gegen die Glaubiger, unter welche bas Raufgeld vertheilt wird, auferlegt werden. Den Glaubigern, welchen es an Befanntichaft unter ben biefigen Juftig: Commiffarien fehlt, werden ber Juffigrath Wirth , Juftig- Commiffionerath Enge und Juftig - Commiffarine Dalube porgeschlagen, wovon fie mit Bollmacht und Information verfeben tonnen. Ronigl. Preuf. Dber : Landesgericht von Schleffen.

> Saltenhaufen: Dirido

Sirfd berg ben 18. September 1828. In ber Rachlaffache bes Sans. Ter Friedrich Bilbelm Schreler gu Comnis foll ein Termin jur Anbringung berer. unbefannten Korberungen auf

ben 26. Januar 1829. Bormittags um to Uhr in Der Gerichtsangten ju Comnit abgebaften werben, woju wir die unbefannten Glaubiger unter ber Bermarnung verladen, wie bie Ungenbleibenden ju gewärtigen baben, baß fie aller ihrer etwanigen Borrechte berluftig erflart, und mit ihren Forderungen nur an bodjenige verwiesen merden follen, mas nach Befriedigung derer fich gemeldeten Glanbiger von der Maffe

noch übrig bleiben mochte.

Das Datrimonialgericht Des Guthes Comnis. Stettin ben 13. October 1828. Es ift über bas Bermogen bes bicfie gen Raufmanns Beinrich herrmann Rabl und feiner mit ibm in Gutergemeinschaft lebenden Chefrau Caroline Bilbelmine Albertine geb. Bindenfonn unterm 11. Juli D. J. ber Concurs eröffnet, und jur Unmelbung und Ausweisung der Unfpruche ber fammtlichen Glaubiger berfelben ein Termin auf ben 10, Rebruar 1829. Bormittage 10 Uhr angefest worden. Cammtlide Glaubiger ber Gemeinfculbrer werben bober bierdurch vorgeladen; in dem angefegten Termine por bem gum Des putirten ernannten herrn Juffgrath Bartwig im biefigen Stabtgericht perfonlich, ober durch gulogige Bevollmachtigte, woju ihnen in Ergangelung anderer De. tanntichaft die Jufite. Commiffarien, Jufig. Commiffionerath Rruger und Sofs fiscal Reiche vorgefchlagen werden ju erfcheinen, ihre Unfpriche anzumelben, und Die nothigen Beweismittel Darüber beignbringen. Die Musbleibenben merben mit allen ihren Fotberungen an Die Daffe praclubirt, und ihnen wird beshalb gegen Die übrigen Glaubiger ein emiges Stillichmeigen auferlegt werben.

Rontal. Dreuf. Gtabtgericht.

Defel.

Rachdem wir auf ben Untrag Robersborf ben 6. October 1828. mehrerer Glaubiger am beutigen Sage wegen geflandiger Infufficieng jur Defr'es Digung ber vorbandenen Creditoren uber bas Bermogen bes gemefenen Echenfens befigere Robann Chriffoph Duble bierfelbft ben Concurs eroffnet baben, und ber offene Utreff bereite fcon fruber erlaffen werben, fo mitb biefes ben Glaubigern bes gedachten Gemeinschuldnere bierdurch offentlich befannt gemocht, und ein Bermin bor und an biefiger Gerichtsamteffelle auf ben 12ten Retruar Bormittags 10 Ubr angefett, in welchem fammeliche Glaubiger, Die thre Uniprache, fie mos gen Ramen baben, wie fie wollen, an D'e Concuremaffe bis jete nich nicht ju ben Concurd : Acten liquidirt baben, getührend anmeiden und beren Richtigfeit nach. weifen muffen. Dicjenigen, welche von obgedachten Ereditoren in biefem Termine nicht ericheinen und ihre Forderungen liquidiren, baben ju gemartigen, baf fic mit allen ihren Unfpruden an die Maffe praclubirt, und ihnen beshalb gegen die f übrigen Creditoren ein emiges Stillichweigen auferlegt merte. Unbefannte, ober gu erscheinen Berbinderte tonnen fich desfalls an die herren Jufig. Commiffarien Soroter und Scholz ju Gorits wenden, und felbige mit geboriger legaler Boll. macht und Information verfeben. In dem anbergumten Liquidatione . Termine baben fich bie Ereditoren jugleich über die Beibehaltung oder Abanderung des zum Interime . Eurator und Contradictor beffelten Brotocolifubrer Mifible unter der Bers

Werwarnung ju außern, baß fonft nach Umftanden, beshalb ex officlo verfügt werden wird.

Das Apeliche Gerichtsamt dafeibft.

Breslan ben 19. Coptember 1828. Meber bas Bermogen bes Ritters guthebefigere Carl v. Rothfird, ju welchem Die Guther Schildan und Bobers ftein im Schonaufden Rreife, Bertheledorf und Bober : Illeredorf im Birfcbergs Schen Rreife, und Echifchorf, Riemendorf und Reumubte im Lowenbergichen Rreife geboren, ift am beutigen Lage ber Concurs eröffnet worden. Alle Diejes nigen, welche an Diefem Bermogen aus irgend einem rechtlichen Grunde Uniprus de ju haben bermeinen, werden bierdurch vorgeladen, in bem por bem Rammere gerichte . 21ffeffor herrn Schroner auf den 1. Februar 1829, Bormittags um 8 Uhr anberaumten Termine in bem biefigen Dber Landesaerichtshause perfoulich. oder burch einen gefethlich gulogigen Bevollmachtigten gn ericheinen, und ihre Fors berungen ober fonftige Unipruche voridriftsmäßig zu liquidiren. Die Michterfcheis nenden merden in Folge der Berordnung vom 16. May 1825, unmittelbar nach Abhaltung Diefes Termine burch ein abzufaffendes Practufione. Erfenntniß mit allen ihren Forderungen an Die Daffe abgewiefen, und es wird ihnen beshalb gegen Die übrigen Glanbiger ein emiges Stillichweigen auferlegt merben. Glaubigern, weichen es an Befanntichaft unter ben biefigen Suftige Commiffarien febit, werden der Juftig . Commiffionstath Enge, Jufig . Commifionsrath Paur, Juftigrath Wirth vorgeschlagen, wovon fie einen mit Bollmacht und Information gur Bahrnehmung ihrer Gerechtsame verfeben tonnen.

Ronigl, Preuß. Dber- Landesgericht von Schleffen: Falkenhaufen.

AVERTISSEMENTS.

Frankenftein ben 18. November 1828. Rach bem in Folge Berfd. gung des Ronigt. Dber : Landesgerichte ju Brestau Die Jurisdiction uber Die beis den, bieber gur Alrche gu Progan, modo unter bas Burft Bifchoft. Bicariatamt ju Breslan gehörig gemefenen, und im Raturalbefit Des Unton Canger und Der Brate verebet. Wolf geb. Deicholer befindlichen fogenannten Rirchgartnerftellen gu Diberedorf Frank nfteiner Rreffes, bon dem unterzeichneten Bericht ausgenbt, und biefem jufolge juforderft bas annoch abgangige Sppothekenbuch fur biefelben ans gelegt werden foll, fo wird das Pubifeum hierven auf den Grund des S. 14. Dit. 4. der Allgein Soppothefen Debnung benachrichtigt, und gur Anmeloung etmaniger Realaufpruche ein Termin auf ben 12. Marg 1829. Bormittags um It Uhr vor dem herrn Dber : Landengerid to - Affeffor v. Gellhorn prafigirt, mit bem Belfugen: 1) daß biej nigen, weiche fich bie babin ober in Termino praffiro melben, nach dem Alter und Borguge ibres Reattechts werden eingetragen merben; 2) Diejenigen, welche fich nicht melben, ihr bermeintes Realrecht gegen ben britten im Dypothekenbuche eingetragenen Befiger nicht mehr ausuben tonnen; und 3) in jedem Salle mit ihren Forderungen den eingetragenen Poffen nachftes ben muffen; bag aber 4) benen, welchen eine bloge Grundgerechtigfeit (Gervitut) Buffeht, ihre Rechte nach Borichrift Des Allgemeinen Landrechte Thi. I. Dit. 22. S. 16. und 17. und des Anhangs zum Allgem. Landrecht S. 58. zwar vorbehale ten bleiben, oal ce ihnen aber auch freifieht, ihr Recht, nachdem es geborig ane erkannt ober erwiesen worben, eintragen gu laffen. g.) Ronigl. Land : 'und Stadtgericht,

*) Grun.

p. Maller.

macht, daß der bisherige Weinhandler Carl Gottlieb Gormar zu Grünberg und feine isige Chefrau, die verw gewesene Victualienhandler Johanne Etisabeth Komsnit geb. Wittig zu Lawaldau, durch einen vor ihrer Bethetrathung gerichtlich gesschoffenen Vertrag die im hiefigen Kreise übliche allgemeine eheliche Gutergemeins schaft unter sich ausgeschlossen haben.

Das Graff. v. Grofche Gerichtsamt von Lawalbau.

Schelbel.

*) Brestan Montag ben Taten Diefes gebe ich einen Burft " Didnid,

wojn ergebenft einladet

bier nach Beriin. Das Rabere ju erfragen ben Aron Frankfuriber auf der Reus foenftrage im Meerichiff.

Onntag ben titen Januar Ball en Masque geben werbe, und bitte um gutigen Bufvinch.

*) Brestau. Mittwoch den 14ten Januar. III Abonnement Concert bes akademischen Mustberrins im Mustkaale der Universität Aufzusüdrende Stücke; 1) Duverture aus der Bestalin von Spontini. 2) Tenore Arie aus Joseph und seinen Brüdern von Mehul. 3) Adagio und Polonalse für Fibte von Keller, vorgetragen von Hrn. Gohl. 4) Cantate für Männerstimmen mit Begleitung des Orchesters von Betner. 5) Neue Variationen, componirt und vorgetragen von Hrn. Gohl. 6) Aterstimmige Männergesänge: "Der Studiosus" von Kasael — "die Liebeständelei" von Este — "die Frühlingsmusstanten" von Zelter. 7) Nach dem Aunsche vieler resp. Herren Ubonnenten: der Gang noch dem Eisenhammer, melodramaseisster von Ausselm Beber. Abonnement Billets — jede 4 Stück zu 1 Kehle. sino noch sortwährend in der Mustihandlung des Den. Leuckart und ben dem Oberpedik Herru Frese zu haben. Einzeln koket das Billet wie an der Cosse 10 sgr. Einsaß um 6 Uhr. Ansang um 7 Uhr. Ende um 9 Uhr.

Die Direction Dis afabemifchen Dufifvereins.

Geidelmann. Gnebt. Borche.

*) Bredlau. Der erfte Stock von 6 Stuben 5 Alfowen nebft Bubehor ift Oftern in Freiersecke am großen Ring und Bluderplat : Ede zu vermiethen und das Nabere dafeltft beim Eigenthumer zu erfahren.

*) Brestau. Ein in ben hinterhaufern der Reufthen Straft gelegenes fleines neu und bochft folide erbautes 3 Fenster breites und 3 Stock hobes hans ift an einen reellen Raufer-billig zu verlaufen. Raheres hierüber heilige Geiftsftraße Dro, 20. Parteire links.

*) Brestan Fruhffuck, Mittag, Abendbrodt und Boullion sind tagtich zu billigen Preisen und bet prompter Bedienung zu haben bei dem Speisewirth Borety Messergasse Nro. 20.